

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024



Bubikon

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2020 - 2024

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Register F

Seiten F 1 - F 27

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Register B

Seiten B 1 - B 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Bubikon

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2024	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

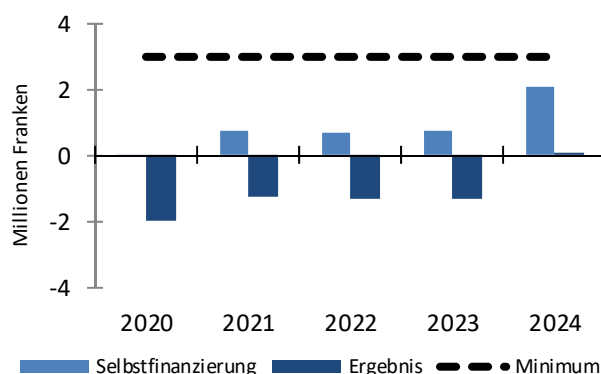
Zusammenfassung

Die Prognose des Finanzhaushaltes ist durch grosse Unsicherheiten aufgrund der Auswirkungen der Pandemie geprägt. Die anhaltend hohen Aufwendungen belasten den Haushalt in den kommenden Jahren. Mit dem ab 2021 um drei Prozentpunkte höheren Steuerfuss sowie den höheren Beiträgen (Zusatzleistungen AHV/IV und Strassenunterhalt) ist der Rechnungsausgleich am Ende der Planung möglich, bis 2023 resultieren jedoch Defizite von über 1 Mio. Franken. Das Eigenkapital wird entsprechend reduziert und beträgt am Ende der Planung noch 8 Mio. Franken. Aus der Erfolgsrechnung resultiert eine sehr tiefe Selbstfinanzierung. Die geplanten, durchschnittlich hohen Investitionen (17 Mio.) können lediglich zu 25 % selber finanziert werden. Dies führt zu einer deutlichen Zunahme der Schulden. Im Steuerhaushalt wird mit einem Haushaltsdefizit von 13 Mio. Franken gerechnet. Die Nettoschuld liegt am Ende der Planung bei 24 Mio. Franken, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht. Die verzinslichen Schulden dürften um rund 16 Mio. Franken zunehmen. Unter diesen Voraussetzungen muss mit weiteren Steuerfusserhöhungen gerechnet werden. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abwasser auch nach der Erhöhung 2021 wegen des drohenden Bilanzfehlbetrags eine weitere Tarifierhöhung ab, Wasser und Abfall bleiben stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind aktuell beim konjunkturellen Umfeld (Steuern inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwandszunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

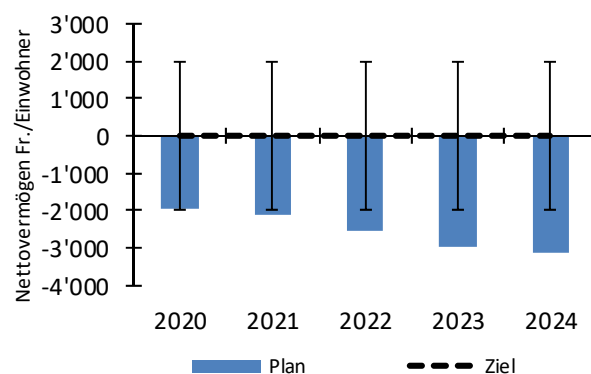
Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Steuerhaushalt

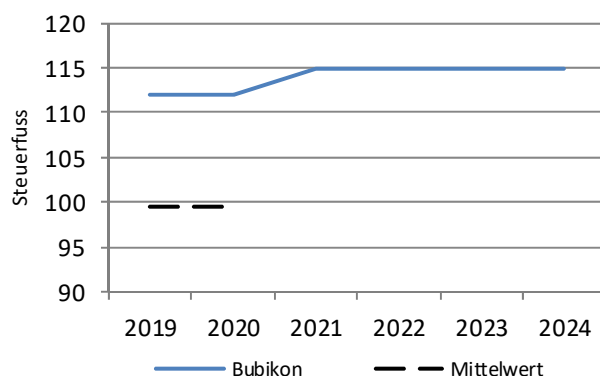


Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist am Ende der Planung möglich. Die Selbstfinanzierung liegt auf einem sehr tiefen Niveau.

Die geplanten Investitionen führen zu einer weiteren Zunahme der Nettoschuld. Die Werte liegen am Ende der Planung ausserhalb der gewünschten Bandbreite.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

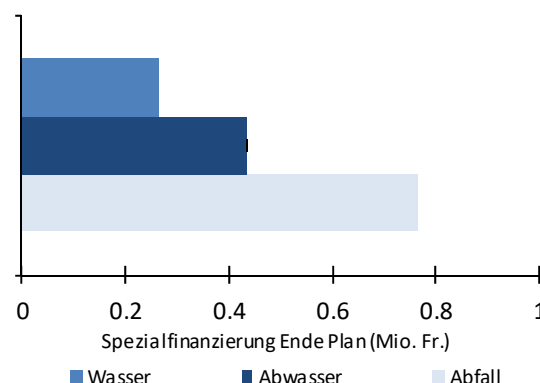
Steuerhaushalt



In der Planung wird für 2021 mit einer Steuerfusserhöhung um drei Prozentpunkte auf 115 % gerechnet.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Im Abwasser droht eine negative Spezialfinanzierung. Nach der Erhöhung im 2021 ist deshalb im 2023 mit einer weiteren Erhöhung zu rechnen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden (Selbstfinanzierung > 0). Für die Wert- und Substanzerhaltung der Infrastruktur ist zudem eine angemessene Selbstfinanzierung zu erzielen, um die Investitionen finanzieren zu können. Die Selbstfinanzierung (Cash Flow) der Erfolgsrechnung soll mindestens 3 Mio. Franken pro Jahr betragen.

Messgrösse

Selbstfinanzierung >
3 Mio. Franken pro Jahr

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 6 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden ein Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 6 Jahre
(1 IST + 5 Plan)

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von plus/minus 2'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 2'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nicht eingehalten, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen
+/- 2'000 Franken je
Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Bubikon soll tragbar bleiben und nur in dem Umfang ansteigen, dass die Aufgabenerfüllung der Gemeinde sichergestellt ist.

Messgrösse

tragbarer Steuerfuss

Kostendeckende Verursacherfinanzierung Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe soll je Betrieb bei maximal 500 Franken je Einwohner begrenzt werden.

Messgrösse

Spezialfinanzierung > 0
Nettoschuld <
500 Fr./Einw.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele und der mittelfristige Haushaltsausgleich deutlich verfehlt. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist am Ende der Planung zwar möglich, zur Erzielung einer Selbstfinanzierung von 3 Mio. Franken gemäss Zielsetzung sind jedoch Verbesserungen von jährlich rund 1 Mio. Franken nötig. Entweder kann dies mit tieferen Aufwendungen (straffer Haushaltvollzug, Leistungsverzicht, Sparprogramm) umgesetzt werden oder es fallen höhere Erträge an (z.B. Grundstückgewinnsteuern). Trifft beides nicht ein, müsste der Steuerfuss um weitere drei bis vier Prozentpunkte höher angesetzt werden.

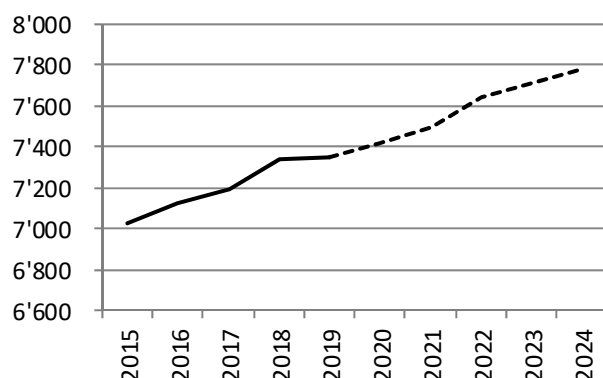
Die Nettoschuld verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert um rund 9 Mio. Franken, obwohl das Investitionsvolumen 6 Mio. Franken tiefer liegt als in der Vorjahresplanung. Mit einer weiteren Priorisierung der Investitionsplanung könnte die rasche Zunahme der Verschuldung abgebremst werden.

Soll ausserdem die Zunahme der verzinslichen Schulden begrenzt werden, sollte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Planungsgrundlagen

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Konjunkturprognosen unterliegen derzeit einer sehr grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Die Schweizer Wirtschaft erlebte im Frühjahr 2020 einen scharfen Einbruch. Die Wirtschaft dürfte die Talsohle durchschritten haben, die Nachwirkungen sind aber noch lange spürbar. Es wird davon ausgegangen, dass das BIP Ende 2021 wieder ungefähr das Niveau von Ende 2019 erreichen wird. Die Krise trifft insbesondere Handel, Gastgewerbe und Industrie. Wegen der grossen Abhängigkeit von den Exporten hat der internationale Nachfrageeinbruch einen substanziellen Einfluss auf die Schweizer Konjunktur. Teuerung und Zinsen dürften kurz-/mittelfristig weiterhin bei den sehr tiefen Werten verharren. Die grössten Risiken können neben der allgemeinen Prognoseunsicherheit in einer zweiten COVID-19-Welle, einem Wiederaufkommen der europäischen Banken- und Schuldenkrise, bei der allgemeinen Weltsicherheitslage und der Entwicklung der EU (inkl. bilaterale Verträge) ausgemacht werden. Positiv würde sich die schnelle Entwicklung und Verbreitung eines Impfstoffes auswirken.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer stabilen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 75 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'224
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-17'001
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-12'777
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-12'777

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	-3'145
Eigenkapital (31.12.2024)	Fr./Einw.	1'070
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		25%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

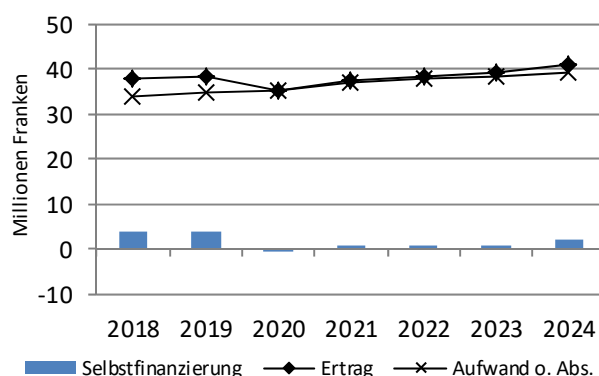
- Schule, Bau Sportanlage Bubikon
- Höslistrasse Kreisel Dürtnenstrasse
- Bushaltestelle Wolfhausen
- Feuerwehr, Tanklöschfahrzeug
- Diverse Investitionen Schule
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

Finanzvermögen

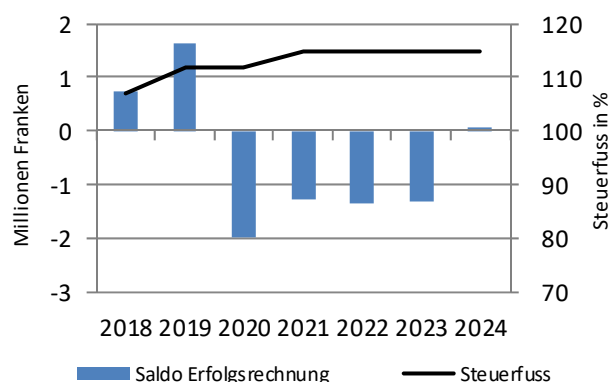
- keine

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und zahlreiche Gesetzesänderungen (ZIG, StrG, KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Die Aufwendungen steigen zusätzlich wegen höheren Ausgaben für Bildung und Soziales. Ertragsseitig führt die Erhöhung des Steuerfusses um drei Prozentpunkte im 2021 sowie die steigende Bevölkerungszahl grundsätzlich zu höheren Erträgen und ab 2022/2023 wird mit höheren Beiträgen (Zusatzleistungen AHV/IV und Strassenunterhalt) gerechnet. Am Ende der Planung zeigt sich ohne weitere Steuerfusserhöhung eine ausgeglichene Rechnung. Das Eigenkapital reduziert sich auf 8 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 4 Mio. Franken. Die geplanten, durchschnittlich hohen Investitionen von 17 Mio. Franken können lediglich zu 25 % selber finanziert werden, was zu einer deutlichen Erhöhung der Nettoschuld führt. Diese beträgt am Ende der Planung 24 Mio. Franken, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht.

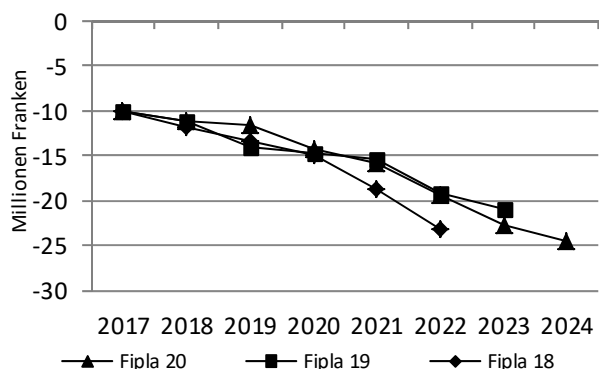
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich eine höhere Nettoschuld.

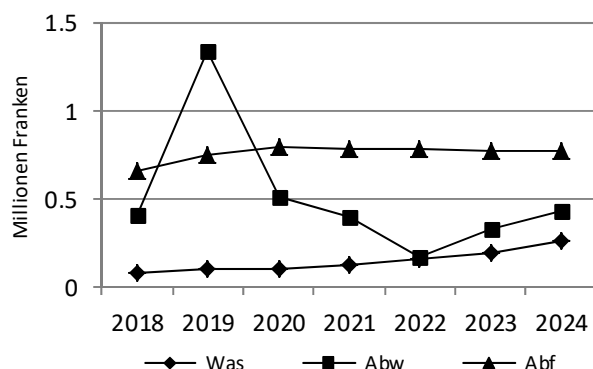
In der Erfolgsrechnung stehen tieferen Steuererträgen (inkl. Grundstückgewinnsteuern), weniger Ressourcenausgleich und höheren Aufwendungen (Bildung, Soziales etc.) gestiegene Beiträge (Zusatzleistungen AHV/IV und Strassenunterhalt) gegenüber. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung abgenommen.

Das Investitionsvolumen liegt immerhin 6 Mio. Franken unter dem Vorjahresplan.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'318	1'057	50
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'545	-5'881	-120
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-227	-4'824	-70
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2024)	1'000 Fr.	265	434	767
Kostendeckungsgrad (2024)		105%	105%	99%
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		91%	18%	42%
Gebühreneertrag (2024)	Fr./Einw.	141	294	69

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

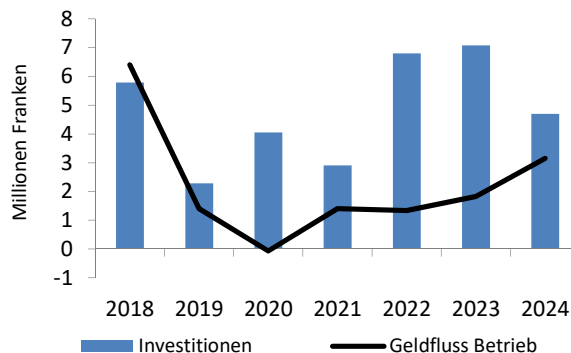
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	Erhöhung	weitere Verbesserung nötig
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2020)			6'354
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		7'650	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-25'547	-25'547	
- Finanzvermögen	-		
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-8'000		
- Neuaufnahme Schulden	23'500		
- Veränderung Anlagen	-	15'500	
Veränderung Liquide Mittel			-2'397
Liquide Mittel (31.12.2024)			3'957
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2024			1'046
Schulden inkl. KK per 31.12.2024		0.6%	37'038

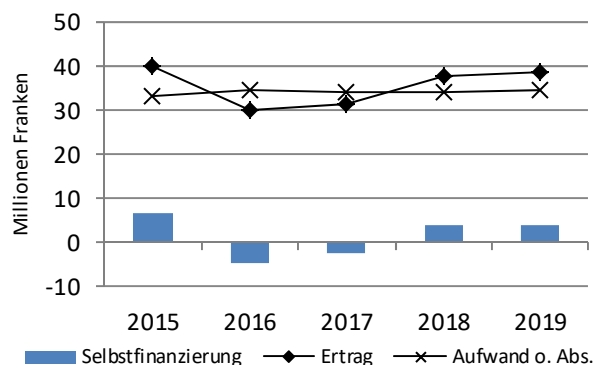


Aus der Erfolgsrechnung (Steuer- und Gebührenhaushalte) wird mit einem Mittelzufluss von 8 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 26 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 18 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinsten Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 16 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 37 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,6 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)

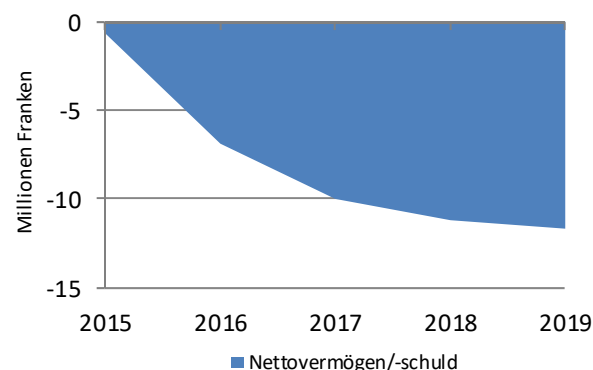
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nachdem die Aufwendungen bis 2017 ungefähr stabil blieben, fanden in den letzten beiden Jahren insbesondere in den Bereichen Allgemeine Dienste, Gesundheit (inkl. Pflegefinanzierung) und Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe deutliche Kostensteigerungen statt. Die Schule konnte hingegen die Kosten leicht senken. Nach dem Einbruch der Steuerkraft im Jahr 2016 wurden ab 2017 wieder steigende Steuererträge verzeichnet. Für die vergangenen fünf Jahre steht den vergleichsweise durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 15 Mio. Franken im Steuerhaushalt eine Selbstfinanzierung von 7 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 46 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (1 Mio.) resultiert ein Haushaltsdefizit von 9 Mio. Franken. Wegen der negativen Selbstfinanzierung in den Jahren 2016 und 2017 hat sich der Haushalt in diesen beiden Jahren überdurchschnittlich verschuldet. Die Nettoschuld beträgt per Ende 2019 12 Mio. Franken, was einer vergleichsweise hohen Verschuldung entspricht. Der Gesamtsteuerfuss ist im 2016 vorübergehend um fünf Prozentpunkte auf 102 % gesunken, wurde in den Jahren 2018 und 2019 jedoch wieder um je fünf Prozentpunkte auf 112 % erhöht. Im Aufwandniveau zeigen für das Rechnungsjahr 2019 folgende Positionen überdurchschnittlich hohe¹ Werte: Allgemeine Dienste, Pflegefinanzierung Alters/Pflegeheime sowie Gesundheit Übriges.

Mit 4 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2019 auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Zwar resultieren gegenüber dem Vorjahr in verschiedenen Bereichen höhere Aufwendungen bzw. tiefere Erträge, dem stehen jedoch höhere Erträge aus ordentlichen Steuern (Steuerfusserhöhung) sowie höhere Grundstückgewinnsteuern gegenüber. Mit dem Abschluss 2019 beträgt die Steuerkraft 75 % vom Mittelwert. Der Ausgleichsbetrag auf Basis der Steuerkraft 2019 (Auszahlung im 2021) wird rund 1 Mio. Franken höher liegen als der ausbezahlte Betrag gemäss Jahresrechnung. Bei den Gebührenhaushalten konnte die Wasserversorgung die Verschuldung wiederum reduzieren. Beim Abwasser resultiert hingegen 2019 eine negative Selbstfinanzierung (Cash Drain), welche auf die Einführung des eigenen Haushalts beim Zweckverband ARA Weidli mit entsprechend höheren Betriebsbeiträgen zurückzuführen ist. Dies führte zusammen mit den Investitionen zu einer entsprechenden Zunahme der Verschuldung. Im Bereich Abfall zeigt sich eine komfortable Haushaltsituation.

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	7'102	2'015	9'117
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-15'382	-2'950	-18'332
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-8'281	-934	-9'215
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-798	-	-798
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-9'079	-934	-10'013
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	-1'591	-436	-2'027
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	1'928	299	2'227
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		46%	68%	50%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Gemeinde Bubikon

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gemeinde Bubikon ohne Gebührenhaushalte	3
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	17
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	18
Aufgabenplan	20
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	21
Erfolgsrechnung alle Planjahre	22
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	23
Planbilanz	24
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	25
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	26
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	27

Gemeindeentwicklung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerung	1)					
Bubikon	7'349	7'420	7'490	7'640	7'710	7'780
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	169	176	167	170	168	163
- Primarschule	485	471	478	484	481	494
- Sekundarschule	213	220	221	208	202	206
Total	867	867	866	862	851	863

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 118%

Prognosen für den Bezirk Hinwil Bevölkerungsentwicklung	2018 - 2025		2018 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.8%	1.0%	15.1%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	1.2%	0.2%	-0.3%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-4.5%	-0.6%	-10.5%	-0.6%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	13.9%	2.0%	35.7%	2.1%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.7%	0.8%	12.2%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

Konjunkturelle Entwicklung	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	-5.1%	4.3%	1.5%	1.5%	1.5%	0.7%
Teuerung	4) 0.4%	-0.6%	0.1%	0.4%	0.8%	1.1%	0.4%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.5%	-0.5%	-0.4%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4) -0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.4%	0.0%	0.3%	-0.3%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Nominales BIP	1.4%	-5.7%	4.4%	1.9%	2.3%	2.6%	1.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.2%	1.0%	0.9%	2.0%	0.9%	0.9%	1.1%
Bevölkerung und Teuerung	0.6%	0.4%	1.0%	2.4%	1.7%	2.0%	1.5%
Bevölkerung und nominales BIP	1.6%	-4.7%	5.3%	3.9%	3.2%	3.5%	2.2%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 27. April 2020

Steuerhaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	-58	763	695	744	2'081	4'224						
Nettoinvestitionen VV		-2'537	-2'368	-4'206	-4'025	-3'865	-17'001						
Veränderung Nettovermögen		-2'595	-1'606	-3'511	-3'281	-1'784	-12'777						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'595	-1'606	-3'511	-3'281	-1'784	-12'777						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		34'926	4'191	36'494	4'912	37'310	5'651	37'943	6'296	38'591	6'446	2.5%	11.4%
Fiskalbereich		52	23'279	71	23'947	103	24'802	103	25'267	103	26'057	18.7%	2.9%
Grundstückgewinnsteuern			2'000		2'200		1'500		1'500		1'500		-6.9%
Direkter Finanzausgleich	2)		5'180		6'106		5'976		5'557		6'605		6.3%
Abschreibungen VV		1'931		2'037		2'036		2'052		2'010		1.0%	
Interne Verrechnungen		416	416	664	664	652	652	662	662	675	675	12.9%	12.9%
Finanzaufwand/-ertrag		324	594	260	421	238	416	260	430	277	444	-3.8%	-7.0%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		37'649	35'660	39'526	38'251	40'339	38'998	41'020	39'712	41'657	41'728	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-1'989		-1'275		-1'341		-1'308		71		-5'841	
Abschreibungen		1'931		2'037		2'036		2'052		2'010		10'065	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	-58		763		695		744		2'081		4'224	
Steuerfuss		112%		115%		115%		115%		115%			
Einfacher Staatssteuerertrag		19'250		18'830		19'695		20'018		20'633		1.7%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'258		-1'437		-1'519		-1'478		-96		-6'788	
Ergebnis aus Finanzierung		270		162		178		171		167		947	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		-1'989		-1'275		-1'341		-1'308		71		-5'841	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'537		2'368		4'206		4'025		3'865		17'001	
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		17'900		17'896		17'931		17'675		17'629		-2%	
Verwaltungsvermögen		26'465		26'796		28'966		30'939		32'794		24%	
Fremdkapital			32'188		33'789		37'336		40'360		42'099	31%	
Eigenkapital			12'177		10'903		9'562		8'254		8'325	-32%	
Total		44'365	44'365	44'691	44'691	46'897	46'897	48'613	48'613	50'424	50'424	14%	
Nettovermögen/-schuld		-14'287		-15'893		-19'404		-22'685		-24'469			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-0.2%		2.0%		1.8%		1.9%		5.1%		↓	2.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-2%		32%		17%		18%		54%		↓	25% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.7%		0.5%		0.5%		0.5%		0.5%		→	0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'926		-2'122		-2'540		-2'942		-3'145		↓	-2'535 ø

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-11	641	648	1'079	1'069	3'426						
Nettoinvestitionen VV		-1'519	-540	-2'600	-3'055	-830	-8'546						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'531	101	-1'953	-1'976	239	-5'120						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'845	2'868	2'956	3'632	2'989	3'664	3'022	4'140	3'056	4'176	1.8%	9.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		56	21	44	10	35	8	45	7	58	8	0.9%	-22.6%
Abschreibungen VV		772		741		848		890		906		4.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung		43	827	20	120	38	239	196	7	166	3		
Total		3'716	3'716	3'762	3'762	3'910	3'910	4'153	4'153	4'187	4'187	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		772		741		848		890		906		4'158	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-784		-100		-201		189		163		-732	
Selbstfinanzierung		-11		641		648		1'079		1'069		3'426	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		79%		97%		95%		105%		104%		96%	
Eigenfinanzierungsgrad		23%		22%		14%		13%		15%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		2'104	585	1'255	715	3'265	665	3'720	665	1'495	665		
Nettoinvestitionen VV		1'519		540		2'600		3'055		830		8'546	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		6'152		5'951		7'703		9'868		9'792		59%	
Fremdkapital		1)	4'737	4'636		6'588		8'565		8'326		76%	
Spezialfinanzierung		1'415		1'315		1'115		1'303		1'466		4%	
Total		6'152		5'951		7'703		9'868		9'792		59%	
Nettovermögen/-schuld		-4'737		-4'636		-6'588		-8'565		-8'326			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-0.4%		17.6%		17.6%		26.0%		25.6%		↗	17.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-1%		119%		25%		35%		129%		↓	40% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.2%		0.9%		0.7%		0.9%		1.2%		→	1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-638		-619		-862		-1'111		-1'070		↓	-860 ø

Wasserwerk		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		451	458	468	470	471	2'318						
Nettoinvestitionen VV		-385	-150	-1'000	-1'110	100	-2'545						
Haushaltüberschuss/-defizit		66	308	-532	-640	571	-227						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		701	187	701	187	705	189	710	191	714	194	0.6%	1.2%
Einkauf Wasser		80		80		82		85		87		2.8%	
Mengengebühr			600		600		603		607		610		0.4%
Grundgebühr			470		470		475		481		486		0.9%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		26	1	19	1	13	1	16	1	20	1	-6.2%	18.0%
Abschreibungen VV		453		438		430		434		405		-2.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung			2		20		38		36		66		
Total		1'260	1'260	1'258	1'258	1'269	1'269	1'280	1'280	1'292	1'292	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		453		438		430		434		405		2'160	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-2		20		38		36		66		158	
Selbstfinanzierung		451		458		468		470		471		2'318	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		100%		102%		103%		103%		105%		103%	
Eigenfinanzierungsgrad		4%		6%		6%		6%		9%			
Zinssatz interne Verzinsung		1.00%		0.95%		0.58%		0.58%		0.58%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		500		500		503		506		509		0.6%	1.1%
Gebührensatz (Fr./m³)		1.20		1.20		1.20		1.20		1.20		M	
Kalkulatorische Menge (Anschlüsse)		3'917		3'917		3'962		4'007		4'053		1.1%	
Gebührensatz (Fr./Anschluss)		120.00		120.00		120.00		120.00		120.00		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		645	260	500	350	1'300	300	1'410	300	200	300		
Nettoinvestitionen VV		385		150		1'000		1'110		-100		2'545	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'493		2'206		2'775		3'452		2'946		18%	
Fremdkapital	1)		2'388		2'080		2'612		3'252		2'681	12%	
Spezialfinanzierung			105		125		163		199		265	152%	
Total		2'493	2'493	2'206	2'206	2'775	2'775	3'452	3'452	2'946	2'946	18%	
Nettovermögen/-schuld		-2'388		-2'080		-2'612		-3'252		-2'681			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		35.9%		36.4%		36.9%		36.7%		36.4%		↑	36.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		117%		305%		47%		42%		-471%		→	91% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		2.0%		1.4%		1.0%		1.2%		1.5%		→	1.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-322		-278		-342		-422		-345		↓	-342 ø

Abwasserbeseitigung	2020		2021		2022		2023		2024		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-510		186		181		608		594		1'057
Nettoinvestitionen VV	-1'134		-270		-1'600		-1'945		-930		-5'881
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'645		-84		-1'420		-1'338		-337		-4'823

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	446		474		477		480		482		0.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA	1'049		1'118		1'138		1'159		1'179		1.8%
Mengegebühr		1'000		1'200		1'207		1'505		1'514	10.9%
Grundgebühr				600		607		767		776	
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	28	13	25	3	21	2	28	1	36	2	6.6% -37.8%
Abschreibungen VV	315		297		409		448		493		11.9%
Veränderung Spezialfinanzierung		825		111		229		160		101	
Total	1'838	1'838	1'914	1'914	2'045	2'045	2'273	2'273	2'292	2'292	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	315		297		409		448		493		1'961
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-825		-111		-229		160		101		-904
Selbstfinanzierung	-510		186		181		608		594		1'057

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	55%	94%	89%	108%	105%	91%
Eigenfinanzierungsgrad	14%	11%	4%	5%	7%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	0.95%	0.58%	0.58%	0.58%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	400	480	483	486	488	0.6% 1.1%
Gebührensatz (Fr./m ³)	2.50	2.50	2.50	3.10	3.10	M
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	-	4'615	4'668	4'722	4'776	1.1%
Gebührensatz (Fr./m ²)	-	0.13	0.13	0.16	0.16	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'459	325	635	365	1'965	365	2'310	365	1'295	365	
Nettoinvestitionen VV	1'134		270		1'600		1'945		930		5'881

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'583		3'557		4'748		6'245		6'683		87%
Fremdkapital		3'070		3'154		4'574		5'911		6'248	104%
Spezialfinanzierung		513		403		174		334		434	-15%
Total	3'583	3'583	3'557	3'557	4'748	4'748	6'245	6'245	6'683	6'683	87%
Nettovermögen/-schuld	-3'070		-3'154		-4'574		-5'911		-6'248		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-50.4%	10.3%	9.9%	26.7%	25.9%	↓ 4.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-45%	69%	11%	31%	64%	↓ 18% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.5%	1.2%	1.0%	1.2%	1.5%	→ 1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-414	-421	-599	-767	-803	↓ -601 ø

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	48	-3	-1	2	5	50
Nettoinvestitionen VV	-	-120	-	-	-	-120
Haushaltüberschuss/-defizit	48	-123	-1	2	5	-70

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	569	63	583	59	587	60	590	61	594	61	0.6% 1.2%
Grundgebühr		230		181		183		185		187	-5.0%
Mengengebühr		318		335		339		343		347	2.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	1	8	1	6	1	5	1	5	1	5	-8.0% -12.3%
Abschreibungen VV	5		7		9		9		9		17.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	43			10		10		7		3	
Total	618	618	591	591	596	596	600	600	603	603	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	5		7		9		9		9		37
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	43		-10		-10		-7		-3		13
Selbstfinanzierung	48		-3		-1		2		5		50

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	107%	98%	98%	99%	99%	100%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	0.95%	0.58%	0.58%	0.58%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	3'286	2'586	2'615	2'645	2'676	1.1% 1.1%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	70.00	70.00	70.00	70.00	70.00	M
Kalkulatorische Menge (in 1'000)	122	129	130	132	133	1.1%
Gebührensatz Grüngut (Fr./Anzahl)	2.60	2.60	2.60	2.60	2.60	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	120	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		120		-		-		-		120

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	76		189		180		172		163		115%
Fremdkapital	1)	-721		-598		-597		-599		-604	-16%
Spezialfinanzierung		797		787		777		770		767	-4%
Total	76	76	189	189	180	180	172	172	163	163	115%
Nettovermögen/-schuld		721		598		597		599		604	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.7%	-0.4%	-0.2%	0.3%	0.8%	↓ 1.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	-2%	k.A.	k.A.	k.A.	↑ 42% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.0%	-0.9%	-0.6%	-0.6%	-0.6%	↗ -0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	97	80	78	78	78	↗ 82 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	-70	1'404	1'342	1'823	3'150	7'650						
Nettoinvestitionen VV		-4'056	-2'909	-6'806	-7'080	-4'695	-25'547						
Veränderung Nettovermögen		-4'126	-1'505	-5'464	-5'257	-1'545	-17'897						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-4'126	-1'505	-5'464	-5'257	-1'545	-17'897						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		37'823	37'518	39'521	40'798	40'402	41'593	41'069	42'760	41'751	44'784	2.5%	4.5%
Abschreibungen VV		2'703		2'779		2'884		2'942		2'916		1.9%	
Interne Verrechnungen		416	416	664	664	652	652	662	662	675	675	12.9%	12.9%
Finanzaufwand/-ertrag		380	615	304	431	273	424	305	437	335	452	-3.1%	-7.4%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		43	827	20	120	38	239	196	7	166	3		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		41'365	39'376	43'288	42'014	44'249	42'908	45'173	43'865	45'843	45'914	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-1'989		-1'275		-1'341		-1'308		71		-5'841	
Abschreibungen		2'703		2'779		2'884		2'942		2'916		14'223	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-784		-100		-201		189		163		-732	
Selbstfinanzierung	1)	-70		1'404		1'342		1'823		3'150		7'650	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'224	-1'402	-1'492	-1'440	-1'440	-1'440	-1'440	-46	-6'604			
Ergebnis aus Finanzierung		235	127	151	132	132	132	132	117	763			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Rechnungsergebnis		-1'989	-1'275	-1'341	-1'308	-1'308	-1'308	-1'308	71	-5'841			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		4'056	2'909	6'806	7'080	7'080	7'080	7'080	4'695	25'547			
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-70	1'404	1'342	1'823	1'823	1'823	1'823	3'150	7'650			
Geldfluss aus Investitionen		-4'056	-2'909	-6'806	-7'080	-7'080	-7'080	-7'080	-4'695	-25'547			
Geldfluss aus Finanzierungen		2'000	1'500	5'500	5'000	5'000	5'000	5'000	1'500	15'500			
Veränderung flüssige Mittel		-2'126	-5	36	-257	-257	-257	-257	-45	-2'397			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		17'900		17'896		17'931		17'675		17'629		-2%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'275		5'270		5'306		5'049		5'004		-5%	
Verwaltungsvermögen (VV)		32'616		32'746		36'669		40'807		42'586		31%	
Fremdkapital			36'924		38'424		43'924		48'924		50'424	37%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			23'538		25'038		30'538		35'538		37'038	57%	
Eigenkapital			13'592		12'218		10'676		9'557		9'791	-28%	
Total		50'517	50'517	50'642	50'642	54'601	54'601	58'482	58'482	60'216	60'216	19%	
Nettovermögen/-schuld		-19'024		-20'529		-25'993		-31'250		-32'795			
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	112%		115%		115%		115%		115%			
Selbstfinanzierungsanteil		-0.2%		3.4%		3.2%		4.2%		7.0%		↓	3.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-2%		48%		20%		26%		67%		↓	30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.8%		0.6%		0.5%		0.6%		0.6%		→	0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-2'564		-2'741		-3'402		-4'053		-4'215		↓	-3'395 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	4'154	-70	1'404	565	-9	187
Nettoinvestitionen VV	-2'044	-4'056	-2'909	-278	-547	-388
Veränderung Nettovermögen	2'110	-4'126	-1'505	287	-556	-201
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'110	-4'126	-1'505	287	-556	-201

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-13'731	-14'487	-14'480	-1'868	-1'952	-1'933
Nettokosten Schule	-15'871	-15'424	-16'911	-2'160	-2'079	-2'258
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'380	-1'803	-2'158	-324	-243	-288
Total Aufwand (netto)	-31'982	-31'714	-33'549	-4'352	-4'274	-4'479
Direkte Gemeindesteuern	23'843	23'227	23'877	3'244	3'130	3'188
Grundstückgewinnsteuern	4'714	2'000	2'200	641	270	294
Direkter Finanzausgleich	5'038	5'180	6'106	686	698	815
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	8	-681	92	1	-92	12
Total Ertrag (netto)	33'603	29'726	32'274	4'573	4'006	4'309
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'621	-1'989	-1'275	221	-268	-170
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'003	2'703	2'779	409	364	371
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -470	-784	-100	-64	-106	-13
Selbstfinanzierung	4'154	-70	1'404	565	-9	187
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 3'333	-	-	454	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-6'084	-	-	-828	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'403	-70	1'404	191	-9	187
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'044	-4'056	-2'909	-278	-547	-388
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -239	-	-	-33	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'283	-4'056	-2'909	-311	-547	-388
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 1'961	2'000	1'500	267	270	200
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-416	-	-	-57	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	1'545	2'000	1'500	210	270	200
Veränderung Flüssige Mittel	665	-2'126	-5	90	-287	-1

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2020 vs. Rg.	2021 vs. Rg.	2021 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	78	59	83	-25%	6%	41%
- Allgemeine Dienste	388	306	275	-21%	-29%	-10%
- Übriges	14	-7	-4	-149%	-127%	-45%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	21	21	20	-4%	-9%	-5%
- Allgemeines Rechtswesen	86	89	88	4%	2%	-2%
- Feuerwehr	39	42	48	9%	24%	14%
- Übriges	20	29	30	47%	49%	2%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	14'062	12'903	13'757	-8%	-2%	7%
- Primarschule (je Schüler)	18'542	17'669	19'510	-5%	5% !!	10%
- Sekundarschule (je Schüler)	21'137	21'960	23'927	4%	13% !!	9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	47	57	46	22%	-1%	-19%
- Sport und Freizeit	10	11	14	18%	46%	23%
- Übriges	0	6	11	7176%	14487% !	100%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	278	275	270	-1%	-3%	-2%
- Pflegefinanzierung Spitex	13	21	87	64%	593% !!	322%
- Übriges	79	103	17	31%	-78%	-83%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	223	209	208	-6%	-7%	0%
- Familie und Jugend	100	119	98	19%	-2%	-18%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	124	132	151	6%	22% !!	15%
- Fürsorge, Übriges	67	92	101	38%	51% !!	9%
- Übriges	55	121	114	118%	105% !!	-6%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	144	190	170	32%	18% !!	-11%
- Übriges	106	100	103	-6%	-2%	3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	163	170	168	4%	3%	-1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	229	248	255	8%	12% !!	3%
- Abfallwirtschaft (brutto)	93	83	79	-10%	-15%	-5%
- Übriges	48	72	65	48%	34% !	-10%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	5	5	27%	14%	-10%
- Übriges	-75	-100	-66	32%	-13%	-34%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	24	-15	20	-161%	-19%	-231%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	0	-2	-3	-640%	-864%	42%
- Planmässige Abschreibungen VV	299	260	272	-13%	-9%	5%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'868	1'952	1'933	4%	3%	-1%
Nettokosten Kindergarten	323	306	307	-5%	-5%	0%
Nettokosten Primarschule	1'224	1'122	1'245	-8%	2%	11%
Nettokosten Sekundarschule	613	651	706	6%	15%	8%
Total Nettokosten Schule(n)	2'160	2'079	2'258	-4%	5%	9%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'028	4'031	4'191	0%	4%	4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	324	243	288	-25%	-11%	19%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'352	4'274	4'479	-2%	3%	5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	486	501	502	3%	3%	0%
Total Kosten	4'837	4'775	4'981	-1%	3%	4%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'349	7'420	7'490	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	169	176	167	4%	-1%	-5%
Primarschüler	485	471	478	-3%	-1%	1%
Sekundarschüler	213	220	221	3%	4%	0%
Gesamtschülerzahl	867	867	866	0%	0%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.4%	-0.6%	0.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	-5.1%	4.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.4%	-5.7%	4.4%			

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Bubikon (1'000 Fr.)

13.10.2020

Gemeinde Bubikon (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	2'407	1'968	3'241	3'725	3'450	4'780	19'571
2 = Nachhol-/Entwicklung	130	400	890	280	380	100	2'180
3 = Wunsch	-	-	75	20	35	20	150
Total	2'537	2'368	4'206	4'025	3'865	4'900	21'901

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	385	150	1'000	1'110	-100	400	2'945
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	240	240
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	385	150	1'000	1'110	-100	640	3'185

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	1'134	270	1'600	1'945	930	570	6'451
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'134	270	1'600	1'945	930	570	6'451

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	120	-	-	-	-	120
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	120	-	-	-	-	120

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Bubikon	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Gemeinde Bubikon	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Total	4'056	2'909	6'806	7'080	4'695	6'110	31'657

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 Ritterhausstrasse - Neubau Gehweg	1	0	GDE	40	16							16
2 Sanierung Leitungsgnetz Etzelstrasse	1	0	WAS	50	142							142
3 Ringschluss Medikon-Hinterbühl	1	0	WAS	50	-31							-31
4 Sanierung Pumpwerk Giessen	1	0	ABW	30	187							187
												-
5 GR: Zweckverband ehem. Spital Rüti: Entwicklung/Sanierung	1	0	GDE	20			130					130
6 GR: ZV KES Bezirk Hinwil: Rückzahlung Darlehen	1	0	GDE	0		-5	-10	-9				-24
7 GR: Verwaltung: Neue Homepage	1	0	GDE	5		50						50
8 GR: Soziales: Software Tutoris (Klientenbuchhaltung)	1	0	GDE	5		35	34					69
9 GR: Feuerwehr, Tanklöschfahrzeug	1	0	GDE	8		541						541
10 GR: Feuerwehr, Tanklöschfahrzeug Subvention GVZ	1	0	GDE	8		-210						-210
11 GR: Feuerwehr, Karbonleiter	1	0	GDE	8		26						26
12 GV: Strassen: Höslistrasse Kreisel Dürterstrasse, durch GV bewilligt	1	0	GDE	40				1'382				1'382
13 GV: Strassen: Höslistrasse Kreisel Dürterstrasse, Kostenbeteiligung	1	0	GDE	40				-407				-407
14 GR: ZSO Bachtel: Investitionen gemäss Zweckverband	1	0	GDE	20		65						65
15 GR: ZSO Bachtel: Investitionen gemäss Zweckverband	1	0	GDE	20			67					67
16 GR: Sicherheit: ZV GESA, Investitionsbeitrag	1	0	GDE	20			27					27
15 GR: Feuerwehr: Atemschutzfahrzeug	2	0	GDE	15			140					140
16 GR: Bad Egelsee: Studie Sanierungsbedarf/Konzept	2	0	GDE	10		20	20					40
17 GR: Strassen: Fahrzeuersatz	2	0	GDE	15		50						50
18 GR: Strassen: Fahrzeuersatz Flotte UHD	2	0	GDE	8				200				200
19 GR: Strassen: Fahrzeuersatz Flotte UHD	2	0	GDE	8					180			180
20 GR: Strassen: Fahrzeuersatz Flotte UHD	2	0	GDE	8						260		260
21 GR: Strassen: Sanierung Gemeindestrassen	1	0	GDE	40		400						400
22 GR: Strassen: Sanierung Etzelstrasse/Schachenweg, Rest	1	0	GDE	10	91	50						141
23 GR: Strassen: Sanierung Wolfhauserstrasse Kanton - Gemeindebeitrag	1	0	GDE	20		20						20
24 GR: Strassen: Sanierung Freihofstrasse	1	0	GDE	40						20	180	200
25 GR: Strassen: Sanierung Kaffigasse	1	0	GDE	40					40	260		300
26 GR: Strassen: Sanierung Ebmattstrasse	1	0	GDE	40			20	180				200
27 GR: Strassen: Sanierung alte Schulstrasse	1	0	GDE	40					50			50
28 GR: Strassen: Sanierung Strangenholz	1	0	GDE	40				20	180	200		400
29 GR: Strassen: Sanierung Pommernstrasse	1	0	GDE	40				20	180			200
30 GR: Strassen: Sanierung Giessenstrasse / Bürgstrasse	1	0	GDE	40				50	450			500
31 GR: Strassen: Sanierung Giessenstrasse / Bürgstrasse	1	0	GDE	40						100		100
32 GR: Strassen: Sanierung Brändliacher	1	0	GDE	40						20	100	120
33 GR: Strassen: Hüebli - Kreisel - TBA	1	0	GDE	40				20	100			120

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
34 GR: Strassen: Kreuzung Sennweid / Rosswies / Bubikonerstrasse	1	0	GDE	40					50	350		400
35 GR: Strassen: Bushaltestelle Wolfhausen	1	0	GDE	40					600			600
36 GR: Strassen: Hindernisfreie Bushaltestellen - Umsetzung	1	0	GDE	40			20	150	350			520
37 GR: Strassen: Bundesbeitrag Bushaltestelle Wolfhausen	1	0	GDE	40					-210			-210
38 GR: Strassen: Kantonsbeitrag Bushaltestelle Wolfhausen	1	0	GDE	40					-185			-185
39 GR: Strassen: Sanierung Strandbadweg	1	0	GDE	40				100				100
40 GR: Strassen: Sanierung Lanzacher-Rosswiedholzweg	1	0	GDE	40				50	450			500
41 GR: Strassen: Sanierung alte Geissbergstrasse	1	0	GDE	40				80				80
42 GR: Strassen: Sanierung Mittlistberg	1	0	GDE	40				50				50
43 GR: Strassen: Umsetzung Pflegekonzept	2	0	GDE	10			20	150				170
44 GR: Strassen: Umsetzung Pflegekonzept	2	0	GDE	10					100			100
45 GR: Strassen: Umsetzung Pflegekonzept	2	0	GDE	10						50		50
46 GR: Strassen: Umsetzung Pflegekonzept	2	0	GDE	10							100	100
47 GR: Strassen: Sanierung Brachstrasse	1	0	GDE	40	28		220					248
48 GR: Strassen: Sanierung Rainspergstrasse	1	0	GDE	40			100					100
49 GR: Sicherheit: Parkuhren/Anlage Parkgarage	1	0	GDE	8		60	85					145
50 GR: Strassen: Lauenrietstrasse	1	0	GDE	10			20					20
51 GR: Strassen: Hüslirietstrasse	1	0	GDE	10			20					20
52 GR: Strassen: Sunnebergstrasse	1	0	GDE	40				200				200
53 GR: Strassen: Lanzacher-Gstein	1	0	GDE	10					50			50
54 GR: Strassen: Kämmoos	1	0	GDE	40				240				240
55 GR: Gewässer: Gewässerraumausscheidung	1	0	GDE	10		45	400					445
56 GR: Gewässerverbauungen - Neugutbach	1	0	GDE	50	12	118						130
57 GR: Gewässerverbauungen - Neugutbach Staatsbeitrag	1	0	GDE	50		-66						-66
58 GR: Wasser: Sanierung Wasserleitungen	1	0	WAS	50		395						395
59 GR: Wasser, TWN-Revision	1	0	WAS	10		20						20
60 GR: Wasser, Rainspergstrasse	1	0	WAS	50			200					200
61 GR: Wasser, Erneuerung Leckortungssystem	2	0	WAS	20							240	240
62 GR: Wasser, Sanierung Reservoir Homberg	1	0	WAS	20		200	40					240
63 GR: Wasser, GWP-Revision	1	0	WAS	10		30	10					40
64 GR: Wasser, Mittlisberg	1	0	WAS	50				150				150
65 GR: Wasser, Sennweidstrasse	1	0	WAS	50			130					130
66 GR: Wasser, Mythenstrasse	1	0	WAS	50				20	60			80
67 GR: Wasser, Schönbühlstrasse (Landwirtschaft) / Gossau	1	0	WAS	50				60				60
68 GR: Wasser, Schwendiquellen	1	0	WAS	30						20	100	120
69 GR: Wasser, Ersatz Signalverbindung	1	0	WAS	30				120				120

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
70 GR: Wasser, Klappenschacht - Sennschür (GWV ZO)	1	0	WAS	20				50				50
71 GR: Wasser, Diverse Leitungsbauten (noch offen)	1	0	WAS	50							600	600
72 GR: Wasser, Sunnetalstrasse	1	0	WAS	50					20	100		120
73 GR: Wasser, Ebmettstrasse	1	0	WAS	50				20	280			300
74 GR: Wasser, Lanzacherstrasse	1	0	WAS	50				100	450			550
75 GR: Wasser, Bühlhofstrasse	1	0	WAS	50				70	330			400
76 GR: Wasser, Bubikerstrasse (Gemeinde Dürnten)	1	0	WAS	50				20	150			170
77 GR: Wasser, Brändliacher	1	0	WAS	50					20	80		100
78 GR: Wasser, Schönbühlstrasse (Herschmetteln, Gemeinde Gossau)	1	0	WAS	50			20	100				120
79 GR: Wasser, Plattenstrasse	1	0	WAS	50					70			70
80 GR: Wasser, Glärnischstrasse	1	0	WAS	50					40			40
81 GR: Wasser Dürnterstrasse, Herschmettel, Gemeinde Gossau	1	0	WAS	50			100					100
82 GR: Wasser Dürnterstrasse, Herschmettel, Gemeinde Gossau	1	0	WAS	50			-50					-50
82 GR: Wasser, Bubikerstrasse (Gossau)	1	0	WAS	50					50			50
83 GR: Wasser, alte Geissbergstrasse	1	0	WAS	50					130			130
84 GR: Wasser, Hüsliriet - Wolfhauserstrasse	1	0	WAS	50					250			250
85 GR: Wasser, Quelle Looren	1	0	WAS	50					50	100		150
86 GR: Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40		-260						-260
87 GR: Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40			-300					-300
88 GR: Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40				-300				-300
89 GR: Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40					-300			-300
90 GR: Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40						-300		-300
91 GR: Wasseranschlussgebühren	1	0	WAS	40							-300	-300
92 GR: Sanierung Kanalisation	1	0	ABW	50		360						360
93 GR: Kanalisation Glärnischstrasse - Aufhebung toter Leitungen	1	0	ABW	20		30						30
94 GR: GEP Realisierung / Sanierung	1	0	ABW	10					300			300
95 GR: GEP Realisierung / Sanierung	1	0	ABW	10						300		300
96 GR: GEP Realisierung / Sanierung	1	0	ABW	10							300	300
97 GR: Abwasserpumpwerk Schwimmbad Schwarz (Rüti)	1	0	ABW	30		50						50
98 GR: Abwasserpumpwerk Schwimmbad Schwarz (Rüti)	1	0	ABW	50					500			500
99 GR: Kanalisation Chilehölzli	1	0	ABW	50					30	220		250
100 GR: Sofortmassnahmen Fremdwasserbekämpfung	1	0	ABW	20		100						100
101 GR: Sofortmassnahmen Fremdwasserbekämpfung	1	0	ABW	20			100					100
102 GR: Sofortmassnahmen Fremdwasserbekämpfung	1	0	ABW	20				100				100
103 GR: Sofortmassnahmen Fremdwasserbekämpfung	1	0	ABW	20					100			100
104 GR: Sofortmassnahmen Fremdwasserbekämpfung	1	0	ABW	20						100		100

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
105 GR: Sofortmassnahmen Fremdwasserbekämpfung	1	0	ABW	20							100	100
106 GR: Kanalisation Zinkereistrasse	1	0	ABW	50					20	180		200
107 GR: Kanalisation Hüblikreisel	1	0	ABW	50				20	80			100
108 GR: Kanalisation Höslistrasse, Kreisel Dürntnerstrasse (TBA)	1	0	ABW	50				100				100
109 GR: Kanalisation Ebmattstrasse / Glärnischstrasse	1	0	ABW	50				30	220			250
110 GR: Kanalisation Bürgstrasse	1	0	ABW	50					20	180		200
111 GR: Kanalisation Herschärenstrasse, Erschliessung Sunnetal	1	0	ABW	50				50	450			500
112 GR: Kanalisation Freihofstrasse	1	0	ABW	50						40	210	250
113 GR: Kanalisation Weidlistrasse - Kanal unter SBB Brücke	1	0	ABW	50				170				170
114 GR: Kanalisation Lanzacher	1	0	ABW	50				10	330			340
115 GR: PW - Sanierungen	1	0	ABW	20			105					105
116 GR: PW - Sanierungen	1	0	ABW	20				50				50
117 GR: Kanalisation - Brändliacher	1	0	ABW	50					20	180		200
118 GR: Kanalisationen - Rainspergstrasse	1	0	ABW	50			20					20
119 GR: Kanalisationen - Etzelstrasse	1	0	ABW	50							100	100
120 GR: Kanalisationen - Brachstrasse	1	0	ABW	50			180					180
121 GR: Kanalisationen - alle GEP Teilprojekte	1	0	ABW	10	131							131
122 GR: Kanalisationen - alle GEP Teilprojekte	1	0	ABW	10		305						305
123 GR: Kanalisationen - alle GEP Teilprojekte	1	0	ABW	10			150					150
124 GR: Kanalisationen - alle GEP Teilprojekte	1	0	ABW	10				150				150
125 GR: Kanalisationen - Rossweidholzweg-Gstein-Alaubach	1	0	ABW	50				50	200			250
126 GR: Kanalisationen - Kämmoos	1	0	ABW	50				50				50
127 GR: Kanalisationen - RÜB Heidengümpeli	1	0	ABW	20	17	310		300				627
128 GR: ARA Grubensteg - Sanierung	1	0	ABW	20		14						14
129 GR: ARA Schachen - Sanierung PW Neuhaus	1	0	ABW	20		240						240
130 GR: ARA Schachen - Instandsetzung Klärstrassen 1 und 2	1	0	ABW	20		50						50
131 GR: ARA Schachen - Instandsetzung der Klärstrassen	1	0	ABW	20				355				355
132 GR: ARA Schachen - Instandsetzung der Klärstrassen	1	0	ABW	20					350			350
133 GR: ARA Schachen - Instandsetzung der Klärstrassen	1	0	ABW	20						315		315
134 GR: ARA Schachen - Instandsetzung der Klärstrassen	1	0	ABW	20							225	225
135 GR: ARA Weidli - Rückzahlung Darlehen	1	0	ABW	0		-65	-65	-65	-65	-65	-65	-388
136 GR: Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40		-260						-260
137 GR: Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40			-300					-300
138 GR: Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40				-300				-300
139 GR: Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40					-300			-300
140 GR: Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40						-300		-300

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
141 GR: Kanalisationsanschlussgebühren	1	0	ABW	40							-300	-300
142 Unterflurcontainer Abfallentsorgung	1	0	ABF	30	43							43
143 GR: Abfall - Ersatz Unterflurcontainer Chilbiplatz	1	0	ABF	30			120					120
144 GV: Liegenschaften: Neubau Werkhof Bubikon	1	0	GDE	33								-
145 GR: Möbel Verwaltung Gemeindehaus	1	0	GDE	8		120						120
146 GR: Möbel Verwaltung Gemeindehaus	1	0	GDE	8			30					30
147 GR: Schule - Instandhaltung und Instandsetzung	1	0	GDE	20		273						273
148 GR: Schule - Bergli (Anbau)	1	0	GDE	33		240						240
149 GR: Schule - Schwimmhalle Reinigungsmaschine für Hubboden	1	0	GDE	8		30						30
150 GR: Schule - Bildschirme (Ersatz Beamer, Sek Bergli). Neu 115.00	1	0	GDE	4		60	115					175
151 GR: Schule - Möbel Bubikon Mittlistberg	1	0	GDE	8		20						20
152 GR: Schule - Möbel Bubikon Mittlistberg	1	0	GDE	8			40					40
153 GR: Schule - Möbel Bubikon Mittlistberg	1	0	GDE	8				30				30
154 GR: Schule - Möbel Bubikon Mittlistberg	1	0	GDE	8					30			30
155 GR: Schule - Möbel Bubikon Bergli	1	0	GDE	8		20						20
156 GR: Schule - Möbel Bubikon Bergli	1	0	GDE	8			35					35
157 GR: Schule - Möbel Bubikon Bergli	1	0	GDE	8				35				35
158 GR: Schule - Möbel Bubikon Bergli	1	0	GDE	8					70			70
159 GR: Schule - Möbel Wolfhausen	1	0	GDE	8		20						20
160 GR: Schule - Möbel Wolfhausen	1	0	GDE	8			20					20
161 GR: Schule - Möbel Wolfhausen	1	0	GDE	8				20				20
162 GR: Schule - Möbel Wolfhausen	1	0	GDE	8					20			20
163 GV: Schule - Vorstudie / Hauptstudie / Abstimmungsunterlagen Sportanlage f	1	0	GDE	10		300	300					600
164 GV: Schule - Bau Sportanlage Bubikon	1	0	GDE	33				1'000	1'500	2'500	4'500	9'500
165 GR: Schule - Schulhaus Dörfli Böden ersetzen	3	0	GDE	20				75				75
166 GR: Schule - Ersatz Heizung Standort Wolfhausen	2	0	GDE	20				500				500
167 GR: Schule - Tisch & Segel Wolfhausen	3	0	GDE	8					20			20
168 GR: Schule - Transport - Bus Schule	3	0	GDE	8						35		35
169 GR: Schule - Sanierung Schulhaus Mittlistberg (Decke & Wände streichen)	2	0	GDE	20			40					40
170 GR: Schule - KIGA Bühlhof Wände malen	2	0	GDE	20			20					20
171 GR: Schule - KIGA Wolfhausen: Segel und Fallschutz ersetzen	2	0	GDE	20			25					25
172 GR: Schule - Pavillon Teppich ersetzen und Wände malen (Wolfhausen)	2	0	GDE	20				40				40
173 GR: Schule - Pausenplatz Fosberg Gelb	3	0	GDE	20								-
174 GR: Schule - Spycherwis Eingang und UG malen	2	0	GDE	20						70		70
175 GR: Schule - Geissberg Spielplatz (Wolfhausen)	2	0	GDE	20			100					100
176 GR: Hobau - Bau - und Zonenordnung - Teilrevision	1	0	GDE	10			80	10				90

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
177 GR: Hobau - Überarbeitung kommunales Inventar Natur-Heimatschutz	1	0	GDE	10		5	90	10				105
178 GR: Hobau - Planung Ausgleichsgebiete (Lageklassen) Schutzräume	1	0	GDE	10		20	20	10				50
179 GR: Schule - Umgebung Geissberg Spielturm	1	0	GDE	20			85					85
180 GR: Schule - Umgebung Fosberg Sitzplatz	3	0	GDE	20							20	20
181 GR: Schule - KIGA Dörfli Beleuchtung	2	0	GDE	8			35					35
182 GR: Schliessung Steuern & Finanzen Gemeindehaus	1	0	GDE	20		20						20
183 GR: Küche (Wohnung Gemeindehaus)	2	0	GDE	20		30						30
184 GR: Badezimmer (Wohnung Gemeindehaus)	2	0	GDE	20		30						30
185 GR: Rückbau BSA Giessen	1	0	GDE	20		150						150
186 GR: Liegenschaften - Gemeindehaus Storen ersetzen eine Hausseite	1	0	GDE	20			20					20
187 GR: Abwasser - Pumpstation Sennwald Elektroanschlüsse	1	0	ABW	20			80					80

Gemeinde Bubikon (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	-7.5%	0.0%	-7.5%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	21'329	17'483	18'003	19'374	16'613	16'363	16'130	16'877	17'361	17'916		
- Einkommen	21'329	17'483	18'003	19'374	14'421	14'375	14'000	14'709	15'130	15'614	x x x	81%
- Vermögen					2'192	1'988	2'130	2'169	2'231	2'302	x x x	292%
<i>Juristische Personen</i>					2'885	2'888	2'699	2'818	2'657	2'717		281%
- Gewinn					2'653	2'599	2'477	2'586	2'439	2'494	x x	280%
- Kapital					233	289	222	231	218	223	x x	286%
Total	21'329	17'483	18'003	19'374	19'498	19'250	18'830	19'695	20'018	20'633		99%
Steuerfuss Rechnungsjahr	107%	102%	102%	107%	112%	112%	115%	115%	115%	115%		
Steuern Rechnungsjahr	22'822	17'833	18'363	20'730	21'838	21'560	21'654	22'650	23'021	23'728		107%
Steuererträge aus früheren Jahren	1'788	606	1'951	1'835	2'689	1'550	2'159	2'029	2'128	2'215	x x x x	100%
Nachsteuern	57	43	12	22	59	20	34	31	31	31		111%
Aktive Steuerausscheidungen	586	409	262	464	265	360	267	288	302	314	x x x x	81%
Passive Steuerausscheidungen	-443	-785	-385	-666	-1'252	-600	-558	-602	-631	-657	x x x x	73%
Pauschale Steueranrechnung	-20	-43	-22	-23	-30	-25	-25	-25	-25	-25		100%
Quellensteuern	140	293	1'094	280	207	210	205	216	224	232	x x x	39%
Personalsteuern	136	135	140	143	144	139	145	147	149	150		101%
Total Ertrag Gemeindesteuern	25'066	18'491	21'415	22'785	23'920	23'214	23'880	24'734	25'198	25'988		105%
Tatsächliche Forderungsverluste	54	40	-5	149	132	40	60	92	92	92		65%
Wertberichtigungen Forderungen												
Total Aufwand Gemeindesteuern	54	40	-5	149	132	40	60	92	92	92		65%
Grundstückgewinnsteuern	2'528	2'210	1'982	2'500	4'714	2'000	2'200	1'500	1'500	1'500	Manuelle Festlegung	72%
Hundesteuern	37	39	41	56	67	65	67	68	69	70	x	123%
Total Ertrag Sondersteuern	2'565	2'249	2'023	2'556	4'781	2'065	2'267	1'568	1'569	1'570		73%
Tatsächliche Forderungsverluste					0			0	0	0		0%
Kantonsanteil an Hundesteuern				12	11	12	11	11	11	11		143%
Total Aufwand Sondersteuern	-	-	-	12	11	12	11	11	11	11		143%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	237	219	239	280	334	250	265	270	275	279	wie allg. Dienste	93%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	45	39	37	63		50	52	53	54	55	wie allg. Dienste	156%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	110	85	94	57	45	80	46	46	46	46	wie letztes Budgetjahr	70%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'308	2'522	2'894	2'875	2'909	2'796	2'775	2'811	2'835	2'898		96%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'875	2'909	2'796	2'775	2'811	2'835	2'898
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'721	3'843	1) 3'700	1) 3'600	3'750	3'800	3'850
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		77%	76%	76%	77%	75%	75%	75%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	660	742	719	645	752	775	759
Einwohnerzahl	Anzahl	7'335	7'349	7'420	7'490	7'640	7'710	7'780
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	4'841	5'452	5'336	4'832	5'743	5'975	5'907
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		107%	112%	112%	115%	115%	115%	115%
Steuerfussindex		0.9927	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	5'180	6'106	5'976	5'557	6'605	6'871	6'793
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Einwohnerzahl	Anzahl	7'335	7'349	7'420	7'490	7'640	7'710	7'780
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'643	1'628	1'646	1'665	1'701	1'719	1'738
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.399%	22.153%	22.190%	22.227%	22.265%	22.302%	22.340%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.637%	22.634%	22.670%	22.706%	22.742%	22.779%	22.815%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-17	-35	-36	-36	-37	-37	-37
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'850	11'873	11'802	11'814	11'865	11'956	12'088
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	7'335	7'349	7'420	7'490	7'640	7'710	7'780
Fläche in Quadratkilometer	manuell	11.53	11.53	11.53	11.53	11.53	11.53	11.53
Bevölkerungsdichte	E/km2	636.1	637.3	643.5	649.6	662.6	668.6	674.7
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'730						
Steigungsindex	manuell	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.8	98.9	98.4	98.4	98.9	99.6	100.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Bubikon**Aufgabenplan (1'000 Fr.)**

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.8%	1.8%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Feuerwehr	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.6%	0.6%	
- Primarstufe	T	T	0.6%	0.6%	
- Sekundarstufe	T	T	0.6%	0.6%	
- Musikschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.8%	1.8%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.8%	1.8%	
- Sonderschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.8%	1.8%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.8%	3.8%	2022: +600' Höhere Beiträge (Soziallastenausgleich)
- Familie und Jugend	E	E	1.8%	1.8%	2022: -200' Solidarische Finanzierung (KJG)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	2023: +500' Unterhaltsbeitrag Strassenfonds
- Übriges	B	B	1.2%	1.2%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2023: +460' Ergebnisverbesserung (negative Spezialfinanzierung)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.2%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Bubikon**Hochrechnung 2020 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-95
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-1'989</u>
Veränderung	-1'894

Einzelpositionen**-1'894****Bemerkung**

Pflegefinanzierung Heime	-500	Anpassung an Rechnung 2019
Volkswirtschaft Übriges	42	ZKB-Gewinnausschüttung
Grundstückgewinnsteuern	-700	Hochrechnung Gemeinde
Zinsen	6	Interne Verzinsung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	-2	
Finanzen und Steuern Übriges	-740	Mehrausgaben Pandemie Fr. 100.-/Einwohner (einmalig)

Gemeinde Bubikon**Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)**

	2020 Approx		2021 Budget		2022 Plan		2023 Plan		2024 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'326	720	3'541	941	3'592	954	3'645	966	3'698	979	2.7%	8.0%
- Exekutive	435		621		625		628		632		9.8%	
- Allgemeine Dienste	2'621	397	2'564	557	2'610	567	2'657	577	2'704	587	0.8%	10.3%
- Übriges	271	323	356	385	358	387	360	389	362	392	7.6%	4.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'522	173	1'553	165	1'593	170	1'635	176	1'678	182	2.5%	1.2%
- Öffentliche Sicherheit	166	13	156	10	159	10	162	10	165	10	-0.2%	-5.4%
- Allgemeines Rechtswesen	755	92	774	118	804	123	834	127	866	132	3.5%	9.6%
- Feuerwehr	373	59	394	33	401	33	408	34	415	35	2.7%	-12.4%
- Übriges	228	10	228	5	230	5	231	5	232	5	0.5%	-16.9%
Bildung	15'856	432	17'598	687	17'747	695	17'898	703	18'051	711	3.3%	13.3%
- Kindergarten	1'124		1'260	2	1'267	2	1'275	2	1'283	2	3.3%	
- Primarstufe	5'314	60	6'416	65	6'455	65	6'493	66	6'532	66	5.3%	2.4%
- Sekundarstufe	3'420	22	3'975	62	3'998	62	4'022	62	4'046	63	4.3%	30.0%
- Musikschulen	483		384		391		398		405		-4.3%	
- Schulliegenschaften	2'154	44	2'251	222	2'264	223	2'278	224	2'292	226	1.6%	>50%
- Tagesbetreuung	351	231	391	271	398	276	405	281	412	286	4.1%	5.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'160		1'160		1'181		1'202		1'223		1.3%	
- Volksschule, Sonstiges	634		405		412		420		427		-9.4%	
- Sonderschulen	1'126	58	1'356	66	1'380	67	1'405	68	1'430	70	6.2%	4.7%
- Übriges	91	17									>-50%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit	717	168	718	181	730	184	743	188	757	191	1.3%	3.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	448	25	377	30	384	31	391	31	398	32	-2.9%	6.6%
- Sport und Freizeit	228	144	255	151	260	154	265	156	269	159	4.3%	2.6%
- Übriges	42		85		87		88		90		20.9%	
Gesundheit	2'960	-	2'802	-	2'905	-	3'013	-	3'124	-	1.4%	
- Pflegefinanzierung Heime	2'040		2'020		2'097		2'176		2'259		2.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	153		652		677		702		729		47.7%	
- Übriges	767		130		132		134		137		-35.0%	
Soziale Sicherheit	6'761	1'772	7'615	2'586	8'044	3'271	8'285	3'382	8'533	3'497	6.0%	18.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'700	1'151	3'000	1'442	3'114	2'096	3'232	2'176	3'354	2'258	5.6%	18.3%
- Familie und Jugend	916	35	775	43	988	44	1'006	45	1'024	46	2.8%	6.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'285	306	1'644	510	1'707	530	1'771	550	1'838	571	9.4%	16.9%
- Fürsorge, Übriges	702	19	768	15	782	15	796	15	810	16	3.6%	-4.2%
- Übriges	1'158	261	1'428	576	1'454	586	1'480	597	1'506	607	6.8%	23.5%
Verkehr	2'588	435	2'523	477	2'543	480	2'563	983	2'583	989	-0.0%	22.8%
- Gemeindestrassen	1'801	389	1'719	445	1'730	448	1'740	950	1'750	956	-0.7%	25.2%
- Übriges	787	46	804	32	814	32	823	33	833	33	1.4%	-7.9%
Umweltschutz und Raumordnung	4'290	3'759	4'298	3'814	4'449	3'962	4'696	4'206	4'732	4'239	2.5%	3.1%
- Wasserwerk	1'260	1'260	1'258	1'258	1'269	1'269	1'280	1'280	1'292	1'292	0.6%	0.6%
- Abwasserbeseitigung	1'838	1'838	1'914	1'914	2'045	2'045	2'273	2'273	2'292	2'292	5.7%	5.7%
- Abfallwirtschaft	618	618	591	591	596	596	600	600	603	603	-0.6%	-0.6%
- Übriges	574	43	536	52	539	52	542	52	545	53	-1.2%	5.5%
Volkswirtschaft	160	860	167	624	170	635	172	646	175	658	2.2%	-6.5%
- Forstwirtschaft	40	0	40	4	40	4	40	4	41	4	0.4%	>50%
- Übriges	120	859	127	620	129	631	132	642	134	654	2.8%	-6.6%
Finanzen und Steuern	3'185	31'058	2'475	32'538	2'474	32'556	2'523	32'615	2'511	34'468	-5.8%	2.6%
- Steuern	52	25'279	71	26'147	103	26'302	103	26'767	103	27'557	18.7%	2.2%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		5'180		6'106		5'976		5'557		6'605		6.3%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	372	482	284	138	253	128	285	139	315	151	-4.0%	-25.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	88	105	80	105	80	108	80	110	80	113	-2.2%	1.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	740	12		10		10		10		10		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'931		2'037		2'036		2'052		2'010		1.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	3		2	32	2	32	2	32	2	32		
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	41'365	39'376	43'288	42'014	44'249	42'908	45'173	43'865	45'843	45'914	2.6%	3.9%
Ergebnis	-1'989		-1'275		-1'341		-1'308		71			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservefonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Bubikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-25'133	-24'555	-24'800	-24'751	-24'185	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	23'279	23'947	24'802	25'267	26'057	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-1'854	-607	2	516	1'872	
Zinssaldo	-216	-189	-160	-193	-222	
Deckungsbeitrag I	-2'070	-796	-158	323	1'650	
Grundstückgewinnsteuern	2'000	2'200	1'500	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II	-70	1'404	1'342	1'823	3'150	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-70	1'404	1'342	1'823	3'150	7'650
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-4'056	-2'909	-6'806	-7'080	-4'695	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-4'056	-2'909	-6'806	-7'080	-4'695	-25'547
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-2'000 2.32%	-2'000 0.22%	-2'000 0.30%	-2'000 1.24%	-2'000 1.83%	
Zunahme langfristige Schulden	2'000 0.50%	3'500 0.50%	7'500 0.50%	7'000 0.50%	3'500 0.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-2'000 2.32%	-2'000 0.22%	-2'000 0.30%	-2'000 1.24%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	2'000 2.32%	2'000 0.22%	2'000 0.30%	2'000 1.24%	2'000 1.83%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	2'000	1'500	5'500	5'000	1'500	15'500
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-2'126	-5	36	-257	-45	-2'397
Endbestand flüssige Mittel	4'228	4'224	4'259	4'002	3'957	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	23'538	25'038	30'538	35'538	37'038	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.74%	0.58%	0.58%	0.58%	0.55%	

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2020	-	-	-	-
2021	2'000	2.32%	-	-
2022	2'000	0.22%	-	-
2023	2'000	0.30%	-	-
2024	2'000	1.24%	-	-
2025	2'000	1.83%	-	-
2026	2'000	0.44%	-	-
2027	2'000	0.40%	-	-
2028	2'000	0.66%	-	-
2029	2'000	0.62%	-	-
später	3'538	0.11%	-	-
Total	21'538	0.76%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		7.1		

Gemeinde Bubikon Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'228		4'224		4'259		4'002		3'957		-6%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	1'046		1'046		1'046		1'046		1'046		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	200		200		200		200		200		0%
- Sachanlagen	6'397		6'397		6'397		6'397		6'397		0%
- Anteil IR (TA etc.)	42		42		42		42		42		0%
- Übriges Finanzvermögen	5'987		5'987		5'987		5'987		5'987		0%
<i>Total Finanzvermögen</i>	17'900		17'896		17'931		17'675		17'629		-2%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	32'616		32'746		36'669		40'807		42'586		31%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	32'616		32'746		36'669		40'807		42'586		31%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente											
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		11'751		11'751		11'751		11'751		11'751	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		4'000		4'000		4'000		4'000		4'000	0%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		38		38		38		38		38	0%
- Langfristige Schulden		19'538		21'038		26'538		31'538		33'038	69%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		1'597		1'597		1'597		1'597		1'597	0%
<i>Total Fremdkapital</i>		36'924		38'424		43'924		48'924		50'424	37%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'415		1'315		1'115		1'303		1'466	4%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftenfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		12'177		10'903		9'562		8'254		8'325	-32%
<i>Total Eigenkapital</i>		13'592		12'218		10'676		9'557		9'791	-28%
Total	50'517	50'517	50'642	50'642	54'601	54'601	58'482	58'482	60'216	60'216	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		7'420	7'490	7'640	7'710	7'780	
Gesamtsteuereffuss	4)	112%	115%	115%	115%	115%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		-0.2%	3.4%	3.2%	4.2%	7.0%	↓ 3.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		2.2%	3.4%	-0.3%	0.0%	-0.4%	↗ 1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-2%	48%	20%	26%	67%	↓ 30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.8%	0.6%	0.5%	0.6%	0.6%	→ 0.6% ø
Kapitaldienstanteil		7.9%	7.3%	7.4%	7.4%	7.0%	↗ 7.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil		91%	89%	100%	110%	108%	→ 99% ø
Nettovermögensquotient	5)	-82%	-86%	-105%	-124%	-126%	↘ -105% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	-2'564	-2'741	-3'402	-4'053	-4'215	↓ -3'395 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	3	3	3	4	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		25%	22%	18%	14%	14%	↓ 19% ø
Zinsbelastungsquote	6)	2.6%	2.7%	3.3%	3.8%	3.7%	↑ 3.2% ø
Investitionsanteil		11.4%	8.4%	16.3%	16.5%	11.3%	→ 12.8% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	6	9	7	6		↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-7'001	-11'939	-5'610	-1'651	-2'326	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	-0.3%	3.5%	3.1%	3.2%	8.8%	↑ 3.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 6-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'796	2'775	2'811	2'835	2'898	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	-9	187	176	236	405	199 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-547	-388	-891	-918	-604	-670 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-556	-201	-715	-682	-199	-471 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		1'641	1'456	1'252	1'071	1'070	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		191	176	146	169	188	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2019 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Am 1. September 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) werden abgeschafft. An deren Stelle treten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1. Januar 2021 tritt der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft. Der später beabsichtigte zweite Schritt (7 auf 6 %) ist noch nicht terminiert und für die Inkraftsetzung ist eine weitere Volksabstimmung notwendig.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen.

Zusatzleistungsgesetz (ZLG)

Durch die vom Stimmvolk beschlossene Änderung des Zusatzleistungsgesetzes werden die Beiträge an die Gemeinden von 50 auf 70 % erhöht. Es wird von einer Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 ausgegangen.

Strassengesetz (StrG)

Neu erhalten die Gemeinden einen Beitrag an den Strassenunterhalt. Er ist abhängig von der Länge der Gemeindestrassen und dürfte ab dem 1. Januar 2023 eingehen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2022 in Kraft treten.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Gemeinde Bubikon

Seite

B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gemeinde Bubikon ohne Gebührenhaushalte	2
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2019 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 6'720	-4'638	-2'518	3'718	3'820	7'102
Nettoinvestitionen VV	-5'367	-2'725	-598	-4'922	-1'770	-15'382
Veränderung Nettovermögen	1'353	-7'363	-3'116	-1'204	2'049	-8'281
Nettoinvestitionen FV	-400	-398	-	-	-	-798
Haushaltüberschuss/-defizit	953	-7'761	-3'116	-1'204	2'049	-9'079

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	32'638	6'421	34'074	6'373	33'315	6'799	33'507	5'411	34'201	4'218	1.2% -10.0%
Fiskalbereich	54	25'103	40	18'530	-5	21'456	161	22'841	143	23'987	27.6% -1.1%
Grundstückgewinnsteuern		2'528		2'210		1'982		2'500		4'714	16.9%
Direkter Finanzausgleich	2) 4'486		2'298		493		6'559		5'038		2.9%
Abschreibungen VV	3'056		3'032		2'749		2'972		2'198		-7.9%
Interne Verrechnungen	801	801	775	775	735	735	837	837	618	618	-6.3% -6.3%
Finanzaufwand/-ertrag	447	469	419	473	462	524	288	363	292	499	-10.1% 1.6%
Buchgewinne/-verluste		852		11							
EK-Fonds, Aufwertungen VV									-0		
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	36'996	40'660	38'340	30'670	37'256	31'989	37'765	38'511	37'452	39'074	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	3'664		-7'670		-5'267		746		1'621		-6'906
Abschreibungen	3'056		3'032		2'749		2'972		2'198		14'007
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-0		-0
Selbstfinanzierung	1) 6'720		-4'638		-2'518		3'718		3'820		7'102
Steuerfuss	107%		102%		102%		107%		112%		
Einfacher Staatssteuerertrag	21'329		17'483		18'003		19'374		19'498		-2.2%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'790	-7'735	-5'329	671	1'414	-8'190
Ergebnis aus Finanzierung	874	65	62	75	208	1'284
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	3'664	-7'670	-5'267	746	1'621	-6'906

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	5'367	2'725	598	4'922	1'770	15'382
Finanzvermögen (FV)	400	398	-	-	-	798

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	23'024		25'846		31'691		22'417		20'026		-13%
Verwaltungsvermögen	26'586		26'236		24'081		26'014		25'858		-3%
Fremdkapital		23'700		32'744		41'704		33'634		31'718	34%
Eigenkapital		25'910		19'338		14'068		14'797		14'166	-45%
Total	49'610	49'610	52'082	52'082	55'772	55'772	48'431	48'431	45'885	45'885	-8%
Nettovermögen/-schuld	-676		-6'898		-10'013		-11'217		-11'692		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	16.9%	-15.5%	-8.1%	9.9%	9.9%	↓ 2.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	125%	-170%	-421%	76%	216%	↓ 46% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.7%	0.8%	0.9%	0.6%	0.6%	→ 0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-96	-969	-1'392	-1'529	-1'591	↓ -1'115 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	275	194	358	854	334	2'015
Nettoinvestitionen VV	-941	-512	-353	-870	-274	-2'950
Haushaltüberschuss/-defizit	-666	-318	5	-16	61	-934

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	2'661	2'976	2'619	2'847	2'569	2'958	2'337	3'220	2'607	2'954	-0.5%	-0.2%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	64	24	49	15	39	8	37	8	39	27	-11.6%	2.7%
Abschreibungen VV	457		462		451		493		805		15.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung	113	295	28	296	18	111	361		117	588		
Total	3'295	3'295	3'158	3'158	3'077	3'077	3'228	3'228	3'568	3'568	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	457		462		451		493		805		2'668	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-182		-268		-93		361		-470		-652	
Selbstfinanzierung	275		194		358		854		334		2'015	

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	94%	91%	97%	113%	86%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	28%	21%	20%	26%	41%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'026	1'085	1'648	1'136	1'231	878	1'303	433	577	303	
Nettoinvestitionen VV	941		512		353		870		274		2'950

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	4'094		4'144		4'046		4'423		5'405		32%
Fremdkapital		2'938		3'256		3'251		3'267		3'206	9%
Spezialfinanzierung		1'156		888		795		1'156		2'199	90%
Total	4'094	4'094	4'144	4'144	4'046	4'046	4'423	4'423	5'405	5'405	32%
Nettovermögen/-schuld	-2'938		-3'256		-3'251		-3'267		-3'206		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.2%	6.8%	12.1%	26.5%	11.2%	→ 13.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	29%	38%	101%	98%	122%	↘ 68% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.3%	1.2%	1.0%	0.9%	0.4%	↑ 1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-418	-457	-452	-445	-436	→ -442 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	199	268	258	530	555	1'810
Nettoinvestitionen VV	-606	-197	-243	-229	-55	-1'330
Haushaltüberschuss/-defizit	-407	71	15	301	500	480

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	915	208	790	164	925	183	754	120	533	67	-12.7% -24.6%
Einkauf Wasser	54		92		87		100		84		11.6%
Gebührenertrag		1'012		1'026		1'118		1'293		1'133	2.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	56	4	41	1	31		29		30	1	-14.2% -33.1%
Abschreibungen VV	380		361		349		338		528		8.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		181		93		91	192		27		
Total	1'405	1'405	1'284	1'284	1'392	1'392	1'413	1'413	1'201	1'201	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	380		361		349		338		528		1'956
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-181		-93		-91		192		27		-146
Selbstfinanzierung	199		268		258		530		555		1'810

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	87%	93%	93%	116%	102%	98%
Eigenfinanzierungsgrad	2%	0%	0%	3%	4%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.77%	1.20%	0.95%	0.89%	1.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'244	638	893	696	728	485	504	275	174	119	
Nettoinvestitionen VV	606		197		243		229		55		1'330

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'414		3'250		3'143		3'034		2'561		-25%
Fremdkapital		3'342		3'271		3'255		2'954		2'454	-27%
Spezialfinanzierung		72		-21		-112		80		107	48%
Total	3'414	3'414	3'250	3'250	3'143	3'143	3'034	3'034	2'561	2'561	-25%
Nettovermögen/-schuld	-3'342		-3'271		-3'255		-2'954		-2'454		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	16.3%	22.5%	19.8%	37.5%	46.2%	↑ 28.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	33%	136%	106%	231%	1012%	↗ 136% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4.2%	3.4%	2.4%	2.1%	2.5%	→ 2.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-476	-459	-452	-403	-334	→ -425 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-48	-112	73	241	-339	-185
Nettoinvestitionen VV	-335	-315	-110	-641	-176	-1'577
Haushaltüberschuss/-defizit	-383	-427	-37	-400	-515	-1'762

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	573		537	2	443	2	407	2	458	6	-5.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	562		599		587		546		969		14.6%
Gebührenertrag		1'081		1'022		1'105		1'196		1'071	-0.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	6	12	7	7	7	3	7	3	8	19	7.5% 12.6%
Abschreibungen VV	66		91		93		147		248		39.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		114		203		20		94		588	
Total	1'207	1'207	1'234	1'234	1'130	1'130	1'201	1'201	1'684	1'684	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	66		91		93		147		248		645
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-114		-203		-20		94		-588		-831
Selbstfinanzierung	-48		-112		73		241		-339		-185

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	91%	84%	98%	108%	65%	87%
Eigenfinanzierungsgrad	92%	42%	38%	31%	48%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.78%	0.00%	0.89%	0.78%	-1.24%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	782	447	755	440	503	393	799	158	360	184	
Nettoinvestitionen VV	335		315		110		641		176		1'577

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	587		811		829		1'323		2'763		371%
Fremdkapital	1)	45		472		510		910		1'425	3066%
Spezialfinanzierung		542		339		319		413		1'338	147%
Total	587	587	811	811	829	829	1'323	1'323	2'763	2'763	371%
Nettovermögen/-schuld	-45		-472		-510		-910		-1'425		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-4.4%	-10.9%	6.6%	20.1%	-31.0%	↓ -3.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-14%	-36%	66%	38%	-193%	↑ -12% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.5%	0.0%	0.4%	0.3%	↗ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-6	-66	-71	-124	-194	↑ -92 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	124	38	27	83	119	391
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-43	-43
Haushaltüberschuss/-defizit	124	38	27	83	76	348

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	557	108	601	135	527	113	530	130	564	62	0.3% -13.1%
Gebührenertrag		567		498		437		479		615	2.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	8	1	7	1	5	1	5	1	7	-23.1% -4.7%
Abschreibungen VV	11		10		9		8		29		27.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	113		28		18		75		90		
Total	683	683	640	640	555	555	614	614	684	684	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	11		10		9		8		29		67
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	113		28		18		75		90		324
Selbstfinanzierung	124		38		27		83		119		391

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	120%	105%	103%	114%	115%	111%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.85%	1.34%	0.89%	0.78%	0.99%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		43		43

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	93		83		74		66		80		-14%
Fremdkapital		-449		-487		-514		-597		-673	50%
Spezialfinanzierung		542		570		588		663		754	39%
Total	93	93	83	83	74	74	66	66	80	80	-14%
Nettovermögen/-schuld	449		487		514		597		673		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	18.2%	5.9%	4.9%	13.5%	17.4%	→ 12.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	275%	↑ 905% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.9%	-0.9%	-0.8%	-0.7%	-0.9%	↗ -0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	64	68	71	81	92	↑ 75 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	6'995	-4'444	-2'160	4'572	4'154		9'117					
Nettoinvestitionen VV		-6'308	-3'237	-951	-5'792	-2'044		-18'332					
Veränderung Nettovermögen		687	-7'681	-3'111	-1'220	2'110		-9'215					
Nettoinvestitionen FV		-400	-398	-	-	-		-798					
Haushaltüberschuss/-defizit		287	-8'079	-3'111	-1'220	2'110		-10'013					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		35'353	41'514	36'733	32'258	35'879	33'688	36'005	40'531	36'951	40'910	1.1%	-0.4%
Abschreibungen VV		3'513		3'494		3'200		3'465		3'003		-3.8%	
Interne Verrechnungen		801	801	775	775	735	735	837	837	618	618	-6.3%	-6.3%
Finanzaufwand/-ertrag		511	493	468	488	501	532	325	371	331	526	-10.3%	1.6%
Buchgewinne/-verluste			852		11								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		113	295	28	296	18	111	361		117	588		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		40'291	43'955	41'498	33'828	40'333	35'066	40'993	41'739	41'021	42'642		
Rechnungsergebnis		3'664		-7'670		-5'267		746		1'621			
Abschreibungen		3'513		3'494		3'200		3'465		3'003			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-182		-268		-93		361		-470			
Selbstfinanzierung	1)	6'995		-4'444		-2'160		4'572		4'154			9'117
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'830	-7'701	-5'298		700		1'426					
Ergebnis aus Finanzierung		834	31	31		46		195					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-					
Rechnungsergebnis		3'664	-7'670	-5'267		746		1'621					-6'906
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		6'308	3'237	951		5'792		2'044					18'332
Finanzvermögen (FV)		400	398	-		-		-					798
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'835	-4'402	1'329		6'401		1'402					7'565
Geldfluss aus Investitionen		-5'856	-3'624	-951		-5'792		-2'283					-18'506
Geldfluss aus Finanzierungen		2'068	5'684	1'690		-1'676		1'545					9'311
Veränderung flüssige Mittel		-953	-2'342	2'068		-1'067		664					-1'630
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		23'024		25'846		31'691		22'417		20'026			-13%
davon Liquidität, KK + Anlagen		11'776		14'053		18'667		6'942		7'401			-37%
Verwaltungsvermögen		30'680		30'380		28'127		30'437		31'263			2%
Fremdkapital			26'638		36'000		44'955		36'901		34'924		31%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			18'127		28'429		32'665		20'331		21'538		19%
Eigenkapital			27'066		20'226		14'863		15'953		16'365		-40%
Total		53'704	53'704	56'226	56'226	59'818	59'818	52'854	52'854	51'289	51'289		-4%
Nettovermögen/-schuld		-3'614		-10'154		-13'264		-14'484		-14'898			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	107%		102%		102%		107%		112%			
Selbstfinanzierungsanteil		16.3%		-13.6%		-6.3%		11.2%		10.0%		↓	3.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		111%		-137%		-227%		79%		203%		↓	50% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.8%		0.9%		0.9%		0.7%		0.6%		→	0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-514		-1'426		-1'844		-1'975		-2'027		↓	-1'557 ø
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Haushaltsaldo 2019**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	4'154	2'343	931	565	317	128
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'044	-2'125	-2'125	-278	-287	-291
Veränderung Nettovermögen	2'110	218	-1'194	287	29	-164
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'110	218	-1'194	287	29	-164

Geldflussrechnung 2019**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-13'731	-13'530	-13'325	-1'868	-1'828	-1'825
Nettokosten Schule	-15'871	-16'220	-16'220	-2'160	-2'192	-2'222
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'380	-2'060	-830	-324	-278	-114
Total Aufwand (netto)	-31'982	-31'810	-30'375	-4'352	-4'299	-4'161
Direkte Gemeindesteuern	23'843	23'231	22'447	3'244	3'139	3'075
Grundstückgewinnsteuer	4'714	3'500	2'000	641	473	274
Direkter Finanzausgleich	5'038	5'038	5'805	686	681	795
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	8	42	42	1	6	6
Total Ertrag (netto)	33'603	31'811	30'294	4'573	4'299	4'150
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'621	1	-81	221	0	-11
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'003	2'958	939	409	400	129
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -470	-617	73	-64	-83	10
Selbstfinanzierung	4'154	2'343	931	565	317	128
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 3'333	-	-767	454	-	-105
Veränderung Übriges Fremdkapital	-6'084	-	-	-828	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'403	2'343	163	191	317	22

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-2'044	-2'125	-2'125	-278	-287	-291
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -239	-	-	-33	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'283	-2'125	-2'125	-311	-287	-291

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) 1'961	-	1'500	267	-	205
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-416	-	-	-57	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	1'545	-	1'500	210	-	205
Veränderung Flüssige Mittel	665	218	-462	90	29	-63

- 1) inkl. Spezialfinanzierungen
 2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
 3) TA, TP, Rückstellungen etc.
 4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	7'349	7'400	7'300
-----------	--------------	--------------	--------------

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2019

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Bubikon	3	10.0%	203%	0.6%	7.9%	6.0%	-2'027	80%	6	7'349	2'909	112%

Ähnliche Einwohnerzahl

Oberengstringen	3	8.9%	180%	1.1%	4.0%	7.1%	3'502	113%	5	6'739	2'926	112%
Oberglatt	2	16.2%	128%	-0.4%	5.5%	15.3%	4'302	52%	6	7'208	1'796	102%
Rümlang, Oberglatt	5X	2.0%	14%	-0.3%	0.2%	12.8%	102	15%	4	5'432	2'658	20%
Niederhasli, Niederglatt	5XX	15.9%	614%	0.2%	5.8%	4.3%	473	85%	6	1'776	2'275	25%
Oberglatt	3X	14.9%	120%	-0.4%	4.8%	13.9%	4'495	50%	6	7'208	1'796	127%
Seuzach	2	4.4%	49%	0.1%	3.7%	11.5%	-928	80%	4	7'427	3'217	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	12.4%	>1'000%	0.0%	3.5%	0.8%	305	13%	6	7'427	3'398	18%
Seuzach	3X	5.4%	67%	0.1%	3.7%	10.4%	-623	72%	4	7'427	3'217	101%
Dürnten	3	12.9%	260%	0.0%	5.6%	6.8%	3'402	21%	6	7'594	2'039	115%

Ähnliche Steuerkraft

Dällikon	2	17.2%	>1'000%	0.4%	3.1%	1.1%	9'174	53%	6	4'170	2'881	86%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	4.1%	>1'000%	0.0%	4.9%	0.2%	73	18%	4	4'170	7'757	21%
Dällikon	3X	15.5%	10718%	0.3%	3.2%	0.9%	9'247	47%	6	4'170	2'881	107%
Neftenbach	3	11.9%	139%	-0.1%	4.2%	10.9%	3'809	29%	6	5'719	2'891	109%
Hausen am Albis	2	17.7%	92%	0.2%	5.9%	22.6%	6'074	39%	6	3'749	2'965	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	9.7%	390%	0.2%	5.1%	3.7%	684	15%	5	3'749	2'810	22%
Hausen am Albis	3X	16.5%	98%	0.1%	5.6%	19.9%	6'758	35%	6	3'749	2'965	112%
Urdorf	1	10.4%	>1'000%	0.3%	4.6%	5.0%	90	68%	6	9'975	2'980	56%
Urdorf	6	10.7%	428%	0.1%	4.0%	2.8%	178	32%	6	9'975	2'980	62%
Urdorf	3X	10.5%	825%	0.3%	4.2%	4.1%	268	54%	6	9'975	2'980	118%

Auf eigenen Wunsch

Hombrechtikon	3	18.3%	151%	0.3%	3.9%	16.5%	3'604	58%	6	8'759	2'618	119%
Wald	3	13.2%	163%	0.4%	7.1%	10.0%	-1'577	56%	6	10'078	1'819	122%
Wetzikon	3	14.4%	223%	0.4%	8.0%	7.9%	5'006	43%	6	24'985	2'256	119%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheits-gemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen:

SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil,
KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV/E = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner),
BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2019,
STKR = Relative Steuerkraft 2019 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2019, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2015	2016	2017	2018	2019	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	44	43	38	63	78	15.5%
- Allgemeine Dienste	230	233	184	313	388	14.0%
- Übriges	27	23	22	19	14	-14.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	12	14	13	20	21	15.0%
- Allgemeines Rechtswesen	70	74	72	71	86	5.2%
- Feuerwehr	52	53	52	43	39	-7.0%
- Übriges	14	13	17	18	20	8.9%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 9'776	10'097	8'936	14'385	14'062	9.5%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'827	19'840	19'110	18'530	18'542	-1.7%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 22'112	23'267	22'897	21'711	21'137	-1.1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	26	22	34	30	47	16.0%
- Sport und Freizeit	14	16	14	21	10	-8.3%
- Übriges	6	4	5	9	0	-66.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	161	234	229	225	278	14.6%
- Pflegefinanzierung Spitex	40	78	84	71	13	-25.3%
- Übriges	37	34	32	34	79	21.3%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	215	196	229	209	223	0.9%
- Familie und Jugend	95	92	86	89	100	1.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	52	85	48	91	124	24.6%
- Fürsorge, Übriges	79	79	82	55	67	-4.2%
- Übriges	22	21	33	57	55	25.9%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	160	176	149	122	144	-2.6%
- Übriges	73	78	82	76	106	9.8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	200	180	193	193	163	-4.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	172	173	157	164	229	7.4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	97	90	77	84	93	-1.1%
- Übriges	71	76	61	62	48	-9.2%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	3	6	5	8	4	5.4%
- Übriges	-60	-69	-72	-74	-75	5.9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	23	23	30	25	24	0.9%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	6	5	-3		0	-47.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	435	426	382	405	299	-8.9%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'443	1'583	1'499	1'633	1'868	6.7%
Nettokosten Kindergarten	2) 214	233	207	318	323	10.8%
Nettokosten Primarschule	2) 1'416	1'416	1'339	1'238	1'224	-3.6%
Nettokosten Sekundarschule	2) 632	631	611	625	613	-0.8%
Total Kosten Schule(n)	2'263	2'279	2'157	2'180	2'160	-1.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'706	3'862	3'657	3'813	4'028	2.1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	464	454	408	430	324	-8.6%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'169	4'315	4'065	4'243	4'352	1.1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	469	444	428	440	486	0.9%
Total Kosten	4'639	4'759	4'492	4'683	4'837	1.1%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'027	7'119	7'194	7'335	7'349	1.1%
Kindergartenschüler	154	164	167	162	169	2.4%
Primarschüler	502	508	504	490	485	-0.9%
Sekundarschüler	201	193	192	211	213	1.5%
Gesamtschülerzahl	857	865	863	863	867	0.3%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.2%	1.4%	1.8%	2.8%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	0.1%	1.0%	2.3%	3.7%	1.4%	1.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2019 Bubikon	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'978	1'825	320	16	1'002	2'806	156	1'868	44	2
Kosten Kindergarten	312	326	57	18	214	547	154	323	-2	-1
Kosten Primarschule	1'107	1'165	180	16	844	2'018	154	1'224	59	5
Kosten Sekundarschule	539	603	178	33	348	2'286	155	613	10	2
Kosten Schule(n)	1'959	2'092	324	17	615	3'805	154	2'160	68	3
Steuerhaushalt ohne F+S	3'937	3'924	559	14	1'442	5'885	156	4'028	104	3
Finanzen und Steuern	274	224	224	82	-1'362	1'095	156	324	100	44
Steuerhaushalt gesamthaft	4'211	4'167	620	15	1'619	6'509	156	4'352	184	4
Bruttokosten Gebührenhaushalte	612	467	348	57	156	2'488	155	486	19	4
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'824	4'671	727	15	2'247	7'208	156	4'837	166	4

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2019 Bubikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	393							481			
- Exekutive	49	63	45	92	23	287	155	78	15	25	113'380
- Allgemeine Dienste	296	295	122	41	135	759	156	388	93	32	683'419 !!
- Übriges	48	54	50	104	-208	212	156	14	-39	-73	-288'230
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	167							166			
- Öffentliche Sicherheit	42	22	20	48	5	96	156	21	-1	-4	-5'998
- Allgemeines Rechtswesen	65	80	34	52	-9	187	156	86	5	7	39'599
- Feuerwehr	42	47	16	38	19	101	156	39	-8	-17	-57'598
- Übriges	18	19	9	47	-54	39	156	20	1	8	10'895
Kultur, Sport und Freizeit	125							57			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	33	20	50	6	104	156	47	14	42	101'327
- Sport und Freizeit	75	42	47	62	-10	265	156	10	-33	-77	-240'025
- Übriges	10	12	11	110	-2	73	145	0	-12	-99	-85'277
Gesundheit	357							370			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	238	203	81	34	20	439	155	278	75	37	548'844 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	99	88	52	52	5	458	153	13	-75	-86	-551'925
- Übriges	20	20	42	212	-250	156	156	79	59	287	431'419 !!
Soziale Sicherheit	738							569			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	254	194	87	34	29	459	156	223	29	15	210'126 !
- Familie und Jugend	118	99	47	40	5	323	156	100	0	0	3'019
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	208	140	99	48	-20	493	156	124	-16	-11	-114'172
- Fürsorge, Übriges	95	67	44	47	-1	214	155	67	0	-1	-2'966
- Übriges	63	49	37	58	-29	286	156	55	6	13	45'610
Verkehr	214							249			
- Gemeindestrassen	115	122	57	50	4	325	156	144	22	18	159'974 !
- Übriges	99	84	24	24	49	241	156	106	22	26	158'206 !
Umweltschutz und Raumordnung	60							48			
- Übriges	60	61	28	47	-119	155	156	48	-13	-21	-95'250
Volkswirtschaft	-75							-71			
- Forstwirtschaft	9	9	33	357	-87	296	156	4	-5	-55	-38'159
- Übriges	-84	-85	59	-70	-773	17	156	-75	10	-11	69'874
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	14'998	14'974	2'172	14	9'264	24'162	143	14'062	-912	-6	-154'082
- Primarschule (je Schüler)	18'855	18'694	3'028	16	13'427	38'210	143	18'542	-152	-1	-73'820
- Sekundarschule (je Schüler)	23'376	24'313	4'030	17	19'085	39'845	98	21'137	-3'176	-13	-676'567
Finanzen und Steuern	274							324			
- Zinsen	-26	-11	38	-144	-226	32	156	24	35	-315	260'608 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-27	-21	127	-467	-1'347	347	155	0	22	-102	160'030 !
- Planmässige Abschreibungen VV	328	262	172	52	9	1'220	156	299	37	14	274'310 !
Gebührenhaushalte	612							486			
- Wasserwerk (brutto)	126	160	72	57	24	453	134	163	3	2	25'464
- Abwasserbeseitigung (brutto)	196	181	80	41	70	575	155	229	48	27	353'660 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	96	25	26	36	168	154	93	-3	-3	-23'215
- Kabelnetz (brutto)	9	88	91	1'044	5	406	14				
- Elektrizitätswerk (brutto)	113	768	180	159	360	1'075	14				
- Gasversorgung (brutto)	63	406	175	276	207	756	9				
- Fernwärme (brutto)	9	121	58	674	3	205	19				
Einwohnerzahl	6'283	4'456	6'423	102	380	34'986	156	7'349			
Kindergartenschüler	146	107	134	92	11	788	143	169			
Primarschüler	412	315	366	89	26	2'135	143	485			
Sekundarschüler	230	176	162	70	29	788	98	213			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2019 Bubikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							83			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	121	47	39%	20	268		151	30	25%
Kostendeckungsgrad	129%	123%	38%	29%	65%	227%		102%	-20%	-17%
Kapitalkostenintensität	21%	16%	21%	98%	-42%	98%		50%	34%	207%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	106%	106%	5%	5%	97%	112%				
Kapitalkostenintensität	10%	10%	5%	51%	3%	21%				
Gas							4			
Kostendeckungsgrad	130%	122%	29%	22%	101%	175%				
Kapitalkostenintensität	3%	2%	3%	107%	0%	7%				
Fernwärme							9			
Kostendeckungsgrad	123%	112%	42%	34%	87%	236%				
Kapitalkostenintensität	16%	11%	15%	96%	-1%	44%				
Kabelanlagen							10			
Kostendeckungsgrad	98%	106%	27%	28%	26%	122%				
Kapitalkostenintensität	19%	11%	19%	102%	1%	61%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	141	142	44	31%	30	261		226	84	59%
Kostendeckungsgrad	115%	112%	35%	31%	46%	234%		65%	-47%	-42%
Kapitalkostenintensität	16%	13%	20%	127%	-43%	89%		14%	1%	8%
Abfallwirtschaft							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	23	28%	14	144		71	-11	-13%
Kostendeckungsgrad	102%	101%	22%	21%	59%	258%		115%	14%	14%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	291%	-5%	22%		4%	4%	4591%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2019

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2020 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2019) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit fast 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,6 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2019 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Brutttaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position verglichen.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

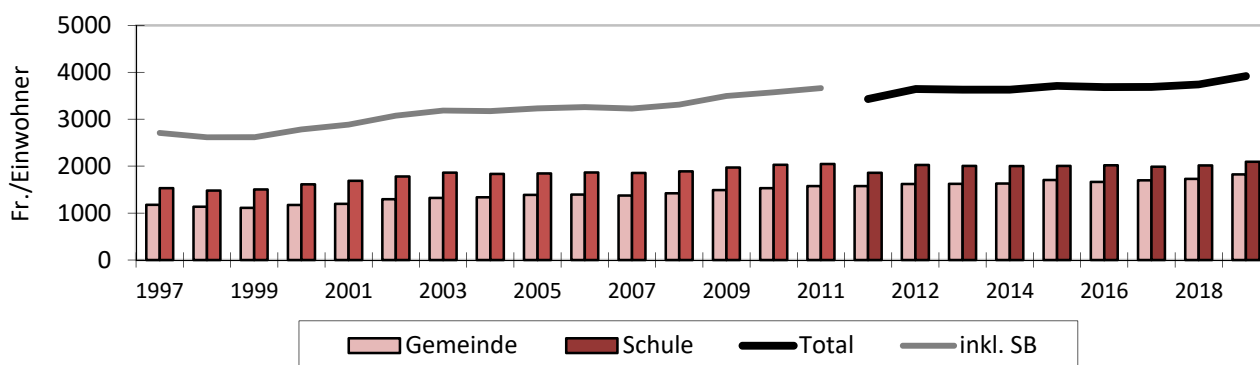
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2019 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 122 auf 3'938 Franken je Einwohner vergleichsweise stark zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+78 Fr./E bzw. +4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+26 Fr./E bzw. > +100 %), Verkehr Übriges (+26 Fr./E bzw. +45 % - Bahninfrastrukturfonds), Familie und Jugend (+19 Fr./E bzw. +24 %), Pflegefinanzierung Heime (+17 Fr./E bzw. +9 %) und Pflegefinanzierung Spitex (+11 Fr./E bzw. +14 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Allgemeine Dienste/Verwaltung, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Fürsorge, Übriges. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 3,2 % deutlich stärker zugenommen als die Teuerung (0,4 %).

Gemeinde Bubikon		2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		3'236	1'169	3'395	1'304	3'233	1'515	3'675	842	4'258	724	7.1%	-11.3%
- Exekutive		311	2	303		273	1	463		576	0	16.7%	-38.1%
- Allgemeine Dienste	1)	2'617	1'049	2'795	1'174	2'651	1'362	2'912	681	3'320	468	6.1%	-18.3%
- Übriges		308	118	297	130	309	152	300	161	361	255	4.1%	21.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		1'292	248	1'286	184	1'321	204	1'369	249	1'417	197	2.3%	-5.6%
- Öffentliche Sicherheit		108	22	115	13	110	13	164	14	168	11	11.7%	-16.7%
- Allgemeines Rechtswesen		655	162	652	122	647	126	659	140	742	111	3.2%	-9.1%
- Feuerwehr		419	54	418	41	427	50	394	77	347	62	-4.6%	3.3%
- Übriges		110	10	101	8	137	15	152	18	161	14	10.0%	8.7%
Bildung		16'484	581	16'828	603	16'069	549	16'448	457	16'523	651	0.1%	2.9%
- Kindergarten		928		1'013		892		969		1'280		8.4%	
- Primarstufe		5'057	63	5'172	75	5'082	87	5'029	67	5'913	67	4.0%	1.6%
- Sekundarstufe		2'491	32	2'621	23	2'651	21	2'836	28	3'154	34	6.1%	1.2%
- Musikschulen		463		435		416		446		486		1.2%	
- Schulliegenschaften		2'005	83	2'055	61	1'755	71	1'736	40	2'203	266	2.4%	33.9%
- Tagesbetreuung		311	241	312	257	295	227	284	193	309	215	-0.2%	-2.8%
- Schulleitung und Schulverwaltung		1'247	25	1'372	30	1'375	25	1'389		1'113		-2.8%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges		863	26	841	24	814	27	799	18	635		-7.4%	>-50%
- Sonderschulen		3'021	91	2'912	127	2'708	74	2'825	80	1'302	51	-19.0%	-13.6%
- Übriges		98	20	95	6	81	17	135	31	129	19	7.1%	-1.9%
Kultur, Sport und Freizeit		530	212	490	184	572	199	680	239	609	194	3.5%	-2.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		191	9	163	5	245	4	242	21	377	32	18.5%	37.6%
- Sport und Freizeit		298	203	295	179	293	195	374	218	232	162	-6.1%	-5.5%
- Übriges		41		32		34		64		1		>-50%	
Gesundheit		1'678	4	2'461	1	2'483	-	2'426	10	2'719	1	12.8%	-35.4%
- Pflegefinanzierung Heime		1'134		1'668		1'651		1'651		2'044		15.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex		283		552		603		518		92		-24.4%	
- Übriges		261	4	241	1	229		257	10	582	1	22.2%	-35.4%
Soziale Sicherheit		6'969	3'719	6'885	3'517	7'118	3'686	6'523	2'839	6'281	2'102	-2.6%	-13.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		2'656	1'147	2'533	1'138	2'947	1'299	2'800	1'268	2'680	1'043	0.2%	-2.4%
- Familie und Jugend		693	26	710	53	614	-3	655		734	2	1.5%	-47.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		2'486	2'124	2'413	1'805	2'143	1'800	1'618	949	1'273	362	-15.4%	-35.8%
- Fürsorge, Übriges		652	95	717	158	786	198	638	231	540	50	-4.6%	-14.8%
- Übriges		482	327	512	363	628	392	812	391	1'053	645	21.6%	18.5%
Verkehr		1'968	333	2'150	348	2'030	364	1'916	469	2'281	449	3.8%	7.7%
- Gemeindestrassen		1'457	333	1'598	348	1'438	364	1'340	447	1'460	404	0.1%	5.0%
- Übriges		511		552		592		576	22	821	44	12.6%	
Umweltschutz und Raumordnung		3'836	3'336	3'752	3'208	3'597	3'156	3'736	3'280	4'055	3'700	1.4%	2.6%
- Wasserwerk		1'405	1'405	1'284	1'284	1'392	1'392	1'413	1'413	1'201	1'201	-3.8%	-3.8%
- Abwasserbeseitigung		1'208	1'208	1'234	1'234	1'130	1'130	1'201	1'201	1'684	1'684	8.7%	8.7%
- Abfallwirtschaft		683	683	640	640	555	555	614	614	684	684	0.0%	0.0%
- Übriges		540	40	594	50	520	79	508	52	487	132	-2.6%	34.7%
Volkswirtschaft		67	463	103	549	117	598	148	629	109	631	12.9%	8.1%
- Forstwirtschaft		24		42		37		66	6	33	2	8.7%	
- Übriges		43	463	61	549	80	598	82	623	75	629	15.1%	8.0%
Finanzen und Steuern		4'231	33'890	4'148	23'930	3'793	24'795	4'072	32'725	2'769	33'993	-10.1%	0.1%
- Steuern	2)	54	27'631	40	20'740	-5	23'438	161	25'341	143	28'701	27.6%	1.0%
- Ressourcenausgleich, Bildung													
- Ressourcenausgleich, Auflösung													
- Ressourcenausgleich, Zahlung			4'330		2'213		421		6'472		5'038		3.9%
- Demografischer Sonderlastenausgleich			156		85		72		87				>-50%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich													
- Zinsen	3)	520	356	476	315	509	297	345	164	341	163	-10.0%	-17.8%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		144	105	138	100	89	114		96	84	81	-12.5%	-6.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert			852		11								
- Übriges									72	0	4		
- Planmässige Abschreibungen VV	4)	3'513	457	3'494	462	3'200	451	3'465	493	2'198		-11.1%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV													
- WB Finanzvermögen	5)												
- Aufwertungen VV	6)												
- Fonds im Fremdkapital	4)		3		4		2	5		2	6		
- Fonds im Eigenkapital	4)									-0			
- Liegenschaftsfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	7)	40'291	43'955	41'498	33'828	40'333	35'066	40'993	41'739	41'021	42'642	0.4%	-0.8%
Ergebnis		3'664		-7'670		-5'267		746		1'621			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Bubikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2015	2016	2017	2018	2019	in %	Total
Personalaufwand		-6'602	-6'622	-6'802	-7'335	-6'976	6%	
Sachaufwand		-8'182	-8'427	-7'529	-7'368	-7'889	-4%	
Finanzaufwand	2)	-110	-86	-95	-58	-65	-41%	
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		6'721	6'533	6'793	5'981	3'942	-41%	
Finanzertrag	2)	315	307	347	317	476	51%	
Deckungslücke I		-7'858	-8'295	-7'286	-8'463	-10'512	34%	-42'414
Transferaufwand	3)	-23'233	-23'054	-21'812	-21'153	-22'085	-5%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-801	-775	-735	-837	-618	-23%	
Verschiedene Erträge	4)					29		
Transferertrag	3)	9'914	6'396	3'755	9'210	8'233	-17%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		801	775	735	837	618	-23%	
Transfersaldo		-13'319	-16'658	-18'057	-11'943	-13'823	4%	-73'800
Deckungslücke II		-21'177	-24'953	-25'343	-20'406	-24'335	15%	-116'214
Steuern ohne Grundstücksteuern		25'103	18'529	21'457	22'840	23'987		111'916
Ordentlicher Deckungsbeitrag		3'926	-6'424	-3'886	2'434	-349	-109%	-4'299
Zinsaufwand	5)	-401	-382	-406	-267	-265	-34%	
Zinsertrag	5)	178	181	185	54	50	-72%	
Zinssaldo		-223	-201	-221	-213	-216		-1'074
Deckungsbeitrag I		3'703	-6'625	-4'107	2'221	-564	-115%	-5'372
Grundstücksteuern		2'528	2'210	1'982	2'500	4'714		13'934
Deckungsbeitrag II		6'231	-4'415	-2'125	4'721	4'150	-33%	8'562
Abschreibungen Finanzvermögen		-88	-42	-35	-149			-314
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-116	995	-1'230	-2'451	3'333		531
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-3'192	-940	4'719	4'280	-6'080		-1'213
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'835	-4'402	1'329	6'401	1'402		7'565

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-6'308	-3'237	-951	-5'792	-2'044		
Investitionen Finanzvermögen		-400	-398					
Buchgewinne/-verluste		852	11					
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)					-239		
Geldfluss aus Investitionen		-5'856	-3'624	-951	-5'792	-2'283		-18'506

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)	1'718	5'968	1'965	-37	1'961		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		350	-284	-275	-1'639	-416		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		2'068	5'684	1'690	-1'676	1'545		9'311

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	11)	-953	-2'342	2'068	-1'067	664		-1'630
Endbestand flüssige Mittel		7'030	4'689	6'757	5'690	6'354		
Bestand verzinsliche Schulden	12)			19'651	19'614	21'538		
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	0.82%	0.82%	0.76%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	8.55	7.61	7.88		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Bubikon

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen

	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung			63		410		39		134		646	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	491	63	99		-391		110	38	110	52	419	153
Bildung	3'945		1'322	11	168	23	2'411		317		8'163	34
Kultur, Sport und Freizeit	1'370	888	131			340		6			1'501	1'234
Gesundheit	11										11	
Soziale Sicherheit			97		101		1'835		1'026		3'059	
Verkehr	685	15	914		596		565		224	1	2'984	16
Umweltschutz und Raumordnung	-169		110		77		6		12		36	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	6'333	966	2'736	11	961	363	4'966	44	1'823	53	16'819	1'437
Wasserwerk	1'244	638	893	696	728	485	504	275	174	119	3'543	2'213
Abwasserbeseitigung	782	447	755	440	503	393	799	158	360	184	3'199	1'622
Abfallwirtschaft									43		43	
Subtotal Gebührenhaushalte	2'026	1'085	1'648	1'136	1'231	878	1'303	433	577	303	6'785	3'835
Total	8'359	2'051	4'384	1'147	2'192	1'241	6'269	477	2'400	356	23'604	5'272
Nettoinvestitionen VV	6'308		3'237		951		5'792		2'044		18'332	
Finanzvermögen												
Total	2'124	1'724	469	71	-	-	-	-	-	-	2'593	1'795
Nettoinvestitionen FV	400		398		-		-		-		798	
Total Nettoinvestitionen	6'708		3'635		951		5'792		2'044		19'130	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Bubikon		2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		7'030		4'689		6'757		5'690		6'354		-10%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		4'746		9'364		11'910		1'252		1'046		-78%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		200		200		200		200		200		0%
- Sachanlagen		6'744		8'284		8'285		8'285		6'397		-5%
- Anteil IR (TA etc.)										42		
- Übriges Finanzvermögen		4'304		3'309		4'539		6'990		5'987		39%
Total Finanzvermögen		23'024		25'846		31'691		22'417		20'026		-13%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		26'586		26'236		24'081		26'014		25'858		-3%
- Wasserwerk		3'414		3'250		3'143		3'034		2'561		-25%
- Abwasserbeseitigung		587		811		829		1'323		2'763		371%
- Abfallwirtschaft		93		83		74		66		80		-14%
Total Verwaltungsvermögen		30'680		30'380		28'127		30'437		31'263		2%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			6'409	10'743		13'014		717				-100%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			7'177	6'462		11'434		15'591		11'751		64%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)									2'000		
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			1'086	865		614		732		38		-96%
- Langfristige Schulden			11'718	17'686		19'651		19'614		19'538		67%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			248	244		242		247		1'597		544%
Total Fremdkapital			26'638	36'000		44'955		36'901		34'924		31%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			72	-21		-112		80		107		48%
- Abwasserbeseitigung			542	339		319		413		1'338		147%
- Abfallwirtschaft			542	570		588		663		754		39%
- Fonds	5)		583	540		537		520				-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			25'327	18'798		13'531		14'277		14'166		-44%
Total Eigenkapital			27'066	20'226		14'863		15'953		16'365		-40%
Total		53'704	53'704	56'226	56'226	59'818	59'818	52'854	52'854	51'289	51'289	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-2'523

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2015	2016	2017	2018	2019	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	7'027	7'119	7'194	7'335	7'349	
Gesamtsteuerfuss	107%	102%	102%	107%	112%	
Maximum Kanton	124%	134%	135%	131%	130%	
Minimum Kanton	75%	75%	76%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	101%	100%	100%	100%	
Mittelwert Bezirk	116%	116%	116%	116%	117%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	16.3%	-13.6%	-6.3%	11.2%	10.0%	↓ 3.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.1%	3.0%	-3.7%	-2.9%	2.1%	↗ 0.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	111%	-137%	-227%	79%	203%	↓ 50% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.8%	0.9%	0.9%	0.7%	0.6%	→ 0.8% ø
Kapitaldienstanteil	9.0%	11.5%	10.3%	9.1%	7.9%	→ 9.6% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	4.9%	1.1%	0.9%	0.7%	0.7%	k.A. 1.7% ø
Bruttoverschuldungsanteil	62%	109%	131%	90%	80%	↗ 94% ø
Nettovermögensquotient	5) -14%	-55%	-62%	-64%	-62%	→ -51% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -514	-1'426	-1'844	-1'975	-2'027	↓ -1'557 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	3	3	6	6	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	49%	34%	23%	28%	29%	↑ 33% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.8%	2.0%	2.1%	2.1%	2.3%	↑ 1.9% ø
Investitionsanteil	18.9%	10.5%	5.7%	14.7%	6.0%	→ 11.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	2	3			↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 6'805	-1'734	-6'338	-6'625	-6'271	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 29.4%	-26.0%	-13.7%	17.9%	17.5%	↑ 7.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 6-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2015	2016	2017	2018	2019	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	3'308	2'522	2'894	2'875	2'909	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 995	-624	-300	623	565	252 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -898	-455	-132	-790	-278	-510 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -57	-56	-	-	-	-23 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 41	-1'135	-432	-166	287	-281 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	3'687	2'716	1'956	2'017	1'928	2'461 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	165	125	111	158	299	171 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Bubikon (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Pauschale Steueranrechnung

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

	2015	2016	2017	2018	2019
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	21'329	17'483	18'003	19'374	16'613
- Einkommen	21'329	17'483	18'003	19'374	14'421
- Vermögen					2'192
<i>Juristische Personen</i>					2'885
- Gewinn					2'653
- Kapital					233
Total	21'329	17'483	18'003	19'374	19'498
Steuerfuss Rechnungsjahr	107%	102%	102%	107%	112%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	22'822	17'833	18'363	20'730	18'607
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					3'231
Steuererträge aus früheren Jahren	1'788	606	1'951	1'835	2'689
Nachsteuern	57	43	12	22	59
Aktive Steuerauscheidungen	586	409	262	464	265
Passive Steuerauscheidungen	-443	-785	-385	-666	-1'252
Pauschale Steueranrechnung	-20	-43	-22	-23	-30
Quellensteuern	140	293	1'094	280	207
Personalsteuern	136	135	140	143	144
Total Ertrag Gemeindesteuern	25'066	18'491	21'415	22'785	23'920
Tatsächliche Forderungsverluste	54	40	-5	149	132
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	54	40	-5	149	132
Grundstückgewinnsteuern	2'528	2'210	1'982	2'500	4'714
Hundesteuern	37	39	41	56	67
Total Ertrag Sondersteuern	2'565	2'249	2'023	2'556	4'781
Tatsächliche Forderungsverluste					0
Kantonsanteil an Hundesteuern				12	11
Total Aufwand Sondersteuern				12	11
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'308	2'522	2'894	2'875	2'909
Korrekturfaktor			1.001	0.999	1.007
Kalkulatorischer Wert			2'891	2'877	2'888
Kant. Mittel	3'541	3'593	3'769	3'721	3'843

Grafische Darstellungen

Gemeinde Bubikon

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

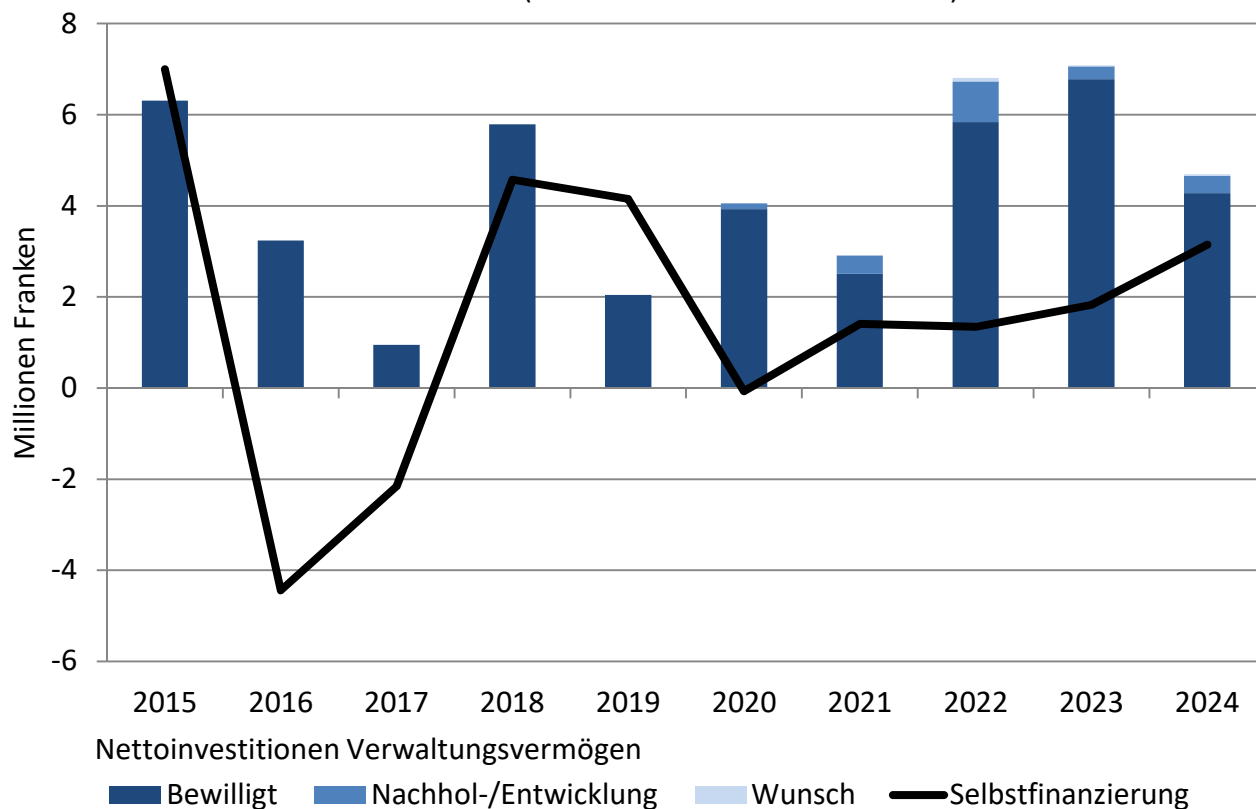
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

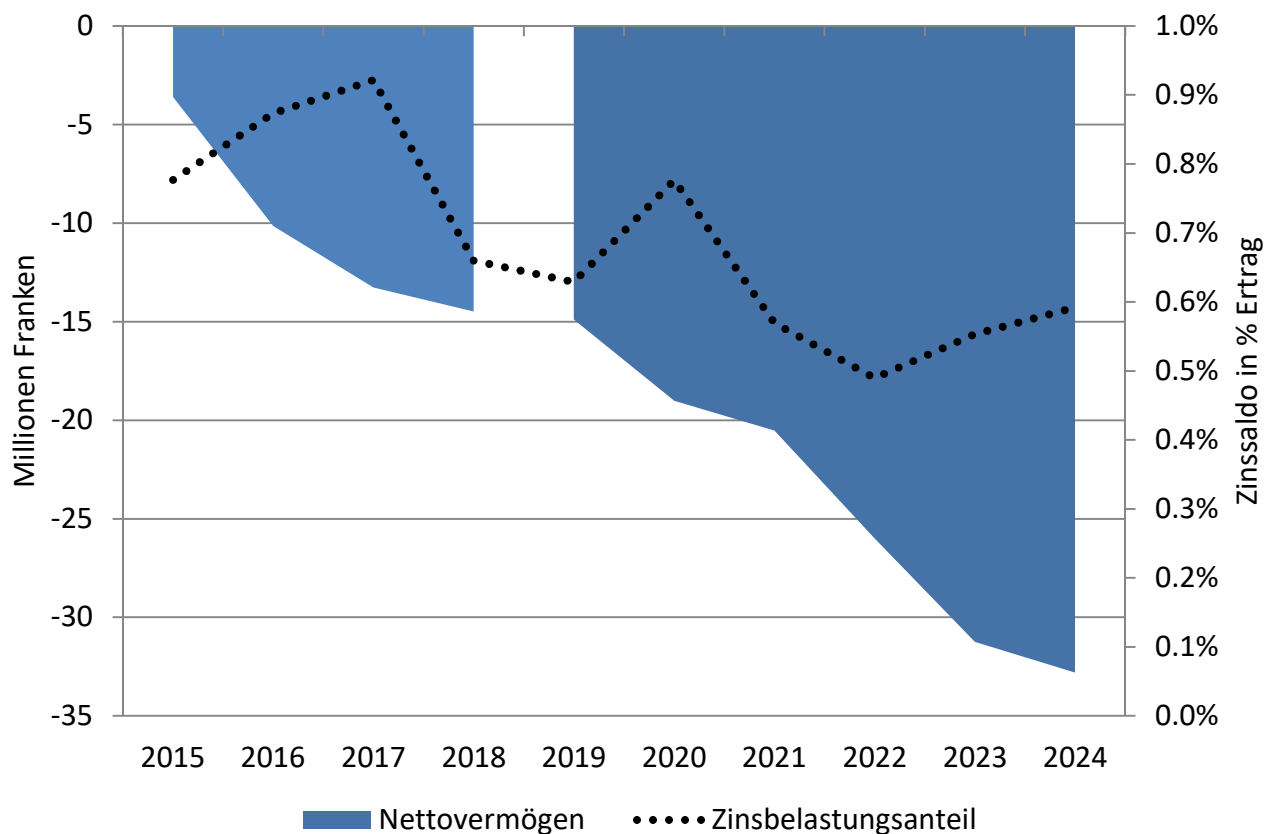
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



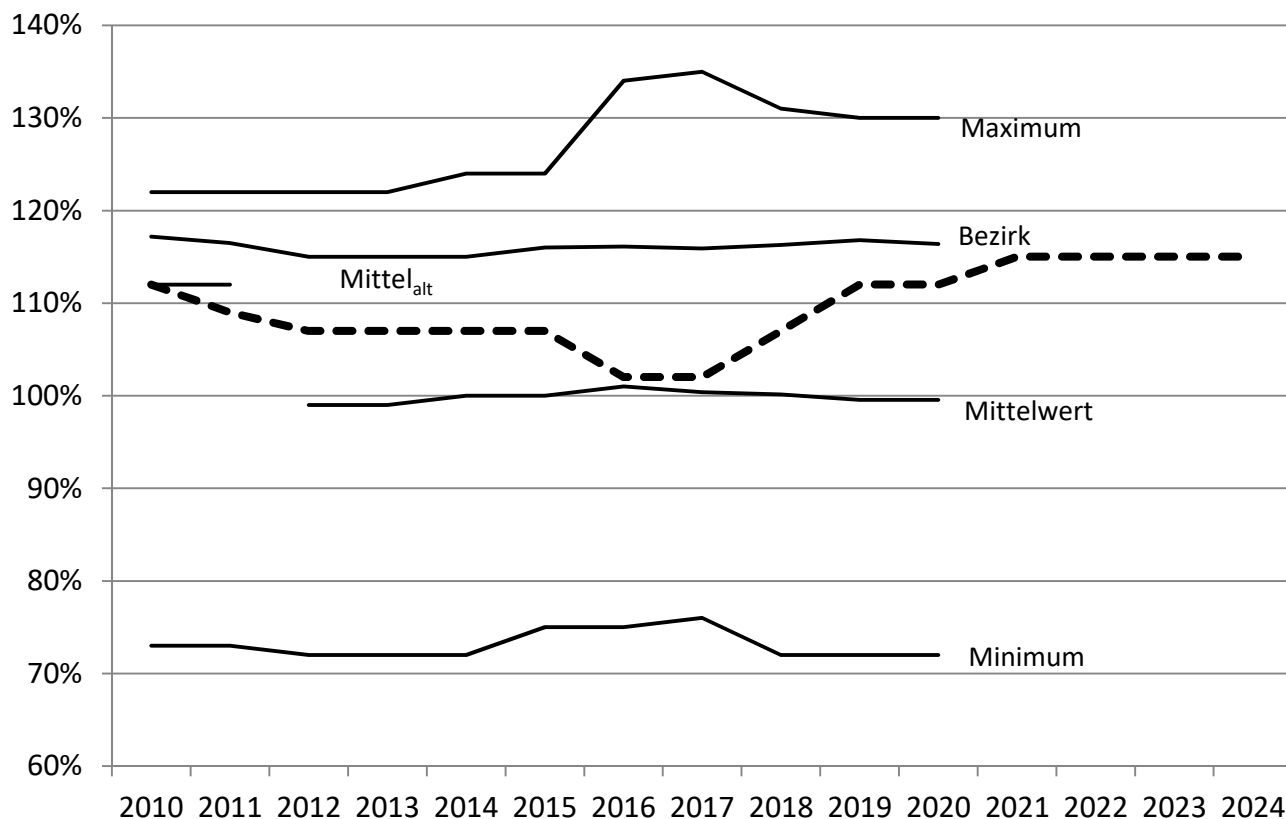
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



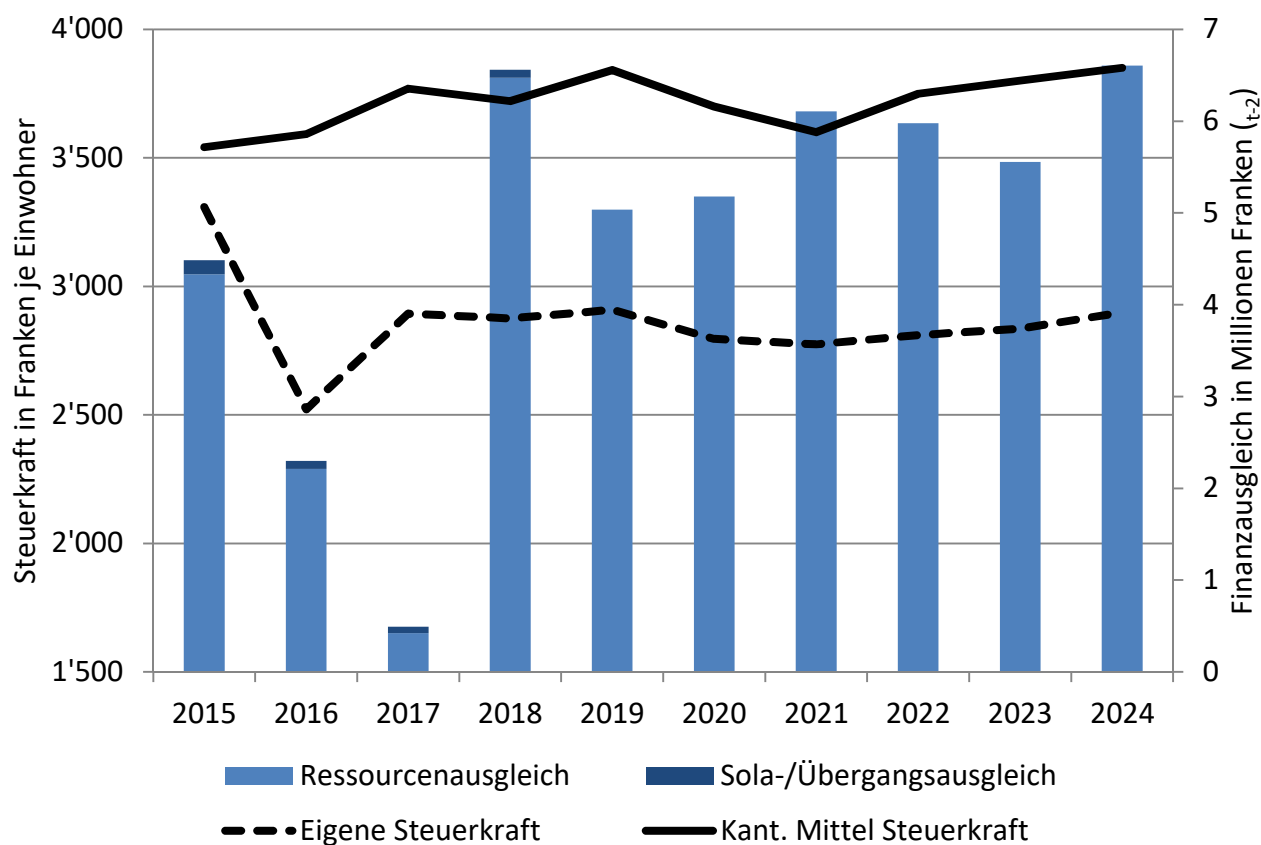
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



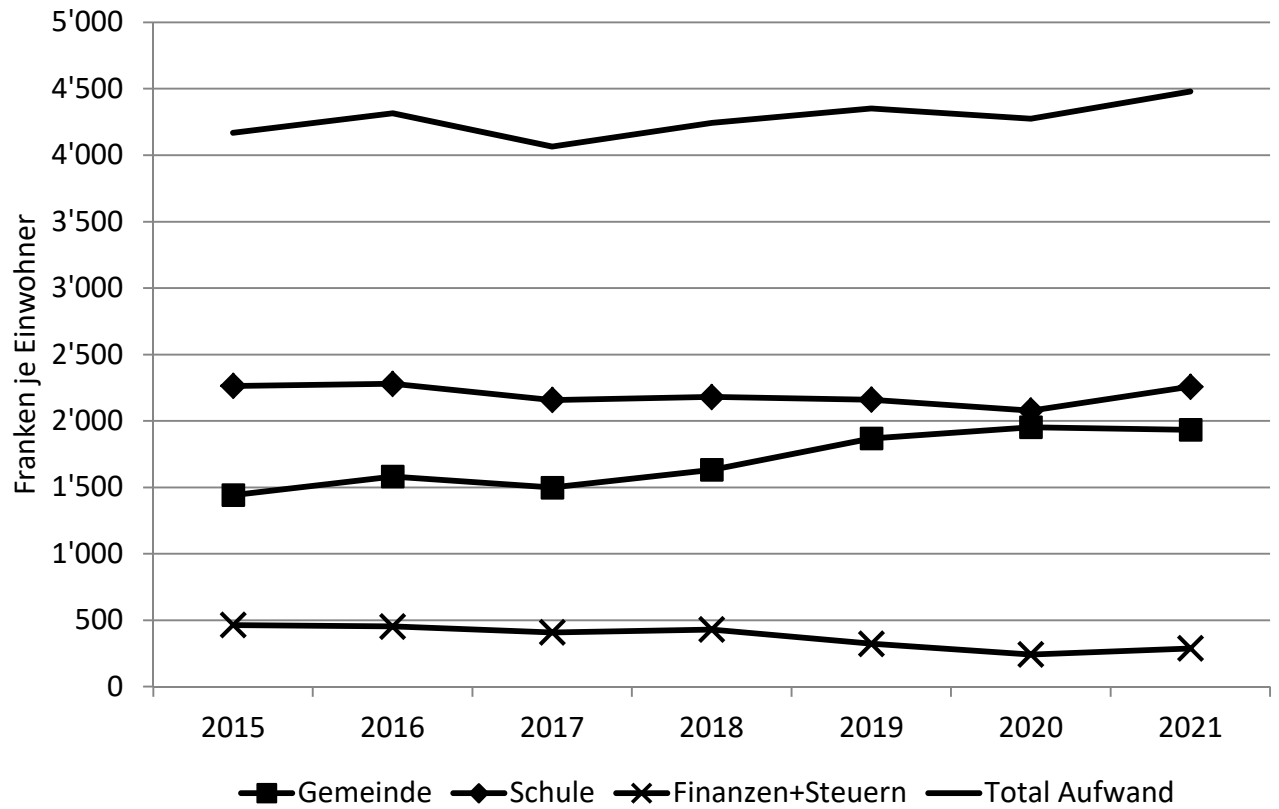
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



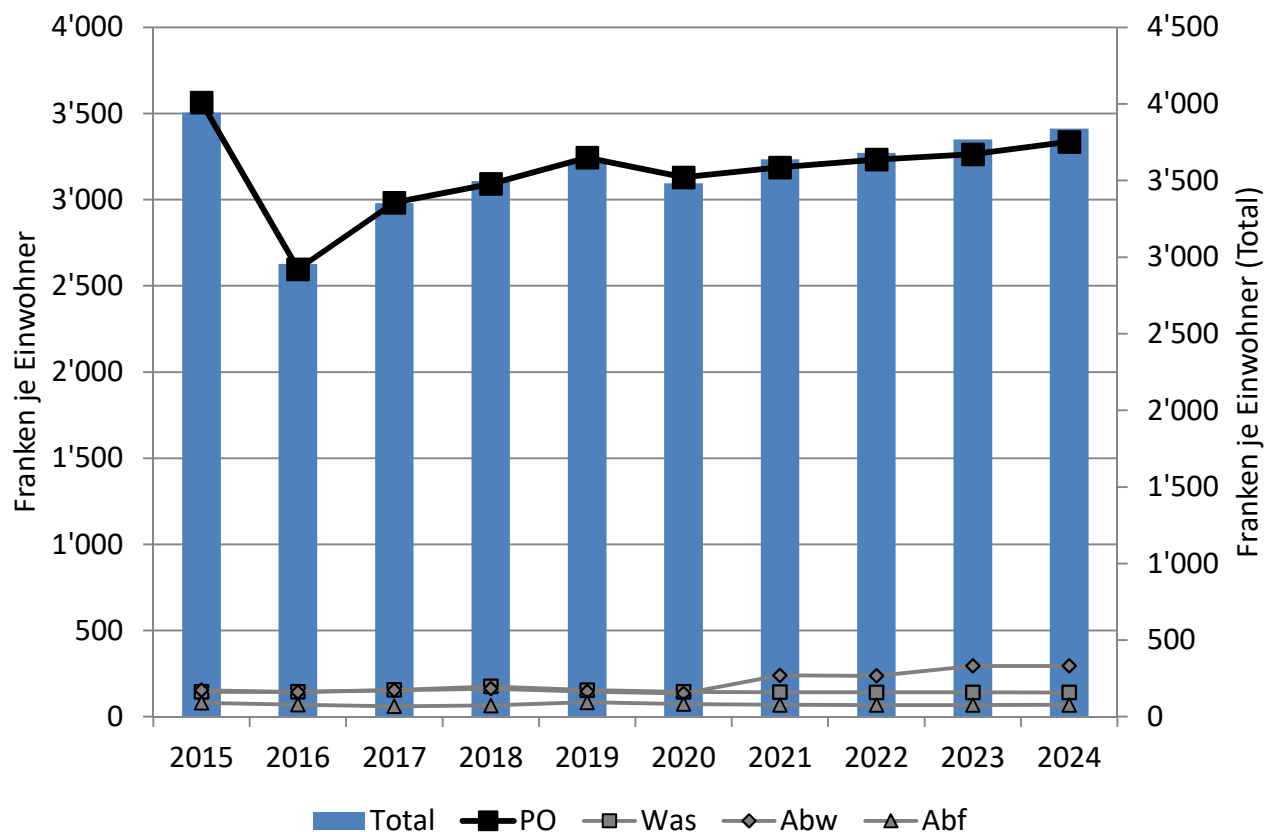
Entwicklung spezifischer Aufwand

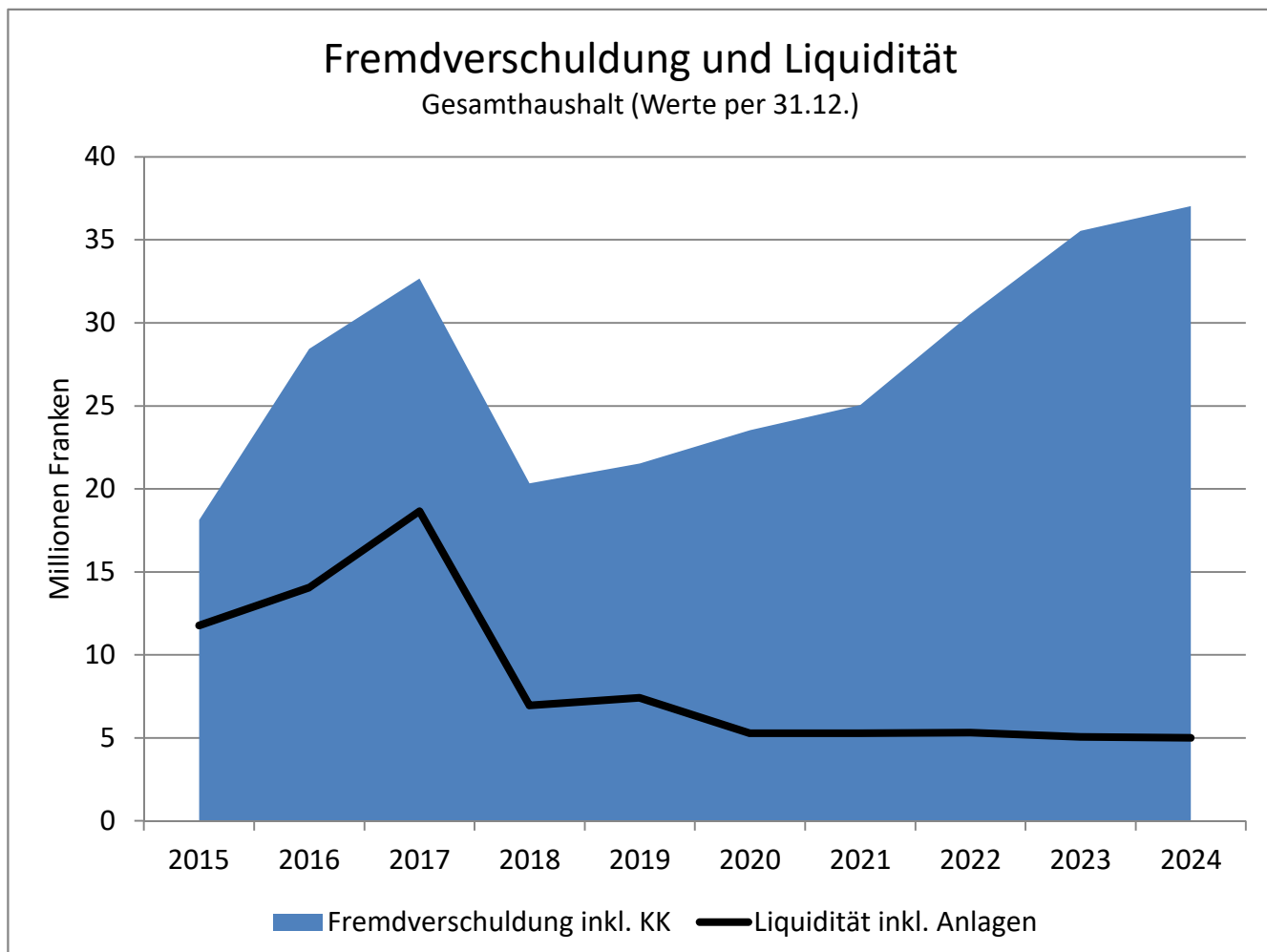
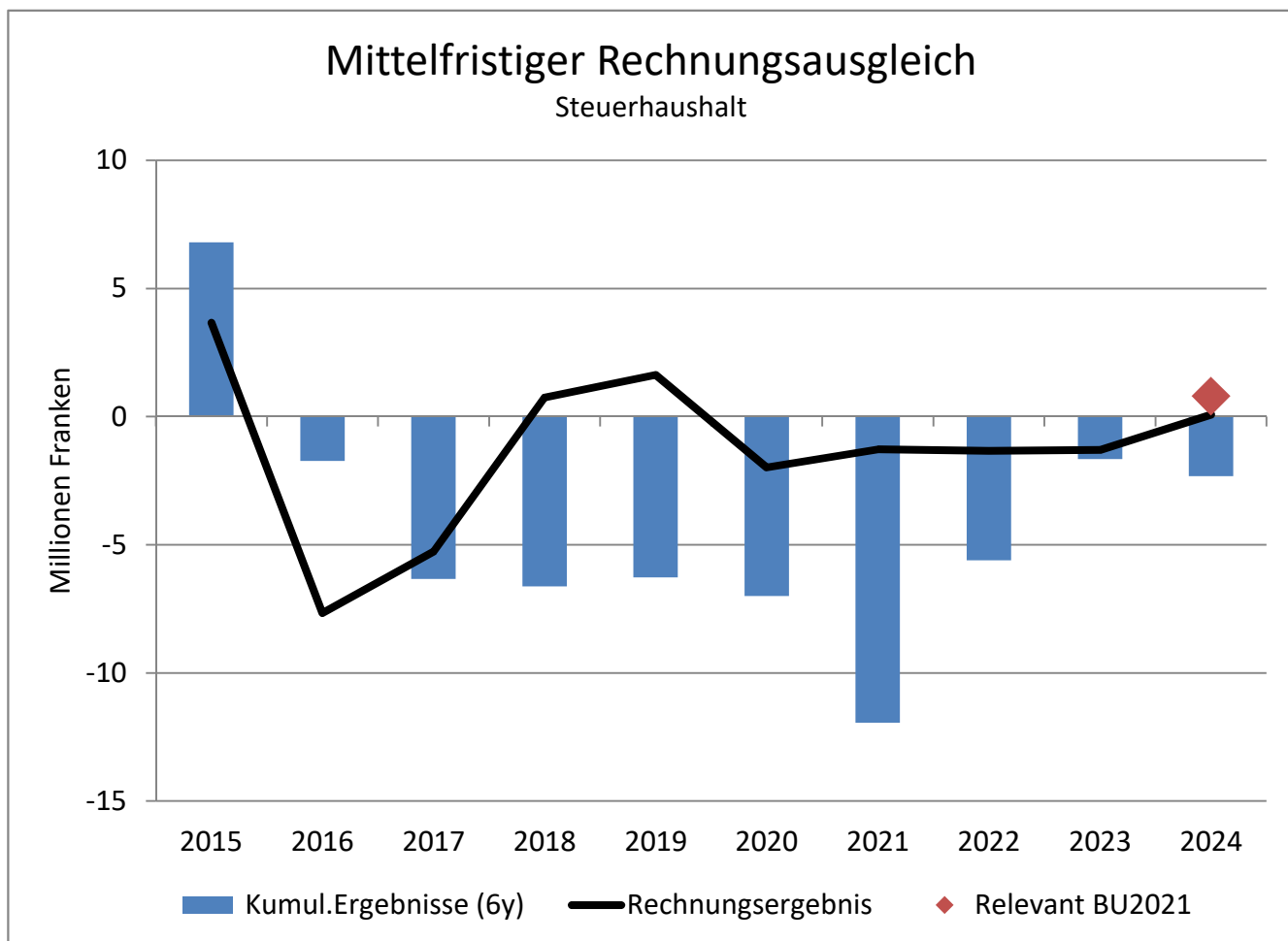
Steuerhaushalt



Steuer- und Gebührenbelastung

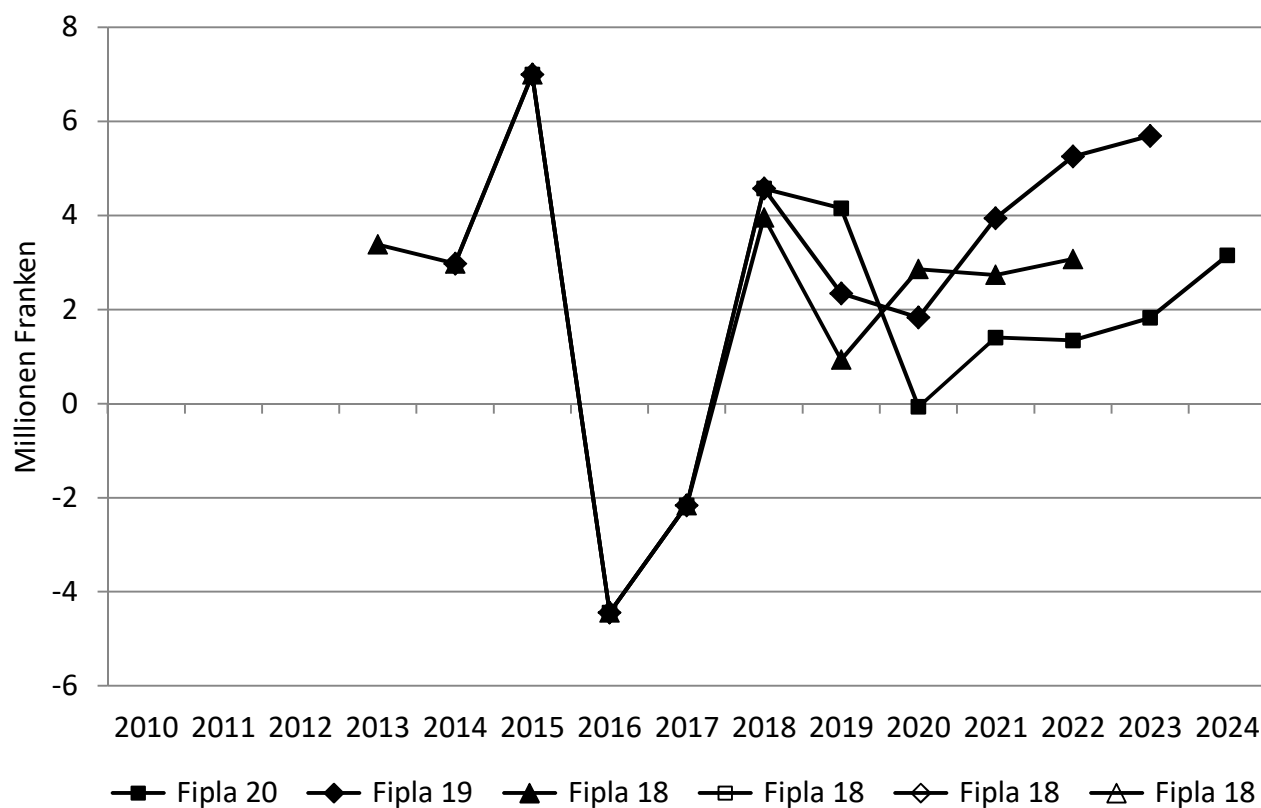
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





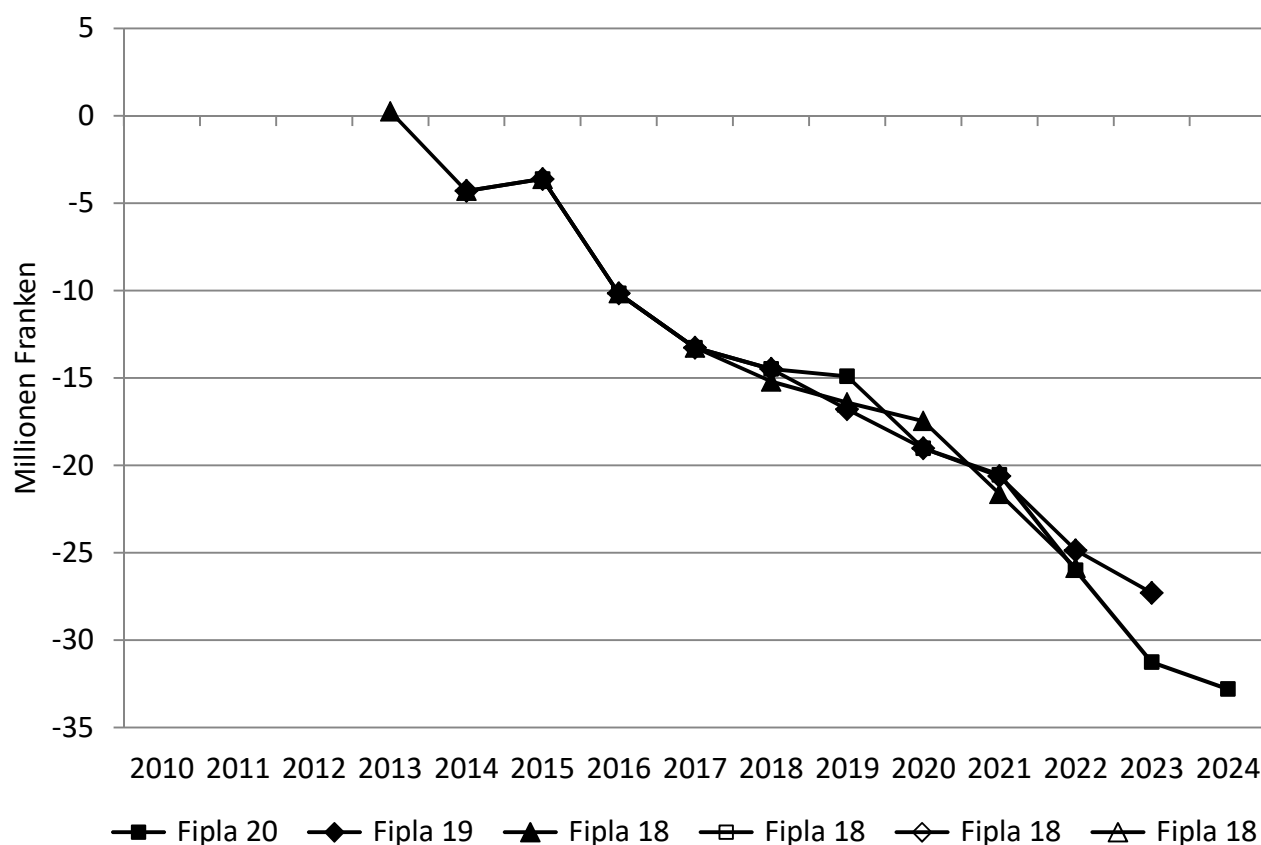
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



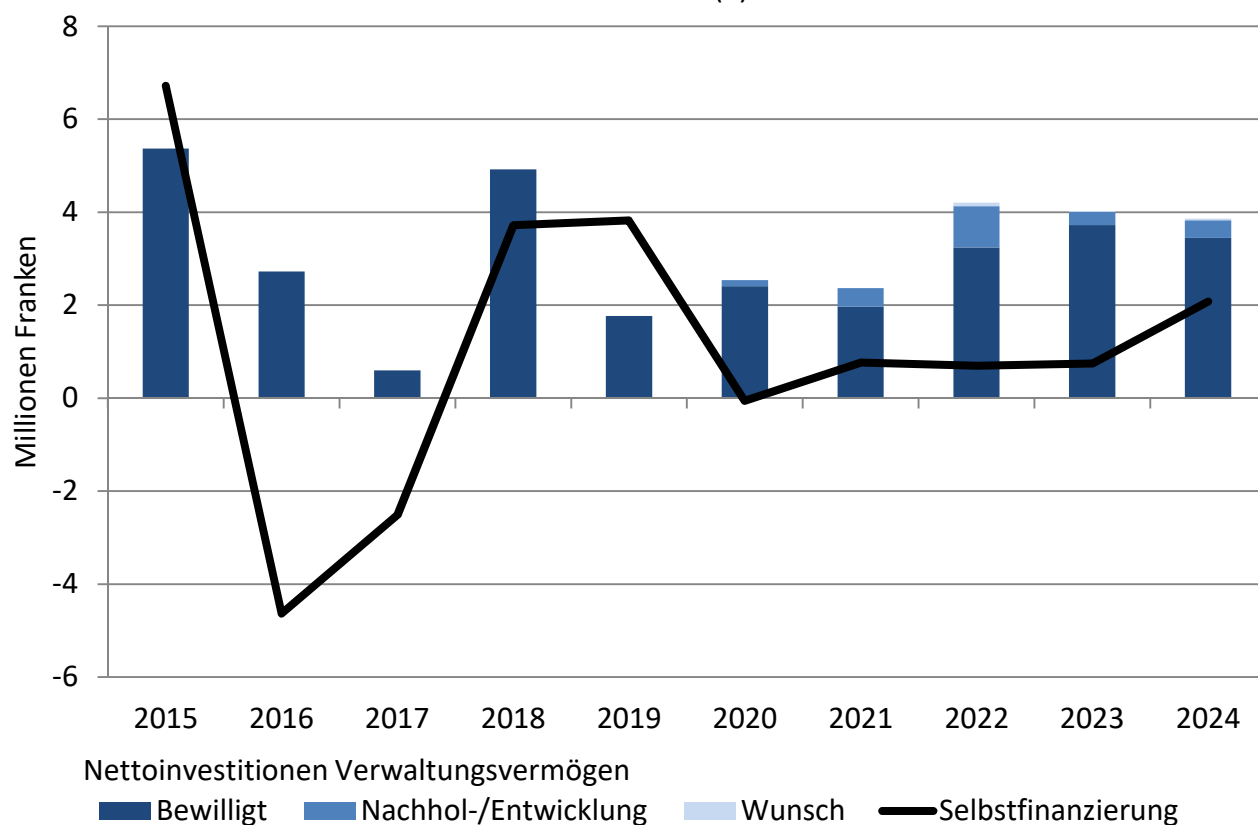
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



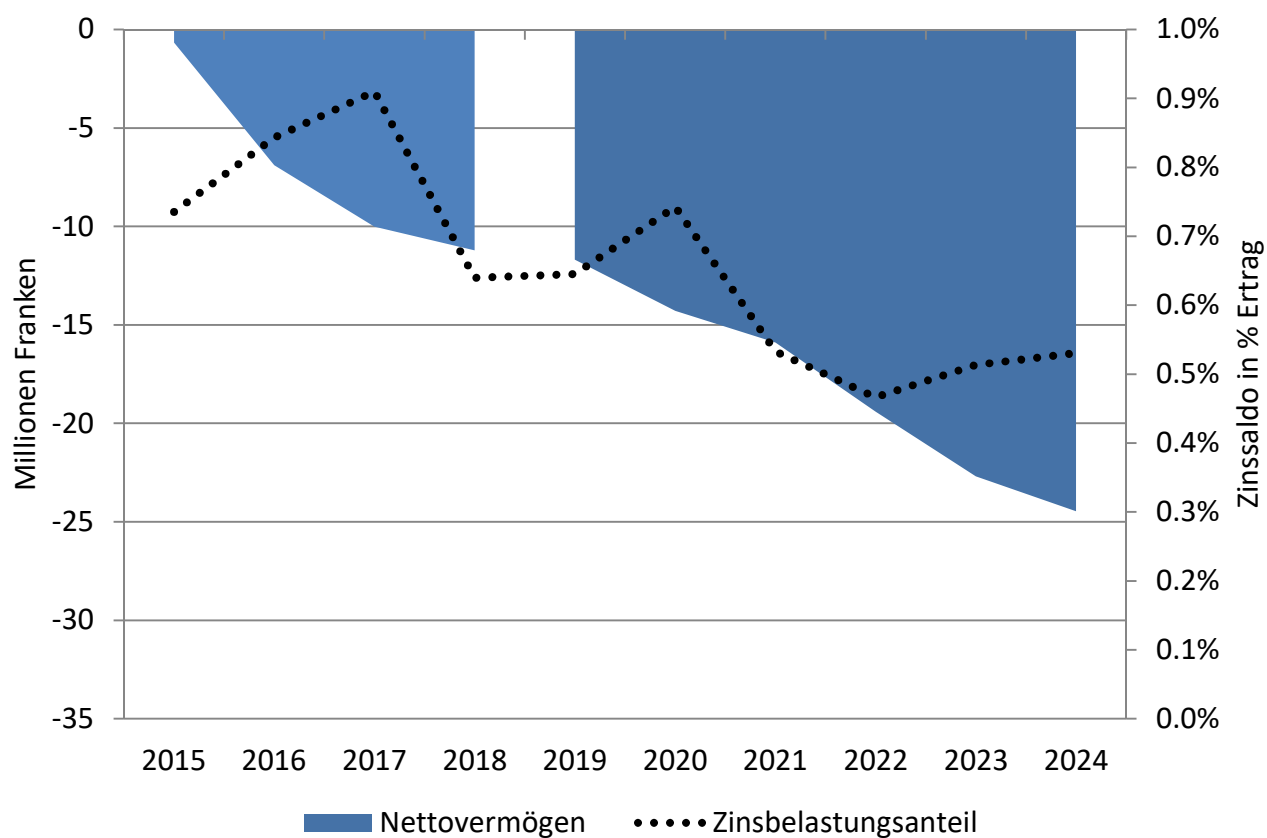
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



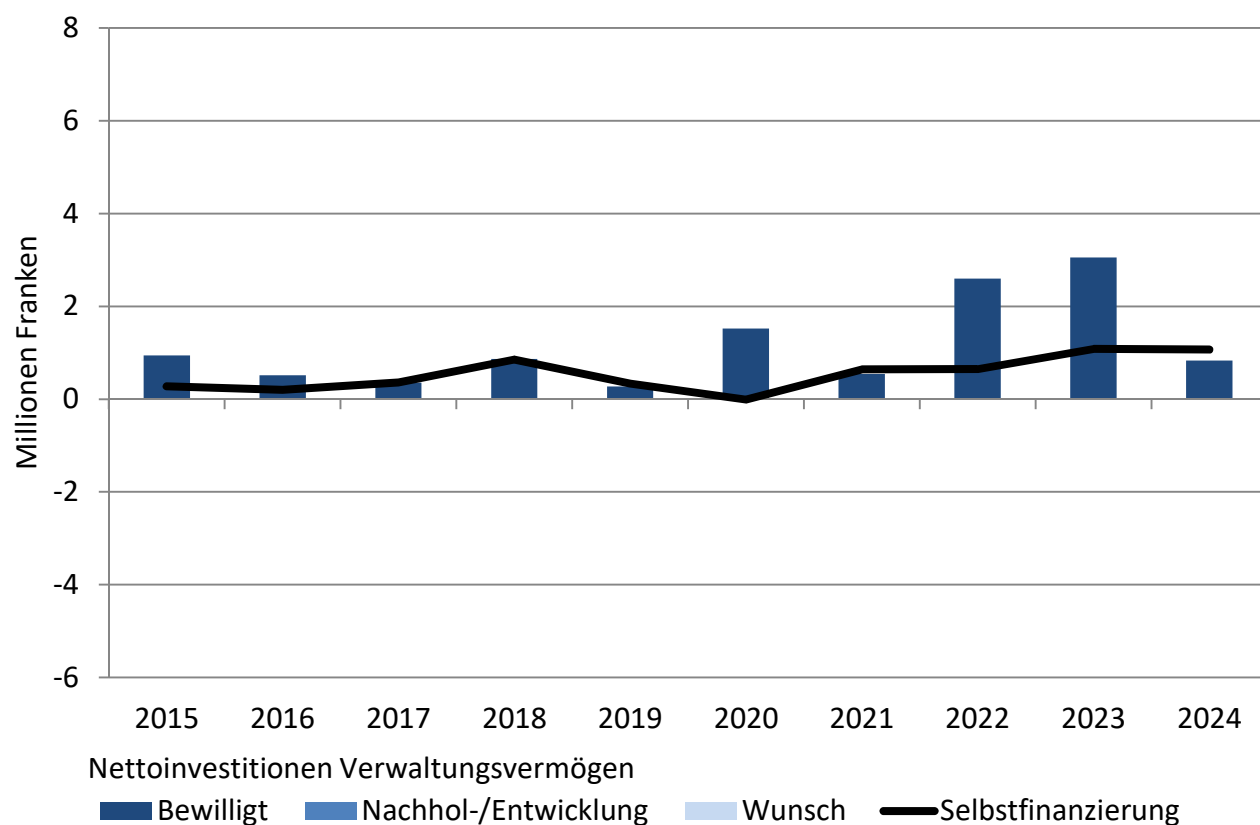
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



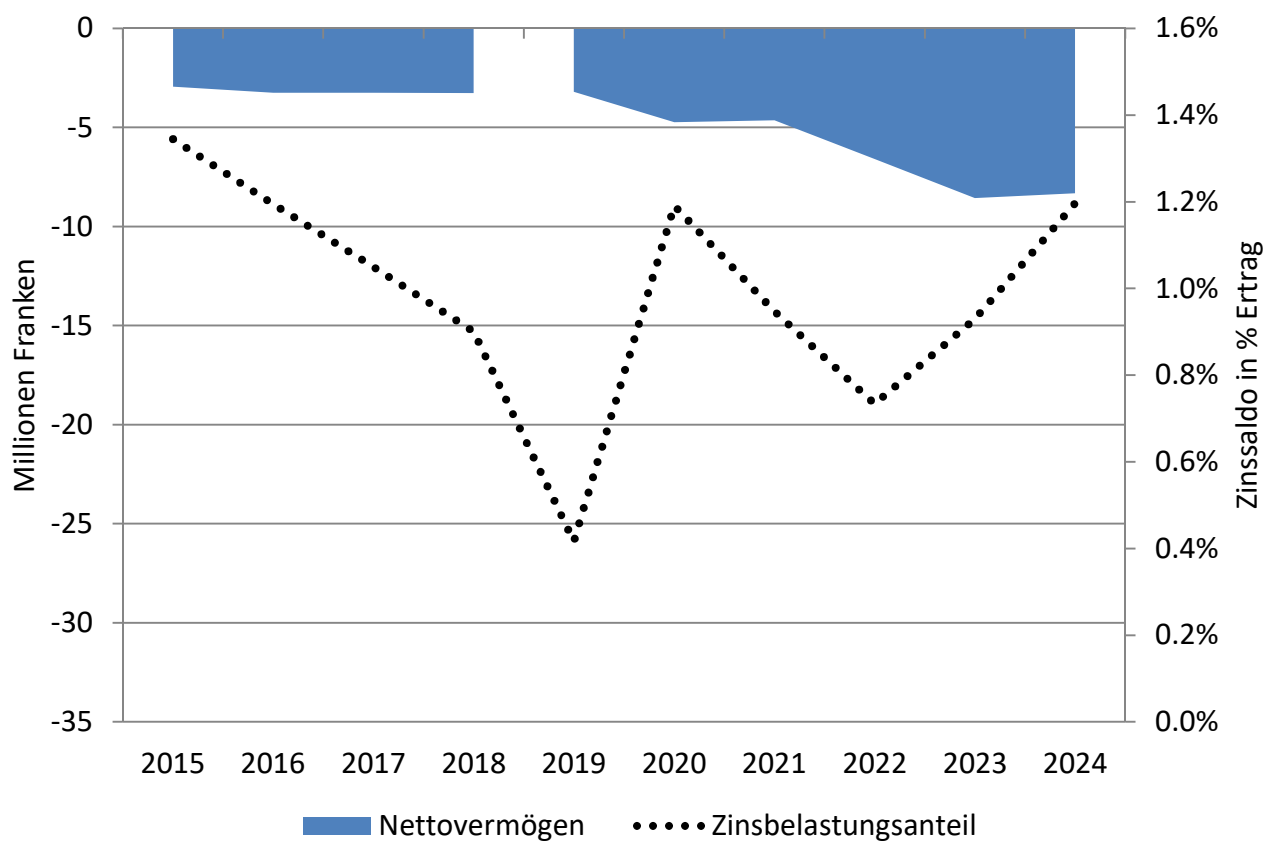
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Bubikon

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024	20

Wo stehen die Finanzhaushalte der Zürcher Gemeinden vor der Coronakrise? Mit der Analyse der Jahresabschlüsse 2019 können aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Mit dem Abschluss 2019 haben sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung erstmals nach HRM2 abgelegt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 (seit 2016) haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind insbesondere bei Zeitvergleichen angemessen zu berücksichtigen.

Deutliche Kostenzunahmen im Jahr 2019 für Bildung, Gesundheit, Soziales und Verkehr konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung und den geringeren Abschreibungen nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,8 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft dank guter Konjunktur (v.a. Vorjahre) um 3,3 % höher aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil geringfügig (- 0,1 %) zurückgegangen. Mit 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Der Investitionsanteil ist im 2019 gegenüber dem Vorjahr erneut leicht zurückgegangen. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe bei dem langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, recht hohe 139 %. So konnte der Bruttoverschuldungsanteil um sechs Prozentpunkte auf 59 % reduziert werden.

Das Nettovermögen ist per Ende 2019 auf einen neuen Höchstwert von über 1'500 Fr./Einw. angestiegen. Nebst der "ordentlichen" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad ist vor allem die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 für die Zunahme verantwortlich. Der deutliche Zuwachs um über 600 Fr./Einw. ist zum grössten Teil auf die periodengerechte Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (rund 45 % der Haushalte) zurückzuführen. Aber auch bei den Haushalten ohne Abgrenzung erfolgte im Mittel ein Zuwachs, teilweise auch bedingt durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass die meisten Gemeinden für die erfolgte wirtschaftliche Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen und dadurch für die anstehenden Herausforderungen gut gerüstet sein sollten.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei null befinden wir uns historisch betrachtet in einer Ausnahmesituation. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der Anstieg der Gesamtnote um 0,25 Punkte auf die Note 5,05 bestätigt die grundsätzlich gesunde Ausgangslage. Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im ersten HRM2-Abschluss der Zürcher Gemeinden eine stabile Selbstfinanzierung, bessere Rechnungsergebnisse aufgrund tieferer Abschreibungen und eine hohe Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden mit ein bis zwei Jahren Verzögerung erreichen. Durch die oft hohe Substanz besteht bei vielen Gemeinden zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung der aktuell unsicheren Situation und die Einleitung notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Haushalte mit knapper Ausgangslage werden sehr rasch auf die Veränderungen reagieren müssen.

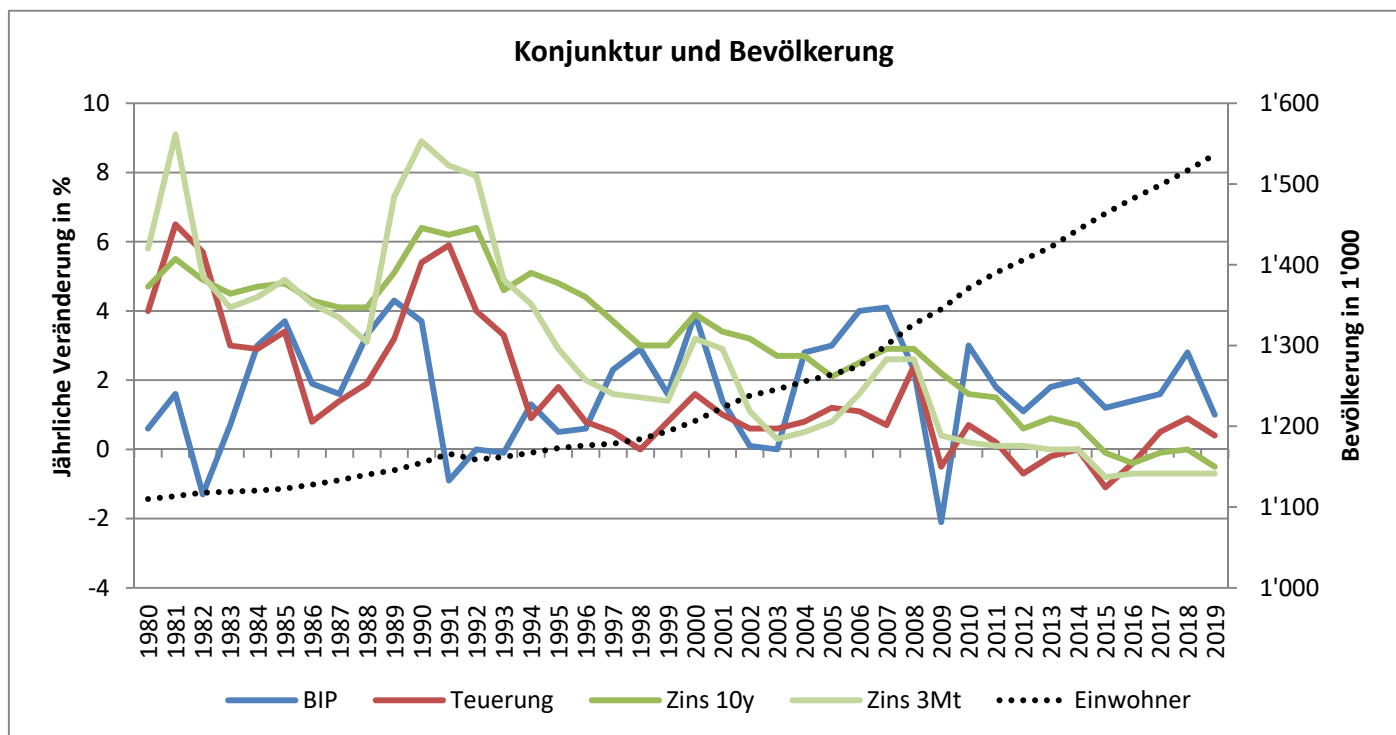
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2019 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Erstmals haben im 2019 sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

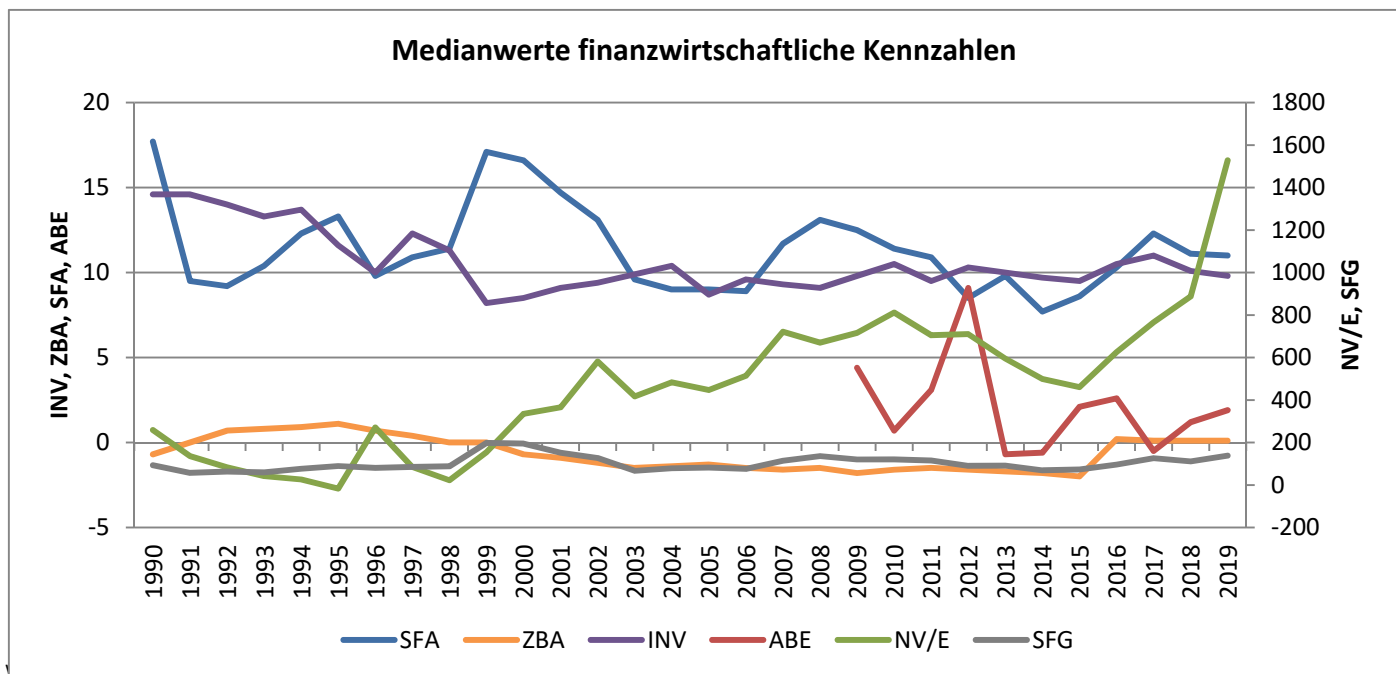
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2019. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die vorübergehende Beschränkung der Analyse auf Kundengemeinden konnte 2019 aufgehoben werden. Die HRM2-Abschlüsse 2019 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Erstmals seit 2016 ist nun auch wieder eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden möglich.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

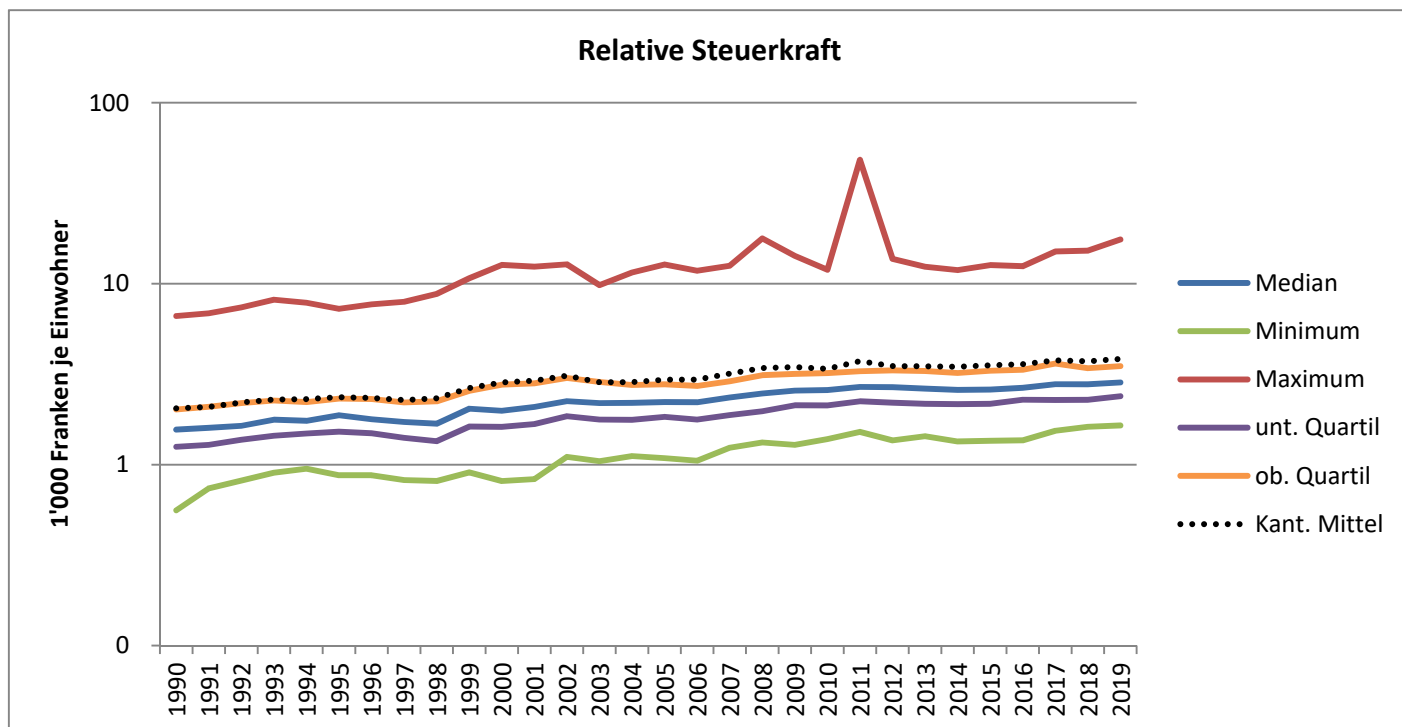


Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur bereits vor der Pandemie ab.

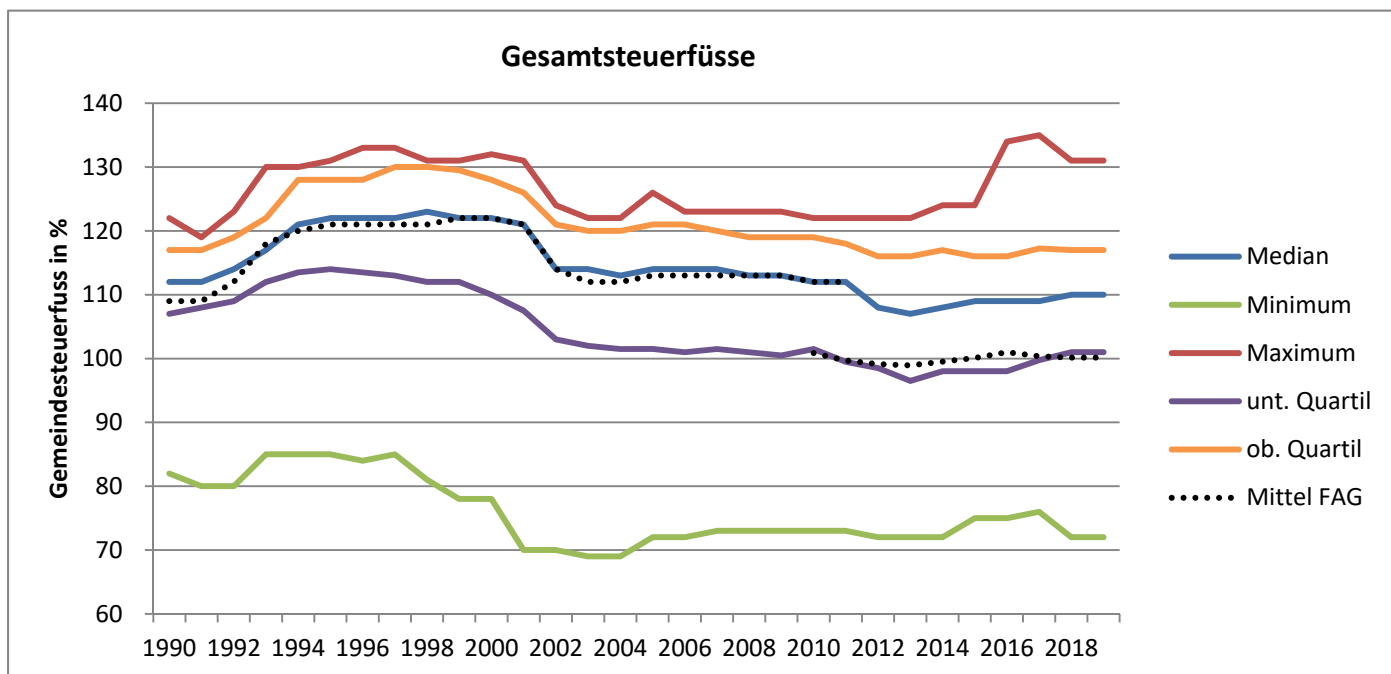


Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



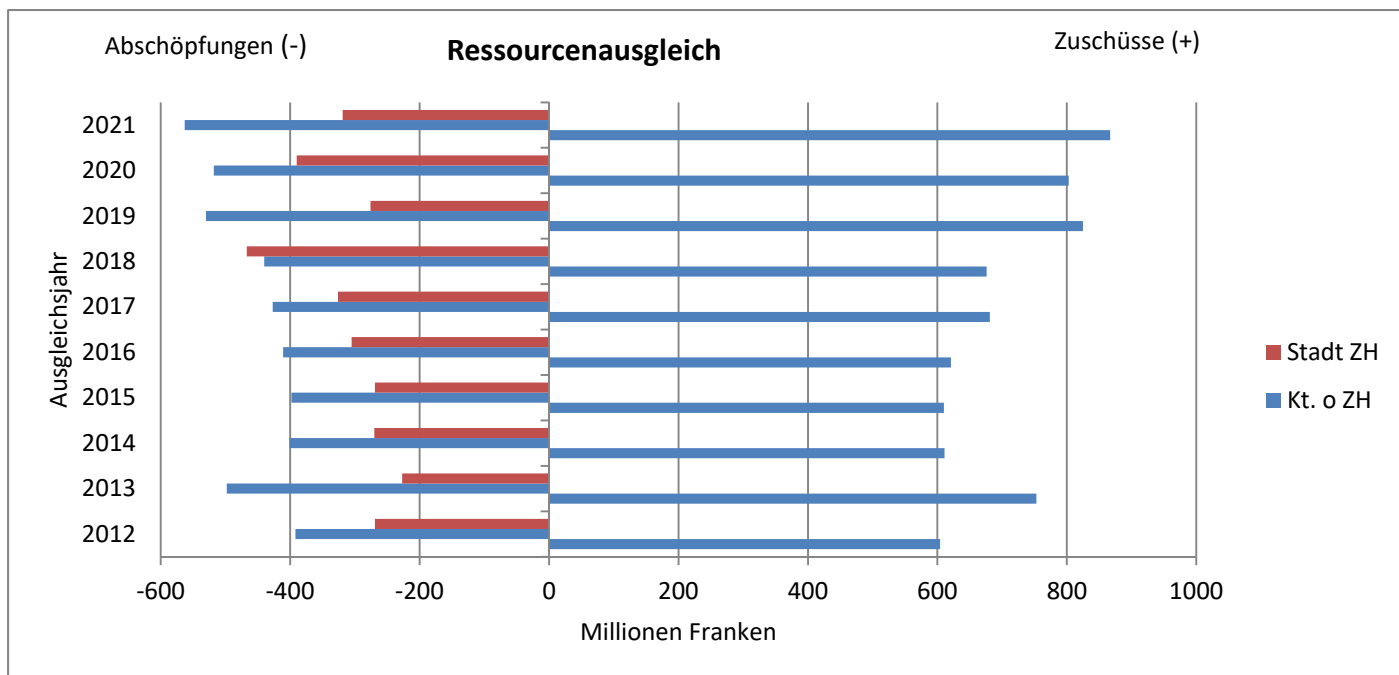
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach einer leichten Abnahme im Vorjahr (Sondereffekt Quellensteuern) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) 2019 wieder um 3,3 % wieder merklich zugenommen.



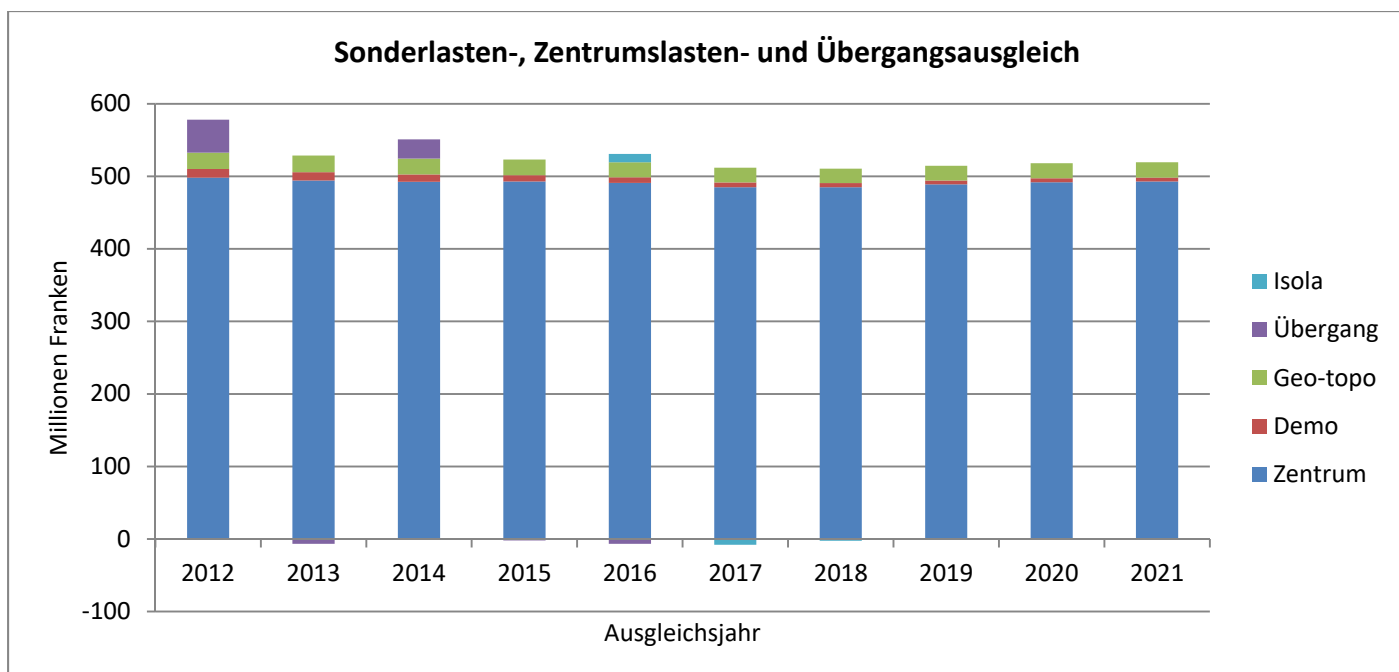
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 ist geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuß 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2021 aufgrund Werte 2019). Für 2019 werden ohne Stadt Zürich 563 Mio. Franken abgeschöpft und 867 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um über 60 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 45 Mio. Franken zugenommen.

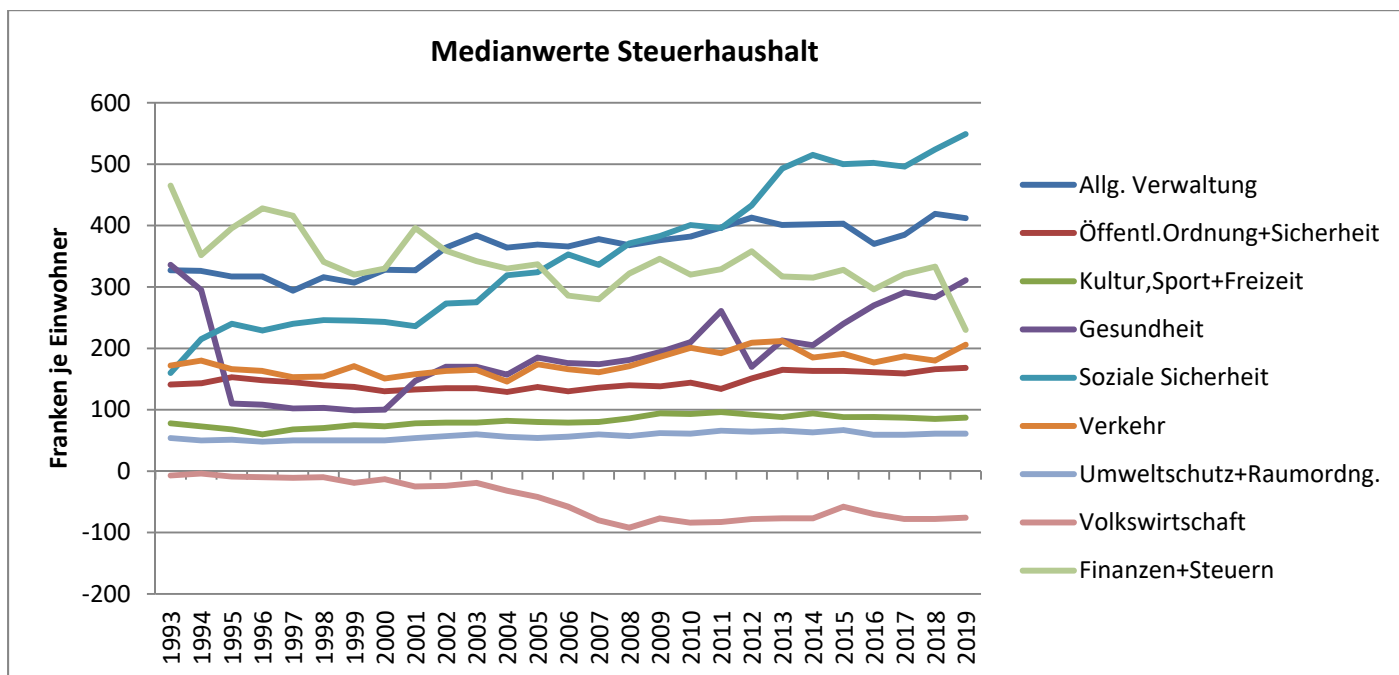


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2019.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

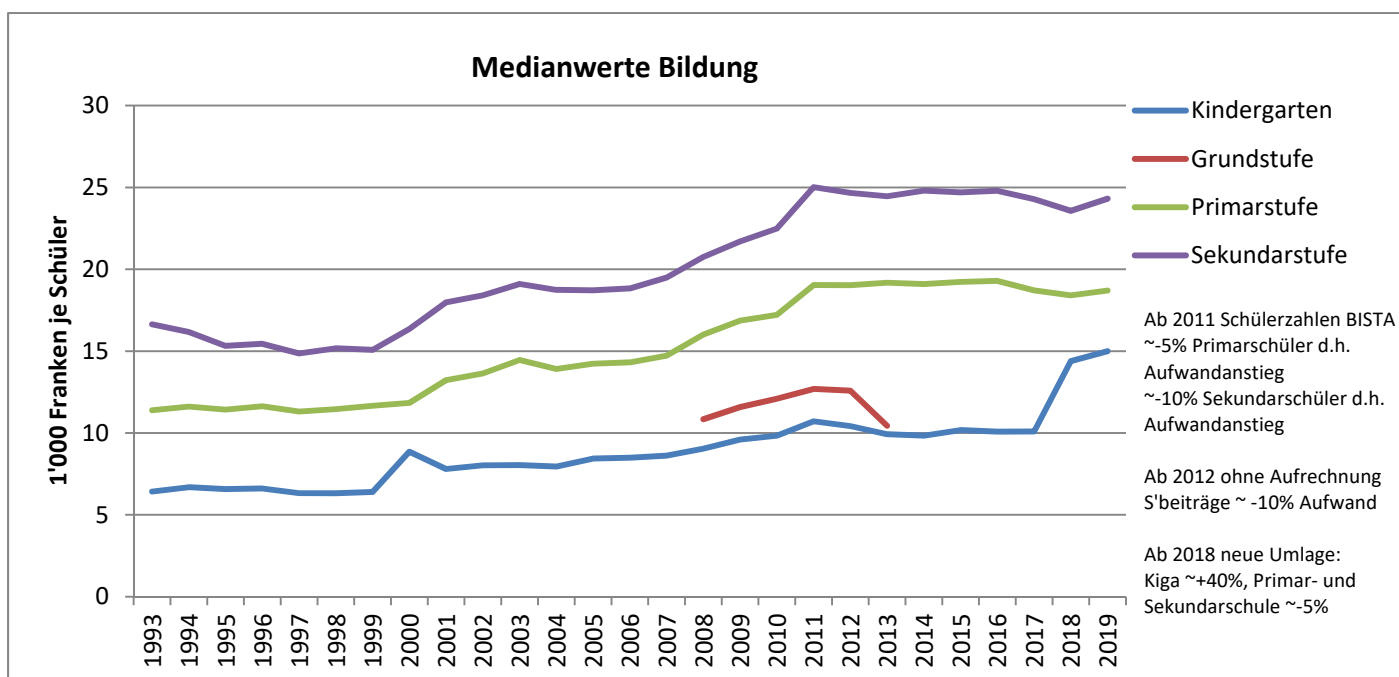
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. Auch 2019 überstiegen die Rückerstattungen im Isola die Auszahlungen. Der Kanton richtete 2019 zusätzlich zum Finanzausgleich 16 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

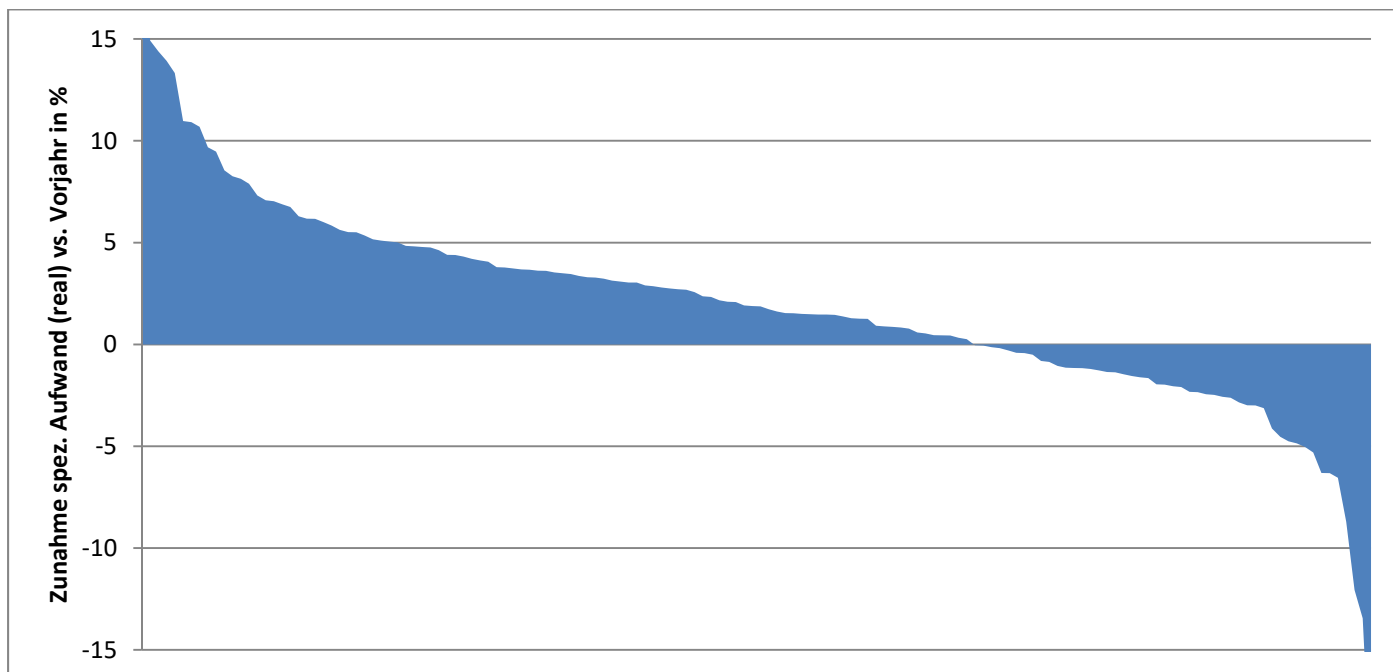
Bis 2014 und wieder ab 2018 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), jedoch deutliche Zunahmen Soziales, Gesundheit und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 deutliche Zunahmen gegenüber Vorjahr (v.a. Kindergarten und Sek).

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

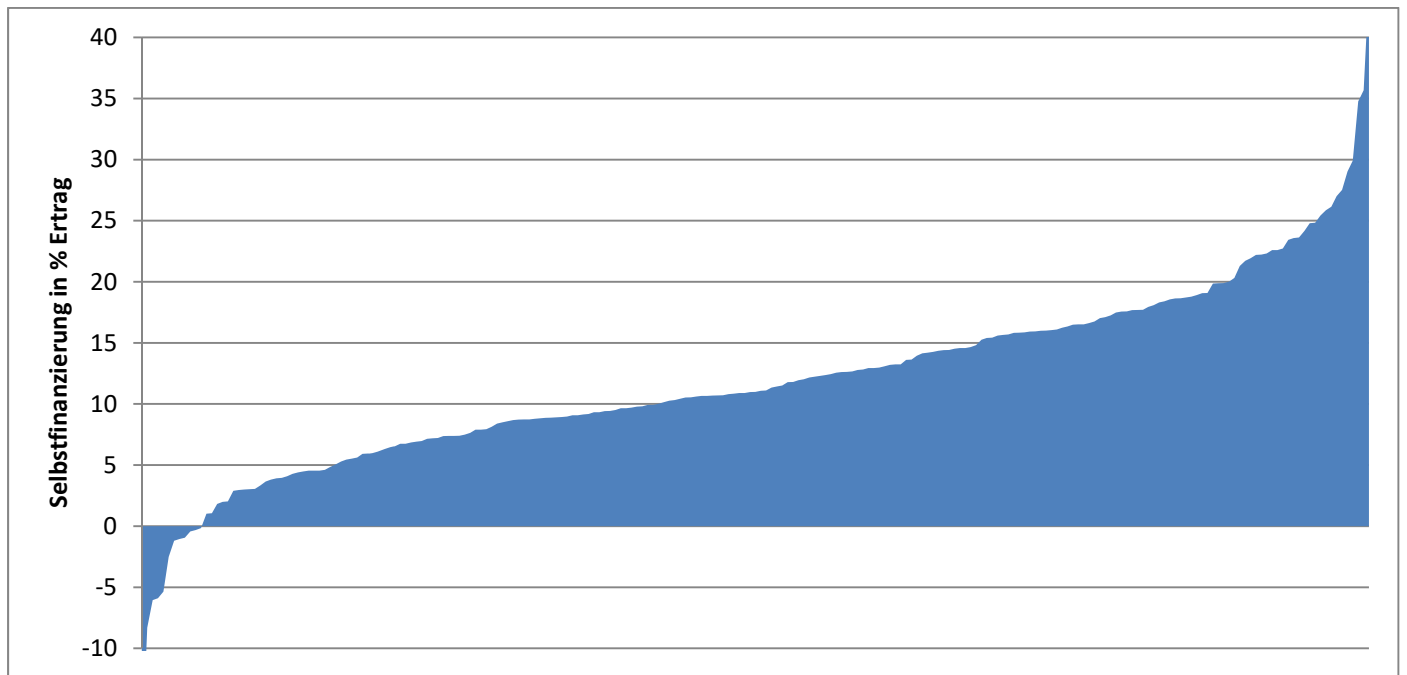
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,9 % liegt die Ausgabenbeherrschung erneut auf deutlich höherem (schlechterem) Niveau als im Vorjahr (Anstieg um 0,7 Prozentpunkte). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Bildung, Gesundheit (Pflegefinanzierung), Soziales (inkl. Familie und Jugend) und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds) überproportional zugenommen. Zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei mehr als zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

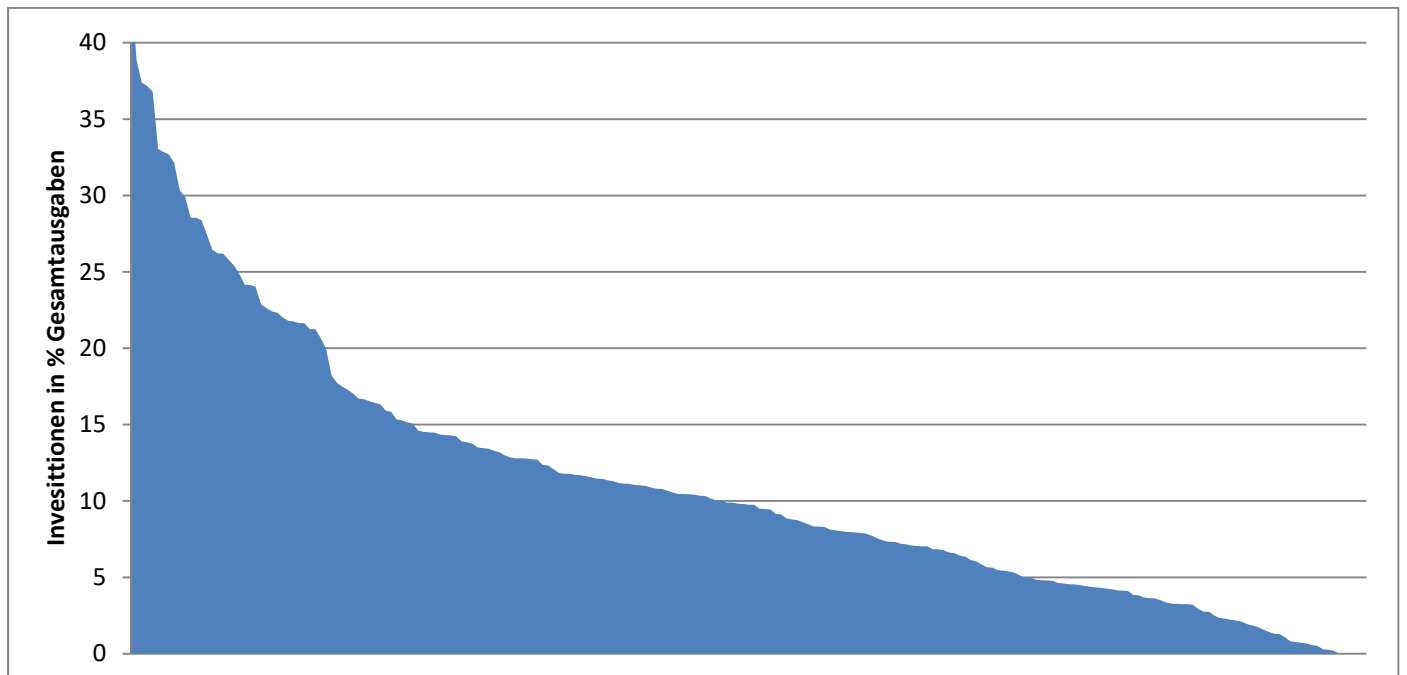


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den fünf Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,0 % als Medianwert blieb der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil (Vorjahr 11,1 %). Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank höherer Steuerkraft erhalten bleiben. Mit 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

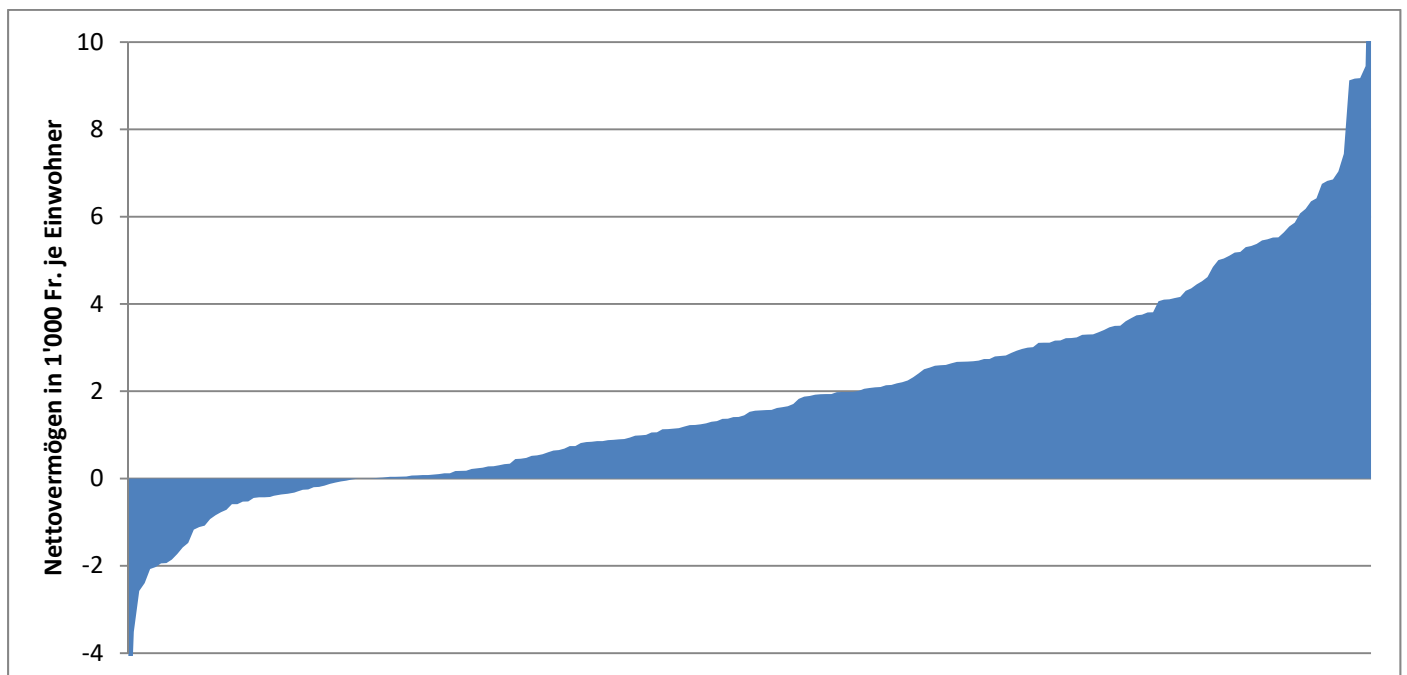


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2019 erreichten Niveau (9,8 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (27 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (10,1 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung - Aktivierungsgrenze...) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Jedenfalls ist durch die Einführung einer verbindlichen Aktivierungsgrenze mit HRM2 keine wesentliche Veränderung zum Vorjahr festzustellen.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsorgans als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um hohe 640 auf 1'528 Fr./E angestiegen. Der Hauptteil dieser Zunahme ist auf die Vielzahl von Gemeinden mit Ressourcenzuschüssen und periodengerechter Abgrenzung zurückzuführen. Ausserdem haben die Gemeinden mit der Bilanzanpassung per 1.1.2019 die Finanzliegenschaften neu bewertet, was in den meisten Fällen ebenfalls zu einer Zunahme im Nettovermögen führte. Ausserdem ermöglichte ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad nebst den erwähnten Sondereffekten einen Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt neu eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Erstmals seit 2016 liegt auch wieder ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

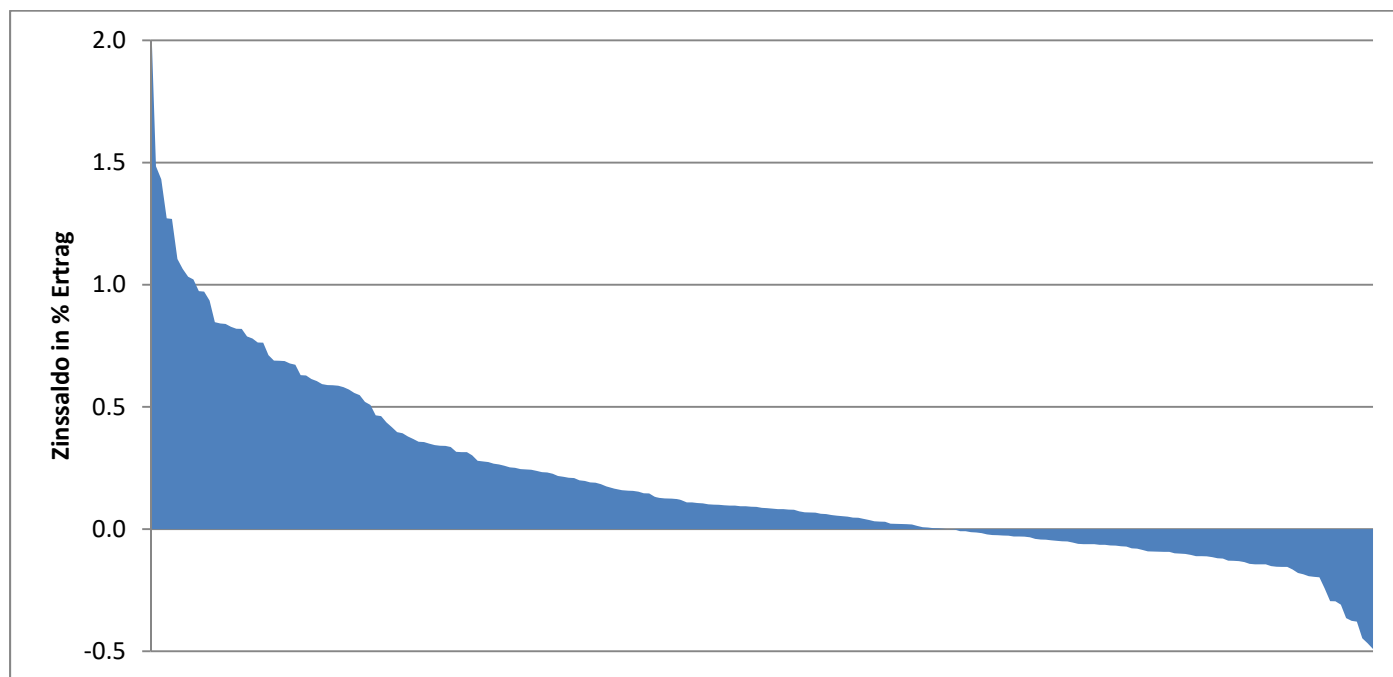
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'528
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'074
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	944
Konsolidierte Haushalte	2'813

Der Median der konsolidierten Haushalte beträgt 2'813 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung mehr als doppelt so hoch liegt wie jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens. Der Median ohne Abgrenzung liegt 56 Fr./E höher als der Vorjahreswert nach HRM1 und bestätigt somit die Vergleichbarkeit mit der früheren Zeitreihe.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) könnte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der neu gewonnenen Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

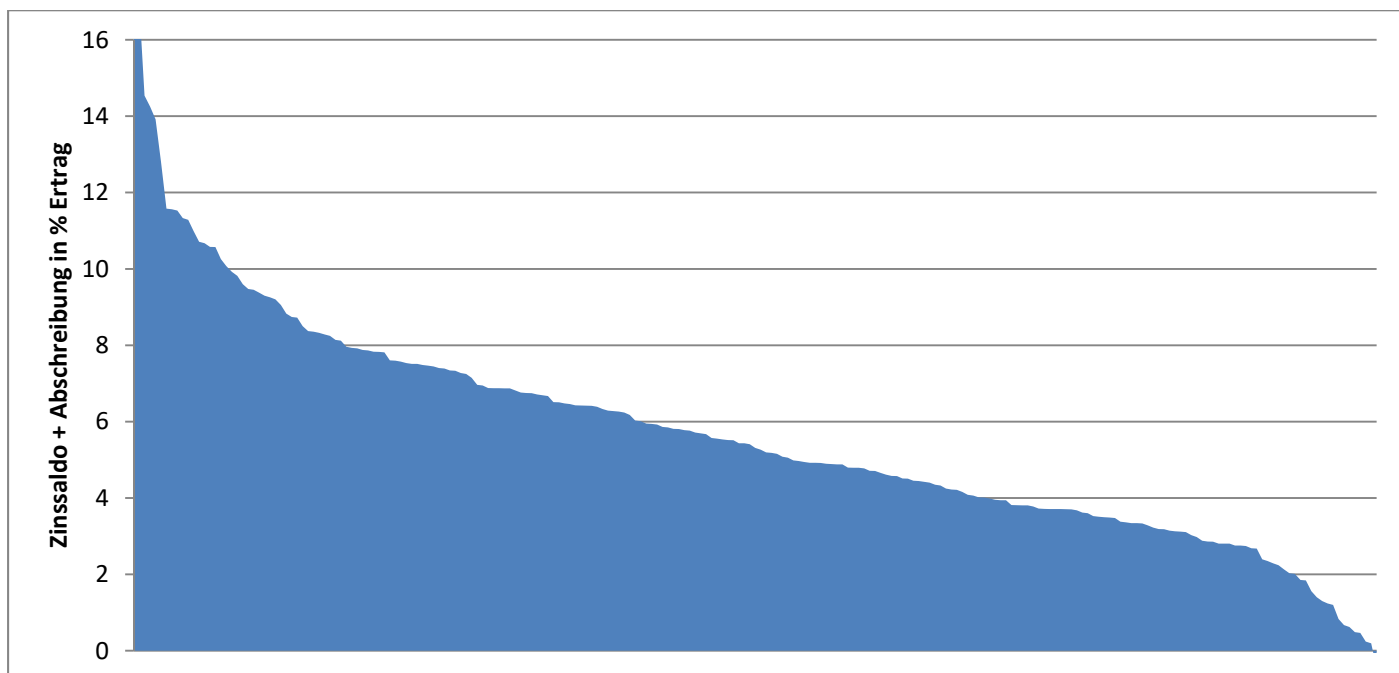
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert neu gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich vier Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



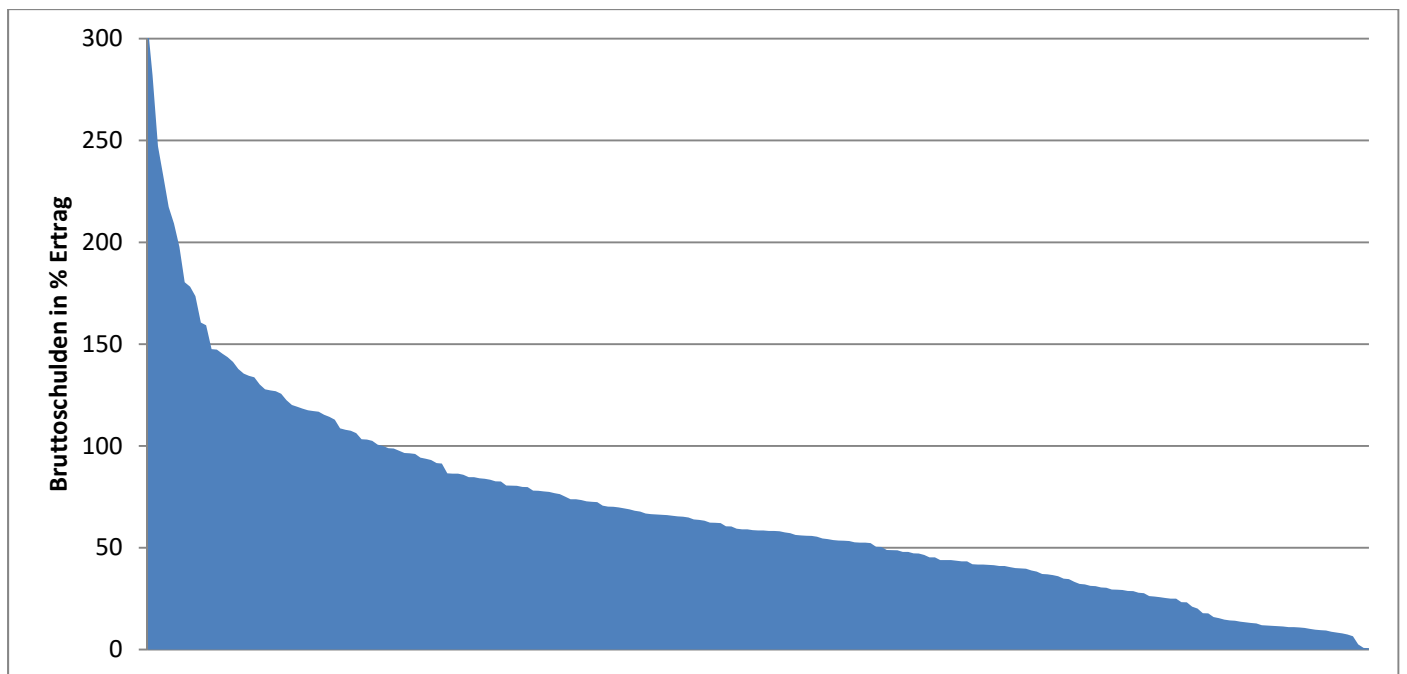
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Lediglich acht Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 5,4 % (Vorjahr 7,9 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der deutliche Rückgang auf geringere Abschreibungen zurück. Dies war so zu erwarten, da mit dem Wechsel auf das lineare Abschreibungsmodell mit teilweise deutlich längeren Abschreibungsdauern als im bisherigen Rechnungsmodell mit degressiven Abschreibungen bei vielen Gemeinden die Abschreibungsquote zurückgegangen ist. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

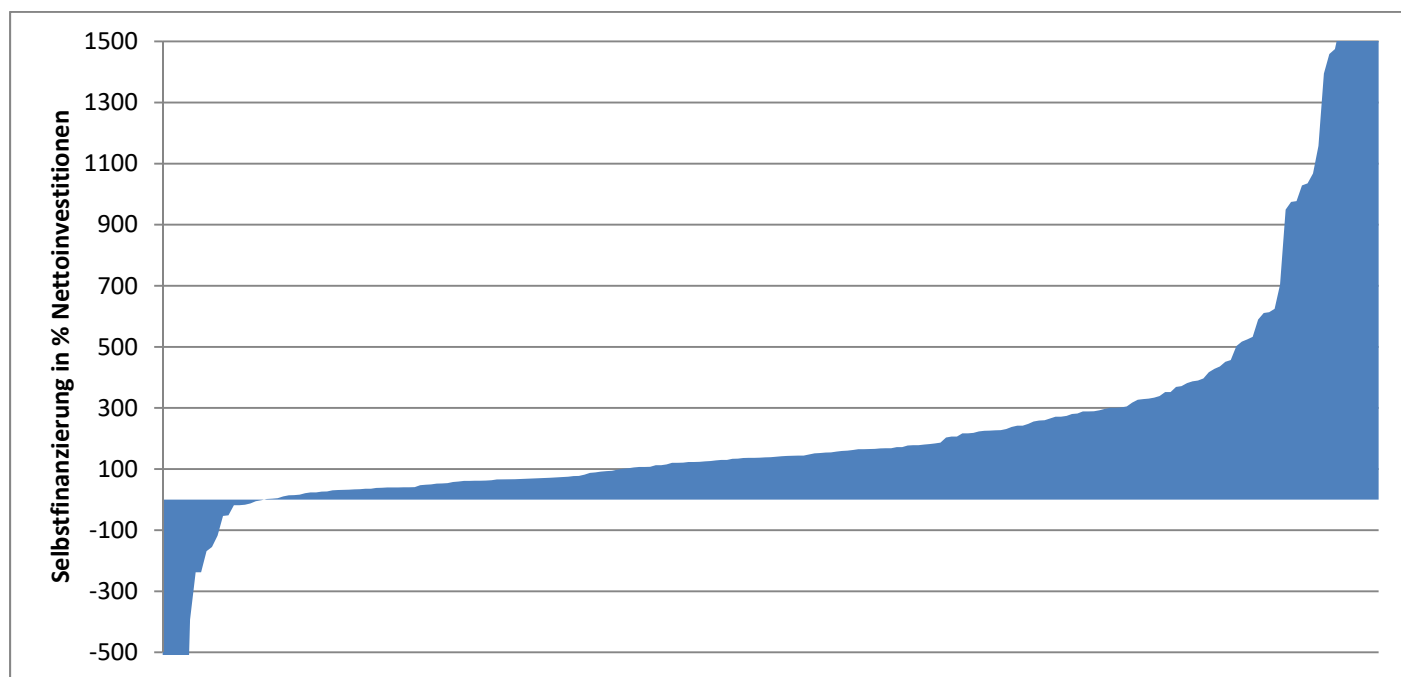
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 59 % (Vorjahr: 65 %). Der Rückgang des Bruttoverschuldungsanteils korrespondiert mit dem Selbstfinanzierungsgrad über 100 % mit entsprechendem Finanzierungsüberschuss. Sämtliche Gemeinden mit hohen Werten von über 200 % verfügen über ein überdurchschnittliches Nettovermögen. Die Bruttoschulden stehen also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2019 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; mehr als 60 % der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Auch im Vorjahr lag der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2019	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2019 steigt der Medianwert (139 %) um fast dreissig Prozentpunkte an. Die Zunahme ist in erster Linie auf die geringeren Investitionen zurückzuführen. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2019	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,9 %	-1,1 %	1,9 %
Bruttoverschuldungsanteil	86 %	59 %	35 %	58 %
Investitionsanteil	14,4 %	9,8 %	4,6 %	9,6 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,3 %	3,7 %	5,2 %
Nettovermögen je Einwohner	102 Fr.	1'528 Fr.	3'164 Fr.	2'813 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,4 %	11,0 %	16,2 %	11,2 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	139 %	281 %	141 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem negativen Nettovermögen von 450 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

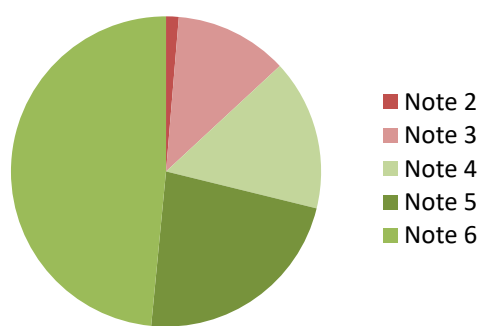
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2019 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,05. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,25 Punkte deutlich zugenommen. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2019 lediglich 13 % der Haushalte Note 2 oder 3 erreichen. Im Vorjahr waren es noch fast ein Viertel der Haushalte. Fast die Hälfte der Haushalte erreicht Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 500 Fr/E	mittel 500 bis 2'600 Fr/E	hoch über 2'600 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 210 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 210 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,25 %	mittel 0 bis 0,25 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Kurzzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufteter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitalsdienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2020

- Umfassende elektronische Datenübernahme Abschluss 2019 und Budget 2021 auf Kontoebene
- Übernahme detaillierte Anlagenbuchhaltung zur exakten Abschreibungskalkulation
- Berücksichtigung definitive Eingangsbilanz nach HRM2 per 1.1.2019

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2021) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'528 Fr. Oberes Quartil: 3'164 Fr. Unteres Quartil: 102 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,0 % Oberes Quartil: 16,2 % Unteres Quartil: 7,4 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 139 % Oberes Quartil: 281 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt